

St. Kanzianer Zeitung

DAS AMTLICHE INFORMATIONSFORUM DER GEMEINDE ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE



gesunde
gemeinde



Amtliche Mitteilung
der Gemeinde St. Kanzian
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe Nr. 42, Dezember 2022



Natur und Kultur

Inspiration in der winterlichen Landschaft
zwischen Kultur, Brauchtum und Moderne

Wirtschaftsstandort mit Eisenbahnanschluss

IGP Jauntal mit Mobilitätszentrum und Park&Ride-Anlage ist auf Schiene. [Seiten 36/37](#)

Bunter Samstag war wieder ein Ereignis

Nach einer Zwangspause gab es wieder ein Treffen der älteren Generation. [Seiten 40/41](#)

Frohe *Weihnachten*

*und ein glückliches
neues Jahr 2023*

WÜNSCHT DIE
ST. KANZIANER ZEITUNG

€ 100,- Bonus oder Gratis-Tablet sichern!

Zu jedem A1 Internet-Tarif
ab 100 Mbit/s.

100 € BONUS

oder

Gratis Tablet



Bei Ihrem A1 Kompetenzzentrum
in St. Kanzian:

KRAINZ
Solutions. Connected.

Kommunikationslösungen
Ostufersstraße 29, 9122 St. Kanzian am Klopeiner See
Tel. 04239/20 000, E-Mail: office@krainz-gmbh.at
Internet: www.krainz-gmbh.at

Jetzt Du. Im **A1 Giganetz**.

Jährliches Entgelt: € 34,90/Jahr.
Angebot: Nach Wahl des Kunden 100 Euro Bonus oder gratis Tablet (A1 AlphaPad 10 oder gleichwertiges Gerät) gültig bei Neubestellung von A1 Internet ab 100 Mbit/s oder A1 Glasfaser Internet. Gratis Herstellung (bei erforderlichem Techniker:innen-Einsatz oder Selbstinstallation) bei Tarifen ab 100 Mbit/s, sonst € 49,90. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Angebot gültig für A1 Breitband-Neukunden bis auf Widerruf und solange der Vorrat reicht. Details auf A1.net.

A1



Belastbarkeitsgrenze

Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Die Zukunft liegt vor uns, aber ab und zu soll man auch zurück blicken. Die letzten drei Jahre waren geprägt von Turbulenzen im Bereich Wirtschaft, Gesundheit und Sozialem. Tagtäglich hören, sehen und lesen wir immer noch, dass es schlimm ist wie nie zuvor. Krieg, Inflation, Viren, Teuerung, Gas- und Ölmangel, Arbeitsplatzängste . . . Es ist ein emotionales Ringelspiel, welches sich schneller und schneller dreht. Das ist eine enorme Belastung für jeden.

Die hochgepriesene Globalisierung hat sicherlich dazu beigetragen, dass wir uns heute in dieser Situation befinden. Abhängigkeit von Lieferanten aus unterschiedlichen Teilen der Welt. Wir haben es versäumt, nachbarschaftlich zu denken. Das Motto „Kauf im Ort“ und heimische Produkte, haben wir zu wenig beachtet.

Die Gemeinden, welchen immer mehr Aufgaben zugeschoben werden, sind aufgrund des verantwortungsvollen Handelns noch relativ intakt – noch. Viele Menschen hoffen auf einen Retter, der uns aus der derzeitigen Situation befreien würde. Den gibt es aber nicht. Jeder/Jede von uns ist gefordert. Die Vollkaskogesellschaft gibt es nicht mehr lange. Die Gemeinden sind auf Grund ihrer umfassenden Aufgaben am Limit.

Eines möchte ich hier in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt lassen: 2022 hat es in unserer Gemeinde viele positive Akzente gegeben. Wir haben gemeinsam viel geleistet und unser Schwerpunkt Tourismus hat sich im Wettbewerb gut behauptet.

Unsere Partnergemeinde aus San Canzian d'Isonzo hat mit dem hochkarätigen Chor Angelo Capello mit Orchester ein wunderbares Konzert im K3 dargeboten. Im kommenden Jahr stehen uns auch einige Feierlichkeiten und ein großes interessantes Arbeitsprogramm bevor.

Wir dürfen mit Zuversicht in die Zukunft schauen –
– wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister Thomas Krainz

- 4 Panorama: Künstlerisch-kreativ
- 6 Einstiges Festmahl für Arme und Bettler
- 8 Referentin und Referenten berichten aus ihren Ressorts
- 27 Touristische Kooperation mit Blick über den Tellerrand
- 28 Tourismus – viel Potential für die Zukunft
- 32 Kurzberichte aus den Sitzungen des St. Kanzianer Gemeinderates
- 36 Wirtschaftsstandort mit Eisenbahnanschluss
- 38 Chor Angelo Capello bot besonderes Hörerlebnis
- 40 Ein ganz besonderer „Bunter Samstag“ im K3
- 42 Kulturvereine blicken zurück und nach vor
- 48 Biber-Plage am Kleinsee und am Klopeiner-See-Abfluss
- 50 Gemeinde erfolgreich bei der Blumenolympiade
- 52 Pensionistinnen/Pensionisten waren wieder sehr aktiv
- 60 Energiesparen in den eigenen vier Wänden
- 64 Topveranstaltung des ASKÖ TV Klopeiner See
- 68 Kindergarten und Schulen mit kreativem Profil
- 72 Aktuelle Berichte aus der Gemeinde
- 78 Preisgekrönter Champion urlaubt am Klopeiner See
- 84 Gebührenanpassung Wasser, Müll und Kanal
- 85 Altstoffsammlung und die Verwertung
- 86 Müllabfuhrkalender für das Jahr 2023
- 88 Österreich sammelt – alle Leicht- und Metallverpackungen
- 90 Leserservice, Termine, Tipps, Amtliche Mitteilungen



Foto Seite 1:
**KulturRast in Stein i. J. –
nicht nur zum Rasten,
auch zum Informieren**

FOTO: STK-PRESS

Tank reinigung

GOJER

Der Entsorger

www.gojer.at
04232 89222

Baustellen entsorgung

Mobil WC



FOTO: © NILS SCHWARZ

■ **SCHAUSPIELERIN, MODEL:** Larissa Antonia Marolt, 1992 als Tochter von Heinz Anton Marolt und seiner Frau Elke geboren, hat 2009 als Siegerin der ersten Staffel der Castingshow Austria's Next Topmodel Bekanntheit erlangt und arbeitet seither als Schauspielerin. Ihr Karriere-Weg nach der Matura mit einigen Stationen: 2011–2013 Studium am Lee Strasberg Theater and Film Institute in New York; 2013 stand sie für ihren ersten Kinofilm (Rise up) vor der Kamera; zahlreiche Auftritte in TV-Shows; 2014 „Walk of Fame“-Stern auf der Seepromenade; 2017 Kandidatin bei Global Gladiators; Hauptdarstellerin der 14. Staffel „Sturm der Liebe“, 2020 Rolle als Polizeischülerin in der ZDF-Vorabendserie „Blutige Anfänger“ . . .



■ **MALERIN, GRAFIKERIN:** Susanne Riegelnik wurde 1948 in Budapest geboren, lebt in St. Kanzian und Wien: Sie konzipiert und realisiert Städtebilder, die aus der Vogelperspektive dargestellt werden; einzelne Häuser und Straßenzüge tropft sie entweder auf Papier oder Leinwand. 1983 hatte sie bereits ihre ersten Ausstellungen in Wien, weitere folgten auch im Ausland. Sie arbeitete auch an mehreren Kinderbüchern mit. 1993 nahm sie an der Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg bei Hermann Nitsch teil. Das Museum der Schönen Kunst Budapest oder das Museum der Modernen Kunst in Barcelona haben Werke von ihr angekauft. Seit 2013 leitet sie im Sommer die Kinderkunstakademie am Klopeiner See.

KÜNSTLERISCH-KREATIV

Es gibt Menschen, die über besondere künstlerisch-kreative Fähigkeiten verfügen. Ihre fantasievolle und ausdrucksstarke Art spiegelt sich in unterschiedlichen Darstellungsformen wie z. B. in der Musik, dem Schauspiel oder der bildhaften Kunst. Wir stellen hier vier außergewöhnliche Menschen aus der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See vor.



■ **PIANIST, DIRIGENT, UNTERNEHMER:** Ingolf Wunder, 1985, wuchs in Wasserhofen auf: Nach dem Violinstudium, kam er mit 14 Jahren zum Klavier; 1999 Debüt im Konzerthaus Wien; 2003 Konzert im Théâtre des Champs-Élysées in Paris; 2010 Durchbruch beim wichtigsten Klavierwettbewerb der Welt: Chopin-Wettbewerb – CDs bei Universal Music, Konzerte auf der ganzen Welt in den renommiertesten Konzertsälen, von Suntory Hall Tokio bis Carnegie Hall New York; 2017 Stern auf der Klopeiner-See-Promenade für den Star-Pianisten von der Gemeinde St. Kanzian; 2020 Gründung von APPASSIMO mit Frau Paulina (Startup, welches von führenden Universitäten genützt wird); 2021 Rede beim Internet Governance Forum der Vereinten Nationen.



■ **KAMERAMANN, FOTOGRAF, REGISSEUR UND MALER:** Helmut Bleiberschnig, 1953, lebt und arbeitet als Maler in Obersammelsdorf. Von 1971 bis 1978 studierte er in Graz und Klagenfurt (Literatur, Philosophie, Psychologie, Visuelle Kultur); seit 1988 war er als Kameramann und Regisseur für öffentlich-rechtliche TV-Anstalten und private Medienprojekte in Deutschland und Österreich tätig; 1982 erhielt er den Förderungspreis des Landes Kärnten für Fotografie; seit 2008 ist er Mitglied des Kunstvereins Kärnten. In zahlreichen Ausstellungen präsentiert er seine Werke, einige davon sind im öffentlichen wie auch im privaten Besitz.

ZUM THEMA

Bürgermeister Thomas Krainz



Neue „Festschrift“ zum Kärntner Kreuzweg in Stein

Nachdem sich vor über 30 Jahren einige geschichtsbewusste Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus dafür eingesetzt haben, die damals recht desolaten Kreuzwegstationen in Stein i. J. wieder zu revitalisieren, entstand in den Jahren 1993/94 ein besonderer Kärntner Kreuzweg – eine „Galerie“ in freier Natur, die jederzeit zugänglich ist. Zwei Künstlerinnen und 12 Künstler, welche sich mit der Region besonders verbunden fühlten oder hier geboren wurden, übernahmen die bildhafte Ausgestaltung der 14 Stationen. Den Abschluss des Kreuzweges bildete schließlich der 1996 von Kiki Kogelnik geschaffene „Totentanz“.

Im Jahre 2006 wurde der Weg dieser „Kunstaussstellung“ sicher gestaltet, indem der Kreuzweg mit einem neuen Geländer versehen wurde.

Anlässlich der Eröffnung erschien ein Katalog mit der Beschreibung der einzelnen Stationen. Das war vor drei Jahrzehnten.

Es ist mir nunmehr eine besondere Freude, für 2023 eine modifizierte Version ankündigen zu dürfen. Erhältlich ist dieser Katalog im Gemeindeamt (Bürgerservicebüro).



Einstiges Festmahl für Arme und Bettler

Das traditionelle Striezelwerfen in Stein i. J. ist ein beliebter Brauch, der an jedem ersten Sonntag im Februar – 2023 am 5. Februar, dem Todestag von Hildegard – alljährlich Hunderte Menschen anzieht.

Der Ursprung des heute bekannten „Striezelwerfens“ geht auf Hildegard von Stein zurück. Hildegard gehörte einer in Altbayern und Kärnten reich begüterten Familie an. Sie schenkte im Jahre 975 ihrem Sohn Albuin das Gut Stein im Jauntal mit den angrenzenden Huben auf Lebenszeit. Er war zu dieser Zeit Diakon und wurde kurz darauf auch zum Bischof von Sähen geweiht. 993 verlegte er das Bistum dann nach Brixen.

Hildegard, die der Legende nach das Hospiz unter der Kirche zu Stein stiftete und hier Arme und Bettler sowie Wanderer selbst versorgte, starb an einem 5. Februar um das Jahr 985. Ihr Sohn Albuin (Bischof der „Säbener und Brixner Kirche“), ver-

machte sein Gut Stein dem Hochstift Brixen, von wo es an die Grafen von Tirol kam. Er starb am 5. Februar 1006.

HILDEGARD-STIFTUNG

Das Kernstück der Hildegard-Stiftung war ein großes Armenmahl und Festmahl am Jahrestag ihres Todes und an dessen Vorabend. Aus Urkunden vom 28. April 1238 und 15. März 1240 geht hervor, das bereits zu dieser Zeit Hildegard in Stein verehrt wurde. Am 14. März 1299 trennte Graf Albert I. von Görz und Tirol die Liegenschaften der Hildegardis-Armenstiftung von seinem übrigen Besitz.

Viele hunderte Menschen, arme und reiche, kamen aus Unterkärnten zu diesem Fest. Das Bett-

Brauchtum: Vom Gang des Hospizhauses werden die Striezel unter die Menge geworfen.

lerkreuz am Tainacher Feld heißt heute noch so, weil sich hier die Bettler nördlich der Drau von überall zu sammeln pflegten, ehe sie den Weg einschlugen, der von hier direkt zur damaligen Überfuhr bei der Trabe-Keusche in Lassein führte.

GEDÄCHTNIS-ARMENMAHL

Wie das Armenmahl – zum Gedächtnis der Stifterin – im Mittelalter abgehalten wurde, darüber gibt es eine Ordnung, die nach dem Rechtsinhalt der Bestimmungen bis 1299 zurück reichen dürfte und wohl spätestens um 1420 niederschrieben wurde, wenn auch die älteste Handschrift erst etwa aus dem Jahre 1580 stammt.

Um die vielen Hunderten verköstigen zu können, war ein groß-

er Aufwand nötig. So wurde das Hildegardisfest bis zum Jahre 1805 gemäß der Stifterin abgehalten. Die Zahl der Weizenlaibeln wurde allerdings schon vor 1650 dadurch verringert, dass man nur mehr 15 Vierlinge Weizen zu verbucken hatte, weil die Weizengaben zweier zur Stiftung gehörenden Bauern in Roggen umgewandelt worden waren.

Die Laibeln und die Speckstückchen, die jeder Besucher bekam, wurden seit 1605, als die Jesuiten die Probstei Eberndorf übernommen hatten, geweiht, das Volk schrieb ihnen Wunderkraft zu. Hildegard wurde als Heilige verehrt, wenn sie auch nicht kanonisiert war.

BEGINN DES STRIEZELWERFENS

1849 kam man auf die Idee, die Brotlaibchen vom Gang der Burgmeierei unter die Menge zu werfen. Trotz Bedenken, dass dies nicht im Sinne der Stifterin sei, deren Wille es war, dass Arme das Brot erhielten und sich stattdessen jetzt die versammelte Masse um diese raufte, um sie mit nach Hause zu nehmen, blieb es dennoch beim Striezelwerfen.

Bis 1916 wurde das Striezelwerfen aus dem Stiftungskapital bestritten. Im Jahre 1923 fiel das Stiftungsvermögen der Inflation gänzlich zum Opfer. Seit jener Zeit bestreiten, wie schon 1849, die Pfarrangehörigen die Spende, indem einige Bauern, die aus Roggen und zum kleineren Teil aus Weizenmehl hergestellten Striezel selbst stifteten, damit sie vom alten Hospizhause unter die wartende Menge geworfen werden. Darunter sind heutzutage allerdings keine Bettler mehr.

Daten und Fakten aus der „Festschrift 1000 Jahre Stein“ (Ein Auszug der Ergebnisse eingehender Untersuchungen der gesamten historischen Überlieferung im Kärntner Landesarchiv, im Stiftsarchiv St. Paul im Lavanttal und in den Pfarrarchiven zu Stein im Jauntal und Eberndorf).



Gesegnete
Weihnachten
und ein
glückliches
neues
Jahr 2023

wünschen

der Bürgermeister
die Vizebürgermeister
die Gemeindevorständin
die Gemeindevorstände
die Gemeinderätinnen
die Gemeinderäte
und
die Bediensteten
der Gemeinde
St. Kanzian
am Klopeiner See

Abgelaufenes Jahr als Lichtblick für die Zukunft

Es war keine leichte Zeit, die wir in über zwei Jahren bewältigen mussten. 2022 gab es erstmals wieder ein Stück weit „Normalität“. Was kommt 2023 auf uns zu. Dazu einige Informationen, die mir bereits bekannt sind.

Das Virus hat uns allen ab der ersten Jahreshälfte 2020 stark zugesetzt. Egal ob ältere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen, Pflegebedürftige, Gesundheits- und Pflegepersonal, Mütter, Kinder: Wir alle mussten unseren Alltag stark einschränken, zuhause bleiben und Sozialkontakte vermeiden.

Diese Solidarität in der Gesellschaft und zwischen den Generationen führte dazu, dass nun ab dem 1. Juni 2022 in allen Bundesländern weitgehend neue gelockerte Corona-Maßnahmen eingeführt werden konnten. Die Maskenpflicht fiel in fast allen Bereichen. Es gibt bundesweit geltende Mindestregeln.

Die wesentlichste Änderung: Die FFP2-Maskenpflicht gilt mit Ausnahme von Wien, das strengere Maßnahmen beibehält, in

- * Krankenhäusern,
- * Alten- und Pflegeheimen,
- * bei Gesundheits- und Pflegedienstleistungen (bei Ärzten, in der (mobilen) Pflege etc.).

EINSCHRÄNKUNGEN

Veranstaltungen, welche unter 500 Besucher:innen/Teilnehmer:innen organisiert werden, unterliegen keinen Einschränkungen, ebenso die Gastronomie. Auch in der Hotellerie und

im Tourismus gibt es keine Einschränkungen.

■ Für Reisen mit unserem Reisebüro Seniorenreisen gilt weiterhin ausnahmslos die 2-G-Regel – sprich vollständig geimpft oder genesen!

■ Ab 500 Personen braucht es nach wie vor ein Präventionskonzept sowie eine/n Covid19-Beauftragte/n.

■ Alle allgemeinen Informationen zu den Corona-Maßnahmen im Detail finden Sie aktuell unter www.sozialministerium.at

ABWEICHENDE REGELUNGEN

Achtung! Bundesländer können ev. abweichende Regeln erlassen! Bitte unbedingt die aktuellen Regelungen für Ihr Bundesland beachten:

Kärnten: corona-ampel.gv.at/aktuelle-massnahmen/regionale-zusätzliche-massnahmen/kaernten/

Unter dem Motto „Lebensfreude durch Musik, Gesang, Kabarett und Lachen können das Alter zur Jugend machen“ tragen unsere Kulturvereine in St. Kanzian mit ihren vielfältigen Chören und Musikern und Theater einen wesentlichen Beitrag für alle GemeindegängerInnen und zur heimischen Kulturlandschaft, weit über die Bezirks- Landes- und Bundesgrenze bei. In erster Linie sind sie aber bemüht, das Kultur-



Vizebürgermeister
Dir. i. R. Alois Lach,
1. Vizebürgermeister, Referent für Soziales, Sport, Kunst und Kultur, Senioren.

leben in der Gemeinde ganzjährig zu beleben.

KULTURELLE HIGHLIGHTS 2022

Männerchor Vinko Poljanec: 23. April 2022 **Frühlingskonzert/vigredni koncert im Kultursaal K3.** Gastchöre: das Oktet Suha und das Quartet Nomos. Weitere Veranstaltung: 27. Juli 2022 im Kulturhaus „Danica“ der traditionelle Sommerabend/Poletni večer mit dem MGV Stein/Jauntal.

MGV Stein/Jauntal: 25. Juni 2022 - **9. Kirchhofsingern auf der Burgwiese** – Gastchöre: MGV Rottenstein, Vocs'it, SPD Vinko Poljanec, Die Striezalan, Gemischter Chor Edling, Buchpräsentation „Hildegard von Stein, Gräfin der Armen“, Buchautorin: Regina Schaubig, Sprecher Peter Katschnig

Gemischter Chor „Danica“ 4. März 2022 **Jahreshauptversammlung im Kultursaal, Benefizkonzerte;** 11. März - Neue Burg, 13. März - Pfarrkirche St. Primus, Mitwirkende: das Kvintet bratov Smrtnik/Quintett der Brüder Smrtnik, der MePZ PD/Gemischter Chor Sele/Zell Pfarre, MePZ/Gemischter Chor Danica, Kinderchor-Otroški zbor Danica und die Tamburaška skupina/Tamburizzagruppe Tamika. 17. September 2022 gesangliche Umrahmung bei der Nacher-

*Liebe Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger!
Liebe Gemeindebedienstete!
Liebe Bauhofmitarbeiterinnen und Bauhofmitarbeiter!*

Mit dem nebenstehenden Weihnachtsgruß verbinde ich meinen Dank für die angenehme Zusammenarbeit das ganze Jahr über.

Genießen Sie die Adventzeit mit besinnlichen Stunden im Kreise der Familie und freuen Sie sich auf das Weihnachtsfest.

Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Und möget Ihr gesund und munter in das neue Jahr 2023 starten.

Mit besten Wünschen euer Referent für Soziales, Senioren, Kultur und Sport Vizebürgermeister VS Dir. a. D. Alois Lach

Die Freundschaft ist das höchste Gut. Sie gibt uns Kraft und macht uns Mut. Drum möchte ich dir mit Wohlbehagen von ganzem Herzen „Danke“ sagen für innige Verbundenheit. Dir eine frohe Weihnachtszeit!

(Unbekannter Autor)

Naj ljubezen preplavi ves svet,
naj pričara iskrico v očeh,
naj mir objame vse ljudi
in veselje napolni praznične dni!

(Neznani avtor)

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr Vesel božič in vse najboljše v novem letu

zählung nach Texten „Der Orts- tafelkonflikt 1972“ von Eugen Freund.

Musikverein Möchling Klopeiner See: 26. Juni bis 31. Juli 2022, **40 Jahre im Zeichen der Musik**, 10. September 2022 **Auftritt beim Genussfest im Zentrum am Klopeiner See**

Sängerrunde Turnersee: Adventkonzert, 17. Dezember 2022 – Kirche St. Veit i. J.

Bei Veranstaltungen der Vereine wurden zahlreiche Ehrengäste begrüßt, mitunter auch Bürgermeister Thomas Krainz. In meiner Funktion als Vizebürgermeister habe ich versucht, bei vielen Veranstaltungen immer dabei zu sein.

SPORTLICHE PERSPEKTIVE

Leider war die Herbstsaison des Sportvereines DSG Klopeiner See nicht so erfolgreich. Nach einer soliden Vorbereitung auf die Frühjahrssaison hoffen Spieler, Trainer und der Vorstand auf einen Verbleib in der 1 D Klasse. Umso erfreulicher verläuft die Saison bei den drei Tennisvereinen.

28. März 2022: Jahreshauptversammlung Sportfreunde Rückersdorf im Gasthaus „Am Eck“, 10-Jahr-Jubiläum des Jugendfördervereins der SFR, 26.06.2022 14. August 2022 – 43. Internationaler Klopeiner-See-Volkslauf,

11. September 2022 - 4. Kärntner Triathlon. Bei diesen Veranstaltungen überbrachten Vizebürgermeister Kulturreferent Alois Lach, bei letzteren drei Bürgermeister Thomas Krainz und Gemeinderat Leon Novak Grußworte.

Heizkostenzuschuss rechtzeitig beantragen

Heizkostenzuschuss 2022/23 – Antragsfrist: 3. Oktober 2022 bis 28. März 2023:

Der kleine Heizkostenzuschuss beträgt € 110,-, der große Heizkostenzuschuss € 180,-. Zusätzlich wird heuer der Kärntner Energiebonus ausbezahlt. Bei Anspruch auf den Heizkostenzuschuss wird zeitgleich ein Bonus von je € 50,- überwiesen. Der kleine Heizzuschuss erhöht sich somit um € 50,- auf € 160,-, der große Heizkostenzuschuss von € 180,- auf € 230,-.

Für den „kleinen“ Zuschuss gelten 2022/23 folgende Nettogrenzen:

- * Alleinstehende Personen: € 1.250,-
- * Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.730,-
- * Pro weitere Person im Haushalt: € 270,-

Die Anträge für den Heizkostenzuschuss sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt einzubringen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt durch das Land Kärnten! Der Heizzuschuss wird je zur Hälfte vom Land und von den Gemeinden finanziert. Der Energiebonus wird zu 100 Prozent vom Land aus dem Sozialreferat getragen. Hinweis: Einkommensnachweise aller Haushaltsangehörigen unbedingt mitbringen. Nähere Infos gibt es bei Antragstellung!

Rüsthaus-Zubau für die Feuerwehr Peratschitzen

Bereits 2018 wurde im Gemeinderat der Kauf eines zusätzlichen Grundstückes für einen Rüsthauszubau für die FF Peratschitzen beschlossen. Da es bei der Abwicklung Verzögerungen gab, erfolgte der Spatenstich erst heuer.



Vizebürgermeister Oskar Preinig, Referent für Straßenbau, Straßen- und Verkehrsrecht, Straßenbeleuchtung und Energieeffizienz, Feuerwehren, Bildung, Erziehung, Tourismus.



Zubau: Funktionalität und Blickfang. Der Spatenstich fand am 3. November in Peratschitzen statt.

Neben einem Kameradschaftsraum, einem Einsatzleiterbüro, sanitären Einrichtungen, einem neuen Heizsystem und einer Werkstätte werden auch noch Unterstellplätze für Gerätschaften und Anhänger geschaffen. „Das neue Rüsthaus soll funktionell, wenn es um die Einsätze geht, aber auch gemütlich für die kameradschaftlichen Treffen werden. Zusätzlich wird der Bau auch ein Blickfang in der Ortschaft“,

meint Bürgermeister Thomas Krainz anlässlich der Spatenstichfeier am 3. November 2022. Auch die Freiwillige Feuerwehr Peratschitzen befindet sich im Wandel und die Herausforderung bei Einsätzen wird immer größer. In den letzten Jahren wurden deshalb auch mehrere Gerätschaften angekauft, die bei diversen Einsätzen und Tätigkeiten benötigt werden. Nach und nach entstand das Problem des Platzmangels.

Trotz des Umbaus des Gerätehauses vor einigen Jahren, das auf Eigeninitiative der Kameradschaft geschah, mangelt es bis heute an Platz. Blickt man in das Rüsthaus fehlen neben einem Mannschaftsraum auch ein Besprechungsraum sowie passende sanitäre Anlagen. Zu wenig Platz ist nicht nur für die Feuerwehr, auch der Wasserdienst der Freiwilligen Feuerwehr Peratschitzen schnappt platzmä-



Landesrat Daniel Fellner.



Architekt Dipl.-Ing. Gregor Kassl.



Bürgermeister Thomas Krainz.



Kommandant Thomas Abraham.



Feuerwehrreferent Oskar Preinig.

Big nach Luft, denn hier ist die Anschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges beauftragt.

Nach der Fertigstellung der Koralmbahn wird die Freiwillige Feuerwehr Peratschitzen ein Mitglied der Portalfeuerwehren. In diesem Zuge wird der Fuhrpark um ein Fahrzeug erweitert, neue spezielle Gerätschaften wurden bzw. werden angekauft, die ebenso Platz benötigen, um im Ernstfall blitzschnell auf sie zurückgreifen zu können.

Der Wunsch nach einer Vergrößerung besteht bei der Kameradschaft also schon längere Zeit. Seitens der Gemeinde St. Kanzian wurde der Hilfeschrei erhört. Der Neubau, der von Architekt DI Gregor Kassl geplant wurde, bezieht das bestehende Gerätehaus mit ein. Das neue Gebäude wird zweigeschossig und optisch dem Ortsbild angepasst. Geplant sind unter anderem neue Umkleidekabinen, ein „Schwarz-Weiß Bereich“ und eine Werkstatt. Weiters ein Sitzungssaal und neue Sanitäreanlagen.

Eine weitere essenzielle Funktion: Das neue Rüsthaus soll als Leuchtturm dienen. Im Ernstfall, zum Beispiel bei einem Blackout, wird das autarke Gebäude eine Anlaufstelle für BürgerInnen sein. Hier wird eine Infrastruktur

ZITATE

» **Feuerwehrreferent der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See Oskar Preinig:** „Seitens der Gemeinde kann ich nur sagen, es ist ein großer Brocken, der auf uns zu kommt, aber wir werden das gemeinsam stemmen!“

» **Architekt Dipl.-Ing. Gregor Kassl:** „Es war für mich eine große Ehre, als ich gefragt wurde, ob ich dieses Projekt unterstützen möchte. Auf alle Fälle. Eine Institution wie eine Freiwillige Feuerwehr hat eine riesengroße Berechtigung und ohne unsere Feuerwehr, haben wir in vielen Lebenslagen Probleme.“

» **Bürgermeister Thomas Krainz:** „Mir haben meine Feuerwehrkameraden dezidiert erklärt, dass sie beim Bau unterstützend dabei sein werden, mit Rat und Tat zur Seite stehen, um diesen Bau mit gemeinsamer Kraft emporzustemmen. Nur mit diesem Teamwork und dem Bauhof der Gemeinde St. Kanzian wird es möglich sein das Bauwerk zu vollenden und in die Zukunft zu führen.“

» **Landesrat Daniel Fellner:** „Ich finde, es ist die Pflicht der Politik, dass wir solche Menschen, wie die freiwilligen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, für ihr Engagement mit einer gescheiten Unterkunft belohnen. In diesem Sinne: Gehen wir es an!“

garantiert, um über mehrere Tage hinweg die Menschen mit den notwendigsten Informationen versorgen zu können.

Durchwegs positives Feedback hörte man bei der Spatenstichfeier in Peratschitzen. Kommandant Thomas Abraham bedankte sich nicht nur bei Bürgermeister Thomas Krainz, Feuerwehrreferent Oskar Preinig, sondern auch bei seiner Kameradschaft. Viele von ihnen haben ihre helfenden Hände angeboten,

in Zeiten wie diesen, ein wertvolles Gut.

Vor Ort waren unter anderem Landesrat Ing. Daniel Fellner, Bürgermeister Thomas Krainz, Vizebürgermeister Dir. i. R. Alois Lach sowie Vizebürgermeister und Feuerwehrreferent, Oskar Preinig. Herzlich begrüßt wurden auch Bezirksfeuerwehrkommandant Patrick Skubel und sein Stellvertreter Werner Opetnik sowie GR Architekt Dipl.-Ing. Gregor Kassl.

Eine Erfolgsgeschichte feiert stolzes Jubiläum

Der Weg des Miteinanders soll weiter fortgesetzt werden. 20 erfolgreiche Jahre „Gesunde Gemeinde“.



Am 9. November 2022 durften wir mit **Alexandra Jurz** bei der Fachtagung **20 Jahre „Gesunde Gemeinde“** im Casineum Velden mit dabei sein. Landeshauptmann **Dr. Peter Kaiser** und Gesundheitsreferentin Landeshauptmann-Stv. **Dr. Beate Prettnner** zeichneten den Weg der ersten Schritte mit dem Beschluss im Landtag im **Jahre 2002** bis hin zur Gründung des Vereins **„Gesundheitsland Kärnten“** im **Jahre 2006** mit dem vorrangigen Ziel, die Gesundheit der Kärntner Bevölkerung zu erhalten, zu verbessern und damit die Lebensqualität zu steigern.

Aktuell wurde mittlerweile die 84. Gemeinde mit der „Gesunde Gemeinde“-Tafel ausgezeichnet. St. Kanzian hat diese Auszeichnung bereits **2009** unter Vizebürgermeister und Gesundheitsreferenten **Kunibert Sourij** erhalten.

In den darauffolgenden Jahren wurde dieser eingeschlagene Weg unter Gesundheitsreferentin **Bernadette Kresnik** erfolgreich fortgeführt. Auch gilt mein besonderer Dank unserer Gemeindebetreuung vom Gesundheitsland Kärnten **Mag. Birgit Liesnig**, die uns schon seit vielen Jahren hervorragend unterstützt und stets kompetent beratend zur Seite steht.

Sommerprogramm Vitamin N – Der Natur auf der Spur

Zum zweiten Mal fand heuer in den Sommerferien unsere fünfteilige Workshop-Reihe unter dem Titel **„Vitamin N – der Natur auf der Spur“** statt. Bei den diversen Workshops konnten unsere Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren die Natur, ihre Geheimnisse und Ressourcen mit allen Sinnen entdecken. Mein großer Dank gilt all jenen, die uns inspiriert, tatkräftig unterstützt haben oder in irgendeiner Weise helfend zur Seite gestanden sind und so zum guten Gelingen beigetragen haben. Die Kinder waren hell auf begeistert. So freuen wir uns jetzt schon auf die Planung des neuen Sommerprogramms für das kommende Jahr, das den Kindern hoffentlich wieder genau so viel Spaß machen wird.

Schulstartsackerln für unsere Taferlklassler

Ein schönes Erlebnis war auch heuer wieder die Verteilung der Schulstartsackerln für unsere SchulanfängerInnen in den beiden Volksschulen St. Kanzian und St. Primus. Das Ergebnis dieser Aktion waren 55 strahlende Gesichter! Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal recht



Mag. Daniela Kristof, Referentin für Umweltschutz und Abfallbeseitigung, Gesundheit und Prävention, Familien, Kinder und Jugend, Frauen, Klopeiner See, Digitalisierung.

herzlich bei der **Walderlebniswelt St. Kanzian** und **Geschäftsführerin Karin Berchtold**, die uns dafür wieder kostenlos Gutscheine mit Tageseintritten zur Verfügung gestellt hat.

EKids-Treff St. Kanzian

Frisch gebackenen Eltern wird auch nächstes Jahr wieder die Möglichkeit geboten, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, um in einem geschützten Rahmen unter fachlicher Leitung Unterstützung und hilfreiche Tipps im ersten Kennenlernen mit dem neuen Familienmitglied zu erhalten. Auch im kommenden Jahr hat sich **Verena Tscharf, IBCLC**, wieder ein interessantes, abwechslungsreiches Programm für euch überlegt. Ich bedanke mich recht herzlich liebe Verena für dein großartiges Engagement und die stets gute Zusammenarbeit!

Stammtisch der Pflegenden Angehörigen

Als fixe Einrichtung im Gesundheitsbereich gilt der seit **2005** installierte und sehr gut besuchte Stammtisch der Pflegenden Angehörigen im Clubraum der Volksschule St. Primus. Mit **Petra Stöckl, BScN**, hat dieser Stammtisch eine hochqualifizierte Leitung, vor allem auch im Demenzbereich, was den



20 Jahre „Gesunde Gemeinde“: Ein Erinnerungsfoto mit Mag. Birgit Liesnig im Casineum in Velden.

Teilnehmer:innen durch hilfreiche Tipps und Ratschläge den Alltag mit ihren Angehörigen wesentlich erleichtert. Herzlichen Dank liebe Petra für deine wertvolle Arbeit in diesem Bereich der Gesunden Gemeinde!

Pflegekoordinatorin

Mit **Michelle Dunskyj** hat die „Gesunde Gemeinde“ seit dem Vorjahr eine überaus engagierte und herzliche Pflegekoordinatorin gewonnen. Nach dem ersten Kennenlernen haben wir schnell gemerkt, dass die Chemie stimmt und wir gemeinsame Ziele zum Wohle unserer älteren Generation verfolgen. Da immer mehr GemeindebürgerInnen auf Hilfe angewiesen sind, wird dieses kostenlose Angebot immer häufiger angenommen. Sollten auch Sie Fragen haben, steht Ihnen Michelle jeden Dienstag in der Zeit

von **8:00 Uhr bis 10:00 Uhr** persönlich im Gemeindeamt sowie nach telefonischer Terminvereinbarung zur Verfügung. Ein ganz großes Dankeschön für deinen Einsatz, weit über das notwendige Maß hinaus, liebe Michelle!

Ehrenamt

Ein offenes Ohr, ein nettes Gespräch, ein gemeinsamer Spaziergang oder eine Einkaufsfahrt **Jeder kann helfen, der helfen möchte!** Es sind dafür keine Vorkenntnisse notwendig! Viele ältere, alleinstehende Personen sind auf Hilfe angewiesen. Oft sind es kleine Gesten, die eine große Wirkung erzielen, um jemandem wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und vielleicht sogar der einen oder anderen Vereinsamung vorzubeugen.

Durch unseren Aufruf, aber

auch durch persönliche Gespräche mit **Michelle Dunskyj**, konnten bislang sechs Freiwillige gefunden werden, die bereit sind, sich in der Gemeinde ehrenamtlich zu engagieren und ihre Zeit für diese wertvolle Tätigkeit zur Verfügung zu stellen.

Oftmals ist es der Nachbar von nebenan, der Neo-Pensionist, der sich gerade neu orientiert, um der neu gewonnenen Freizeit mehr Sinn zu geben oder einfach jemand, der eine tiefe Verbundenheit und Liebe zu älteren Menschen empfindet. Wie das im Leben so ist, treten jene Menschen, die Dinge von Herzen tun, nicht gerne vor den Vorhang. Diese Menschen handeln aus Nächstenliebe und Überzeugung!

Meine absolute Hochachtung und ein herzliches Dankeschön an all jene, die sich gemeldet haben, um sich in den Dienst der guten Sache zu stellen!

Wer noch gerne Teil dieses großartigen Teams werden möchte und darüber nachdenkt, sich zu engagieren: Alle Ehrenamtlichen sind unfall- und haftpflichtversichert, erhalten ein amtliches Kilometergeld und haben Zugang zu kostenlosen Schulungen und internen Fallbesprechungen, sofern dies gewünscht wird. Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Fortsetzung Seite 14



Seniorencafé in St. Primus: Bürgermeister Thomas Krainz war anlässlich der Eröffnung auch dabei.

Fortsetzung von Seite 13

Seniorencafé Lebensfreude

Gedanken sind überall, Ideen werden geboren. Nach unserer ersten gemeinsamen Besprechung war uns sofort klar, dass das „Projekt Seniorencafé“ eine Herzensangelegenheit ist und nicht nur am Papier bestehen soll. Gemeinsam wurden die Rahmenbedingungen erörtert und so fand am **28. September 2022** unter der Leitung von Altenfachbetreuerin und Seniorenanimateurin Anita Dunst das erste Seniorencafé im **Pfarrhaus St. Primus** statt. Unterstützt wird Anita dabei von **Michelle Dunskyj**.

Das Angebot richtet sich an älteren Menschen, die Kontakte zu Gleichgesinnten suchen. Die körperliche und geistige Fitness ist eine wichtige Säule zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit, wobei der Spaß und die Freude im Vordergrund stehen sollen.

Das „Seniorencafé Lebensfreude“ findet an jedem **zweiten und vierten Mittwoch im Monat** in der Zeit **von 14:00 bis 16:00 Uhr** statt.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Herrn Hochwürden **Mag. Hanzej Rosenzopf**, der uns die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung stellt und von Anbeginn überzeugt hinter diesem Projekt stand. Jeder ist hier herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen und Spaß haben!

Fischen am Klopeiner See

Am 16. November 2022 wurde der alljährliche **Fischbesatz am Klopeiner See** durchgeführt und so konnten wieder einige Hundert **Kilo Zander, Hechte und Karpfen** an den Klopeiner See umgesiedelt werden. Die Fische wurden auch heuer wieder beim **Fischparadies Mario Trinkl** aus **Königsdorf** angekauft.

Ein herzliches Dankeschön an meine engagierten Aufsichtsfi-

scher, die das ganze Jahr dafür Sorge tragen, dass das Fischen am Klopeiner See geordnet abläuft. Mein Dank gilt schließlich all unseren Ausgabestellen, dem Tourismusverband Klopeiner See Südkärnten, der Tankstelle Jakosch, Mikis Angelshop in Völkermarkt sowie Trinkl Kurt, die uns beim Verkauf der Erlaubnisscheine jedes Jahr tatkräftig unterstützen.

Tauchen am Klopeiner See

Der Klopeiner See ist aufgrund seiner Artenvielfalt nicht nur ein begehrtes Fischgewässer, sondern außerdem bei den Tauchern aufgrund seiner einzigartigen Unterwasserwelt ein beliebtes Tauchgewässer. Der neu angesiedelte Tauchverein **ARWO Yachting** kann auf eine erfolgreiche, erste Saison zurückblicken. Die Firma **ARWO Yachting & Diving** aus Wolfsberg mit Geschäftsführer **Wolfgang Arzberger** und **Bernhard Krasovec**, Obmann des **Tauchvereins Blackdivers**, haben sich gemeinsam zum Ziel gesetzt, das bestehende Angebot im Bereich des Handicap-Tauchens am Klopeiner See zu erweitern. Beide Herren sind begeisterte Tauchlehrer und verfügen über jahrelange Erfahrung in diesem Bereich. Ich wünsche der Tauchschule weiterhin viel Erfolg und vor allem allzeit „Gut Luft!“



Aufruf zum Weihnachtsmalwettbewerb

Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen, ruft das Kinder- und Jugendreferat alle Kinder und Jugendlichen zwischen 0 und 12 Jahren zum

„Weihnachtsmalwettbewerb 2022“

auf. Malt euer schönstes Bild zum Thema **„Das Christkind kommt“** und schickt uns dieses per E-Mail an st-kanzian@ktn.gde.at oder per Post an: Gemeinde St. Kanzian, Klopeiner Straße 5, 9122 St. Kanzian. **Einsendeschluss: 20. 1. 2023**. Auf alle TeilnehmerInnen warten großartige Preise! Name und Alter der Künstlerin bzw. des Künstlers sowie die Adresse der/des Erziehungsberechtigten sind anzugeben. Mit der Übermittlung stimmt man der Veröffentlichung des „Kunstwerkes“ unter Nennung des Vornamens und des Alters der Künstlerin/des Künstlers zu. Alle eingesandten Bilder werden auf der Gemeindehomepage veröffentlicht!

An die Stifte, fertig, los!

Abfallbeseitigung - Anpassung der Müllgebühren ab 1.10.2022

Auf Grund einer sehr guten Haushaltsführung und relativ gut planbaren Ausgaben, war es möglich, 17 Jahre lang ohne Gebührenanpassung im Müllhaushalt auszukommen. Die Abfallgebühren wurden letztmalig mit **1.10.2005** erhöht. Der **VPI** (Verbraucherpreisindex) ist im besagten Zeitraum um **46,8 %** gestiegen. Die durchgeführte Gebührenkalkulation zeigt, dass es mittlerweile unausweichlich ist, die Abfallgebühren anzupassen. Steigende Kosten in fast allen Bereichen, aber vor allem steigende Energiekosten und Treibstoffpreise, bedingen nunmehr auch eine Anpassung.

Wie aus dem Abfallgebührenvergleich mit den Bezirksgemeinden hervor geht, schreibt die Gemeinde St. Kanzian sehr moderate Abfallgebühren aus. Die 120 l Restmülltonne kostet im Durchschnitt im Bezirk € 7,58 und die 240 l Restmülltonne € 13,64. Nach Anpassung der Müllabfuhrgebühren ergibt sich im **Jahr 2022** ein Preisanstieg von € 7,5 % bzw. im Jahr 2023 von 5 %. Für den einzelnen Gemeindebürger bedeutet dies bei einer 120 l Restmülltonne mit 2-wöchent-

licher Abfuhr jährliche Mehrkosten von € 13,40 im Jahr 2022 und € 9,80 im Jahr 2023 (vgl. 120 l 4-wöchentliche Abfuhr: Mehrkosten 2022 € 10,80 bzw. € 7,20 im Jahr 2023).

Mindestabgabenbeitrag am ASZ

Aufgrund rechtlicher Änderungen im Eichgesetz wurde im Gemeinderat ein Mindestabgabenbeitrag in Höhe von € 5,00 pro Tag für die Entsorgung von kostenpflichtigen Abfallfraktionen (Sperrmüll, Baurestmassen, Holz) beschlossen. So werden Wiegungen eines Tages zusammengefasst und sollten die abgegebenen Mengen weniger als € 5,00 betragen, wird pauschal ein Mindestabgabenbeitrag in Höhe von € 5,00 eingehoben.

Gelber Sack – Neue Trennrichtlinien ab 1. 1. 2023

Ab 1. 1. 2023 gibt es Änderungen hinsichtlich der Sammlung im Gelben Sack. So können nunmehr alle Leicht- und Metallverpackungen wie Joghurtbecher, Chips-Sackerl, Gemüseschalen, Schnittkäse- und Wurstfolienverpackungen und dergleichen im Gelben Sack gesammelt werden. Eine ausführliche Auflistung zur richtigen Trennung finden Sie im Blattinneren.

Ich bedanke mich bei all jenen, die mich während des gesamten Jahres tatkräftig in meinen Vorhaben und Projekten unterstützt haben und auch bei all jenen, die auf mich während dieser Zeit verzichten mussten!

Nun darf ich Ihnen und Ihrer Familie noch frohe Weihnachten, besinnliche Festtage im Kreise Ihrer Lieben und vor allem ein gesundes, glückliches neues Jahr 2023 wünschen!

Ihre Mag. Daniela Kristof



Erstes Treffen mit Bürgermeister Thomas Krainz.



Gemütliches Treffen im Rahmen der Adventfeier.

Gelungener Start für den neuen Treffpunkt Seniorencafé „Lebensfreude“ in St. Primus

MEINUNGEN

» „Es freut mich sehr, dass das Seniorencafé zustande gekommen ist. Die Gemeinde St. Kanzian und die Pfarre St. Primus haben es uns ermöglicht, einen Ort der Begegnung zu schaffen. Dieser Nachmittag richtet sich an alle GemeindegliederInnen im höheren Alter. Mit Humor und Freude am Spiel gestalten wir den Nachmittag, um unsere geistigen und körperlichen Fähigkeiten zu erhalten und zu stärken.“ (Anita, Leiterin)

» „Mir gefällt es sehr gut und ich nehme auch immer aktiv am Seniorencafé teil! Ich finde es super, dass für jeden etwas dabei ist. Nach Spiel und Spaß gibt es immer ein geselliges Beisammensein, bei Kaffee und Kuchen!“ (Josefine, Pensionistin)

» „Das Programm macht so viel Spaß und es ist ein schönes Miteinander. Es sind neue Kontakte und Freundschaften entstanden. Besonderen Dank möchte ich unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, der Gemeinde St. Kanzian und der Pfarre St. Primus aussprechen. Die Gesundheitsreferentin Mag. Daniela Kristof, Alexandra Jurz sowie Pfarrer Mag. Hanzej Rosenzopf unterstützen das Projekt in allen Belangen. (Michelle, Pflegekoordinatorin)

» „Ich bin froh, dass etwas für alte Menschen getan wird. Man bewegt sich, der Geist wird angestrengt und neue Freundschaften können geschlossen werden. Das Seniorencafé ist ein Ort, an dem man offen über seine Probleme sprechen kann.“ (Ursula, Pensionistin)

» „Es freut mich, dass wir mit diesem Seniorencafé Lebensfreude einen weiteren Baustein in der Gesunden Gemeinde schaffen konnten. Ich finde es einfach großartig, mit wie viel Engagement und Herzlichkeit Anita und Michelle dieses Seniorencafé organisieren und leiten. Gerne unterstützen wir seitens der Gemeinde St. Kanzian dieses Herzensprojekt.“ (Daniela, Gemeindevorständin)

» „Da das Gefühl der ‚Einsamkeit im Alter‘ in unserer Gesellschaft zunimmt, bin ich dankbar für die Initiative der Gemeinde, dass hier im Pfarrhof in St. Primus/Sentprimoz ein ‚Ort der Begegnung für Senioren‘ geschaffen wurde. Die regelmäßigen Treffen werden professionell geleitet und bringen – ich konnte mich selbst überzeugen – Freude und Zuversicht in den Alltag der Teilnehmer:innen. Mögen auch weiterhin die gemeinsamen Übungen, die gesungenen Lieder und der Austausch ein Segen sein für alle Mitwirkenden. – Želim vsem udeležencam in udeležencem teh srečanj za starostnike veliko lepih, veselih, sproščenih in blagoslovljenih trenutkov! (Hanzej M. Rosenzopf)

Am 28. September 2022 öffnete das erste Seniorencafé „Lebensfreude“ im Pfarrhaus St. Primus seine Pforten. Das Treffen wird von Altenfachbetreuerin, Seniorenanimateurin und „Fit für 100“-Trainerin Anita Dunst geleitet und durch Pflegekoordinatorin Michelle Dunskyj unterstützt.

Alle älteren Menschen sind hier herzlich willkommen, um Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen.

► Anmeldungen bitte bei Michelle Dunskyj, Telefon 0664/85 47 704, oder bei Frau Anita Dunst, Telefon 0664/354 65 99.



Öffnungszeiten: Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus St. Primus.



Aufgrund des großen Anklanges im Vorjahr wurde auch heuer wieder ein buntes Repertoire an Workshops für unsere Volksschulkinder durch das Familienreferat der Gesunden Gemeinde St. Kanzian angeboten, welche von Familienreferentin **Mag. Daniela Kristof** und **Alexandra Jurz** organisiert wurden und in Windeseile ausgebucht waren. Die beiden Damen ließen es sich nicht nehmen, bei den einzelnen Workshops unterstützend dabei zu sein.

Sommerprogramm „Vitamin N – Der Natur auf der Spur“

1 Der erste Workshop „Im geheimnisvollen Zaubervald der Bogenflüsterei – „Heute bin ich Robin Hood!“ führte unsere Kinder auf den Hemmaberg, wo sie allerlei Wissenswertes über die rätselhaften Tiere des Parcours lernten. Beim Pfeil- und Bogenschießen konnten die Bogenneulinge ihr Geschick für diese Sportart unter der fachkundigen Anleitung der Märchenerzählerin Heide Bolt erproben, was zu einer hellen Begeisterung führte. Umgeben von der Magie des besonderen Kraftortes lauschten die Kinder den spannenden Geschichten um den Gargoyle, den Dodo und der geheimnisumwitternden Spinne, die ihnen am Bogenparcour der Bogenflüsterei begegneten.



Durch die lustigen Spiele verging die Zeit wie im Flug und die Kinder waren sich geschlossen einig: „Mein nächstes Geschenk, das ich mir wünsche, ist ein Pfeil und Bogen!“ Ein großes Dankeschön an

dieser Stelle an Heide Bolt, Tanja Preschern von der Walnusschule Edling sowie Elementarpädagogin Claudia Hanzmann, die diesen Workshop professionell begleitet haben!



2 Beim zweiten Workshop „Survival kids on tour – Komm mit uns ins Abenteuerland“ gingen unsere Kinder auf Entdeckungstour in den nahegelegenen Wald, wo sie in der Wildnis Aufgaben als Team zu bewältigen hatten. Unter der Leitung von Erlebnispädagogen **Mag. Thomas Silmbroth** und der Sozialwissenschaftlerin **Dr. Ulrike Wagner** wurde das Leben in der Natur genauer unter die Lupe genommen. Spielerisch und achtsam konnten die Kinder erfahren, was es für das (Über-)Leben im Wald braucht. Gemeinsam wurde aus herumliegenden Ästen, Zweigen und Farnen ein wetterfestes Lager gebaut, das im Falle eines Gewitters als Unterschlupf dient. Neugierig folgten die Neo-Abenteuer-Ranger den Fährten der dort beheimateten Tiere. Des Weiteren wurden Pflanzen, Wurzeln und andere Naturmaterialien zu einem kreativen Mobile verarbeitet. Bei dem Spiel „Räuberhöhle“ wurde das Teambuilding unter den Kindern trainiert, was zu vielen Lachattacken und schließlich zum gemeinsamen



Ausbruch aus der Räuberhöhle geführt hat. Es war für alle ein erlebnisreicher Tag in der Natur mit vielen interessanten Eindrücken!

Auch hier sei dem Team um Thomas und Ulli noch einmal herzlich gedankt. Alle TeilnehmerInnen hatten sichtlich großen Spaß!



3 Der dritte Workshop richtete sich an alle jungen, engagierten Künstler und Künstlerinnen. Unter dem Motto „Die bunte Kreativwerkstatt öffnet ihre Pforten – Basteln mit Naturmaterialien mit Hand und Herz“ wurde mit Kindergarten- und Hortpädagogin **Carmen Fido** von „Kreativ mit Kids“ mit unterschiedlichen Naturmaterialien und Farben experimentiert. Auf der Expedition in den angrenzenden Wald wurden Stöcke und Steine gesammelt, die dann zu einzigartigen Kunstwerken wie einem originellen Tic-Tac-Toe-Spiel sowie zu dekorativen Stöcken kreiert wurden. Im kreativen Chaos entstanden individuelle und einzigartige T-Shirts, welche mit Stempeln und bunten Farben gestaltet wurden. Gemeinsam verbrachten wir einen bunten



Vormittag, an dem mit Hand und Herz gebastelt, gemalt und experimentiert wurde. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unseren Bauhofmitarbeiter **Walter Urak** für die Anfertigung der Holzscheiben für das Tic-Tac-Toe-Spiel.





4 Ein besonderes Erlebnis für unsere großen und kleinen Abenteurer war der **vierte Workshop am Biohof Hanzmann**. Unter dem Motto **„Die spannende Schnitzeljagd am Bauernhof – Knack den geheimnisvollen Code“** folgten wir den Hinweisen in den angrenzenden Wald. An fünf verschiedenen Stationen wurden knifflige Aufgaben und Rätsel unter der Leitung von Hort- und Elementarpädagogin **Claudia Hanzmann** gelöst, um den verborgenen Schatz zu finden. So wurde ein Waldpfad mit geschlossenen Augen mit allen Sinnen erlebt, aus gesammelten Materialien Naturbilder am Wiesenboden erstellt, mit Ziege Bibi schwierige Hürden überwunden und schließlich beim gemeinsamen „Wassertragen“ die Teamfähigkeit perfektioniert. So konnten wir schlussendlich das geheime Versteck des verborgenen Schatzes ausfindig machen und als Belohnung winkte uns allen ein selbstgebackener



Kuchen sowie viele wunderschöne, bunt bemalte Glückssteine. Ein großes Dankeschön an unse-

re **Claudia** für den lustigen und vor allem ereignisreichen Vormittag!



*Abschließend ein großes Lob an alle Kinder, die an unseren fünf Workshops mit so viel Begeisterung und Herz teilgenommen haben!
Wir freuen uns jetzt schon aufs kommende Jahr und ihr dürft gespannt sein, was uns dazu einfallen wird!*

5 Der letzte Workshop unseres Sommerprogramms fand unter dem Titel **„Die tierisch verrückte Sommerolympiade 2022 – Werde zum Helden und erklimme den Kinderolymp“** mit Ergotherapeutin und Reitpädagogin Simone Baumgartner in St. Primus statt.

Auf der „Kleinen Mitmachfarm“ erwarteten die Kinder lustige Spiele, abenteuerliche Aktivitäten und spannende Aufgaben, die sie mit tierischer Unterstützung bravourös meisterten.

An verschiedenen Stationen wurde mit ein wenig Geschick und Ausdauer um die Wette gehüpft, gelaufen und geklettert. Schließlich erlebten unsere Kinder beim tierischen Detektivspiel, beim Entschlüsseln von Geheimschriften, fantasievollen Rätseln und kniffligen Knocheleien rund um die verschollenen Tiere einen einzigartigen Tag in der Natur.

Danke an Simone und ihren Helfer Christian Chabek für den gelungenen Workshop-Tag.





SENIORENCAFÉ LEBENSFREUDE: Am 28. September 2022 wurde das erste Seniorencafé im Pfarrhaus St. Primus eröffnet. Gemeindevorständin Mag. Daniela Kristof bedankte sich bei Anita Dunst für die ehrenamtliche Leitung mit einem Geschenkkorb.

GEMÜTLICHE RÜNDE: Nach der Aktivierungsphase wurden in gemütlicher Runde im Seniorencafé „Lebensfreude“ allerlei Neuigkeiten bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht. Der Nachmittag verging viel zu schnell und die Teilnehmer:innen des ersten Treffens waren sich einig: „Beim nächsten Mal sind wir alle wieder dabei.“



Treffpunkt



ENGAGEMENT: Mit einem Geschenkkorb stellte sich Gemeindevorständin Mag. Daniela Kristof bei Pflegekoordinatorin Michelle Dunskyj ein und dankte ihr für ihre hervorragende Arbeit in der Gemeinde St. Kanzian.



DANKE: Mit einem Geschenkkorb bedankten sich Anita Dunst und Seniorenbeauftragter Vizebürgermeister Dir. a. D. Alois Lach bei Pfarrer Mag. Hanzej Rosenzopf für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten im Pfarrhof St. Primus.

Gemeindepartnerschaft mit San Canzian d'Isonzo

Ein 20-Jahr-Jubiläum steht in St. Kanzian für 2023 auf dem Programm: die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit der Gemeinde San Canzian d'Isonzo in Italien. Der gegenseitige kulturelle Austausch (zuletzt der Chor Angelo Capello mit Orchester) ist eine großartige Bereicherung.

Am 31. Mai 2003 (in St. Kanzian) und am 29. August 2003 (in San Canzian d'Isonzo) schlossen die Gemeinden St. Kanzian am Klopeiner See und die Gemeinde San Canzian d'Isonzo einen Partnerschaftsvertrag ab. Bürgermeister Thomas Krainz unterzeichnete für die Bürger von St. Kanzian und Paolo Pizzoni für San Canzian d'Isonzo die Urkunden.

Ein Passus aus diesem Partnerschaftsvertrag: „An diesem Tag verpflichten wir uns feierlich, das Gedeihen unserer Beziehungen zwischen der Bevölkerung von San Canzian d'Isonzo und St. Kanzian am Klopeiner See zu suchen und zu fördern, damit sich eine bessere gegenseitige Verständigung, eine gute Zusammenarbeit, das Planen

einer gemeinsamen Zukunft sowie gegenseitige Hilfestellung bei administrativen, wirtschaftlichen und kulturellen Problemen weiter entwickeln und so die Intention der Gründerväter zur vollständigen Entfaltung gebracht wird.“

Die Pflege der Partnerschaft steht in dieser Periode in meiner Verantwortung. Ich werde mich bemühen, diese im Sinne der Vorgänger zu gestalten und nach Möglichkeit zu intensivieren. Viele Jahre zuvor – ausgenommen die letzten zwei Jahre und heuer – wurde ein Christbaum aus unserer Gemeinde nach Italien gebracht. Unter Beteiligung der Bevölkerung aus den Partnergemeinden wurden die Kerzen am Baum im Rahmen einer kleinen Feier erleuchtet.



Gemeindevorstand Bernhard Mori, Referent für Kanal und Abwasserbeseitigung, Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Wildschaden, Gemeindepartnerschaften, Zivil- und Katastrophenschutz, Friedhof.

Bescheidene Ernteerträge und hohe Kosten

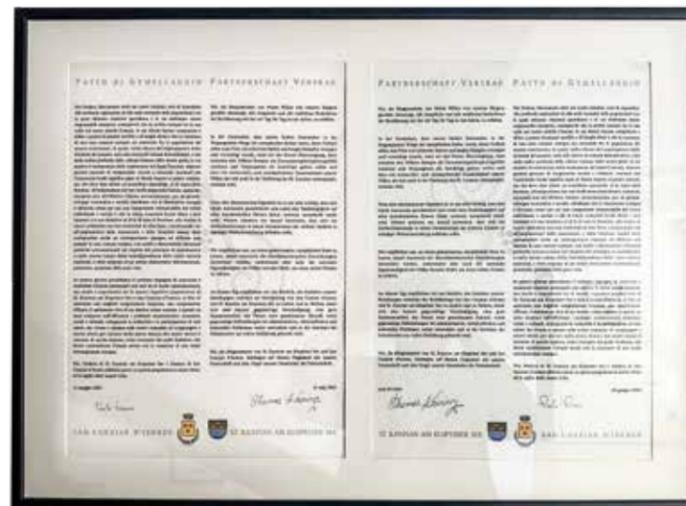
Die Ernteerträge waren in diesem Jahr bescheiden. Während beim Getreide sich die Ausfälle in Grenzen hielten, gab es gerade bei Mais wegen der großen Sommerhitze beträchtliche Einbußen.

Die Kosten für landwirtschaftliche Betriebsmittel wie Saatgut, Dünger und Energie sind in den letzten Monaten explodiert. Die Preis-Kosten-Schere geht immer mehr auf. Viele Bauern können hier nicht mehr mithalten. In der Gemeinde St. Kanzian sind bäuerliche Betriebe relativ stabil. Es gibt kaum Tendenzen zu einer Betriebsaufgabe. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen bleiben in der Gemeinde weiterhin stabil.

Hitze und Trockenheit beschleunigten im Juli die Ernte. Probleme hatten die Bauern bei der Futterbeschaffung.

Kärntenweit ist Mais die flächenstärkste Kultur. Das gilt auch für die Gemeinde St. Kanzian.

Während die Lebensmittel in den Supermärkten immer teurer werden, kommt von der Teuerung bei den Landwirten aber nur Bruchteilen an. Bauern sind keine Inflationstreiber!



Urkunde: Die Partnerschaft der beiden Gemeinden ist mit den Unterschriften bestätigt. Die Urkunde ist im Gemeindevorstand öffentlich zugänglich.

Genaue Richtlinien für die nächsten 10 Jahre

Nach über 14 Jahren wurde Mag. Christian Kavalirek in der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2022 mit der Neuerstellung des ÖEK's beauftragt. Das ÖEK „Örtliches Entwicklungskonzept“ und der textliche Bebauungsplan geben Einblicke in die künftige Entwicklung unserer Gemeinde.

Das in Arbeit befindliche Örtliche Entwicklungskonzept stellt in Zukunft das Leitbild der Gemeinde Sankt Kanzian am Klopeiner See dar. Es wird auf den wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Gegebenheiten sowie auf abschätzbaren Entwicklungen und Herausforderungen aufbauen und definiert dadurch die wirtschaftliche Zielrichtung sowie die Leitplanken für die räumliche Entwicklung der nächsten 10 Jahre.

Insbesondere soll das neue Örtliche Entwicklungskonzept mit seinen Leitlinien und Maßnahmen auf die zunehmende Verdichtung und Überformung der Gemeinde, mit negativen Auswirkungen auf die Baukultur, den Tourismus, die Wirtschaft, die Infrastruktur, den Verkehr, die Umwelt, die Wohnkosten und den Gemeindehaushalt, reagieren.

Um bereits jetzt dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten und neue Steuerungsansätze zu entwickeln, hat der Gemeinderat am 17. Mai 2022 eine „Befristete Bausperre“ erlassen und einen umfassenden Strategie- und Planungsprozess eingeleitet.

Das neue Örtliche Entwicklungskonzept, die novellierten Bebauungspläne und der text-

liche Bebauungsplan sollen Richtschnur und Entscheidungsgrundlage für die politische Vertretung sowie generelle Bewertungsbasis und Kriterium für die Bauverwaltung und die Ortsbildpflegekommission sein.

Mag. Kavalirek hat den zeitlichen Planungsablauf in Abstimmung mit dem Ausschuss



FOTO: FLORIAN MORI

Gemeindevorstand Johannes Hobel, Referent für Wasserversorgung und Wasserrecht, Raumplanung und Gemeindeentwicklung, Ortsbildpflege, Schutzwasserbau, Veranstaltungswesen, Wirtschaftsförderung und Betriebsansiedlungen.

für Raumplanung und Gemeindeentwicklung wie folgt definiert:

Im Dezember 2022 erfolgt die Bestandserhebung und Analyse unserer Gemeinde. Ab Jänner 2023 wird eine generelle Planungszielsetzung durchgeführt, im Anschluss wird der Gemeinderat darüber informiert. Anfang



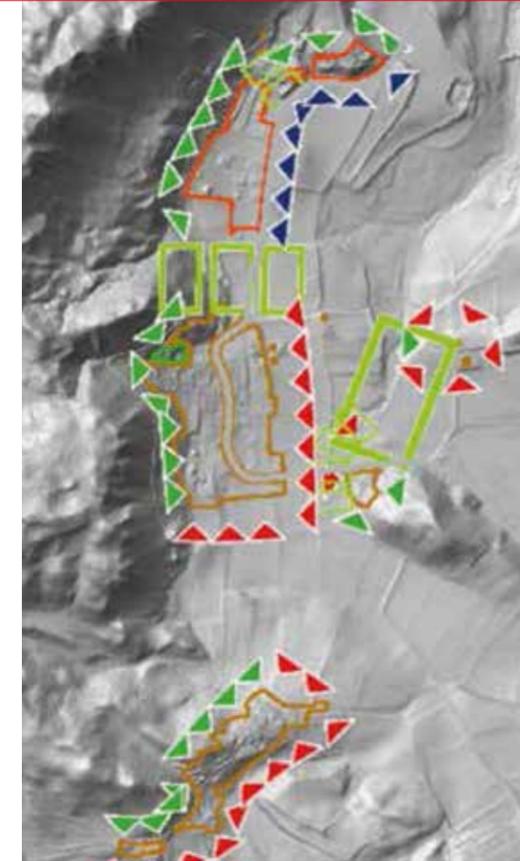
Besichtigung: Auch als zuständiger Referent mit dabei.

Schöner Blumenschmuck in der Gemeinde wurde bei den Blumenolympiade belohnt

Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See konnte bei der Kärntner Blumenolympiade 2022 einen stolzen Erfolg feiern und wurde mit dem 1. Platz in der Kategorie A – öffentliche Bereiche ausgezeichnet.

Infos dazu auf der Seiten 50/51

März 2023 wird es im Zuge der Neuerstellung eine sogenannte Auftaktinforeveranstaltung für die Bevölkerung geben. Danach können interessierte Gemeindebürger:innen ihre Anregungen zur Neuerstellung des ÖEK's hinterlegen. Mitte des neuen Jahres wird zusätzlich auch die Überarbeitung des textlichen Bebauungsplanes in Angriff genommen. Wenn alles nach Zeitplan verläuft, hat die Gemeinde Ende 2023 ein zeitgemäßes Instrument der Gemeindeentwicklung für die nächsten Jahre.



ÖEK-Dokumentation: Die grafische Darstellung zeigt den Bereich von Horzach II und St. Veit i. J. Die roten Dreiecke definieren die geplante Siedlungsgrenze, grün bildet den aktuellen Naturraum/Ortsbild ab. Eine rechtliche Einschränkung wird durch die blauen Dreiecke abgebildet. Die jeweiligen Ortschaften werden in unterschiedlichen Funktionen gegliedert. Es gibt dörfliche Mischfunktionen (braune Linie), Wohnfunktion (organe Linie) und Freihaltezone-Raumgliederung (hellgrüne Linie).

Kompetenz am Dach und beim Brandschutz

Bauspengerarbeiten, Verkleidungen, Balkone, Zäune, Fassaden, usw.

Der kreative Spengler
Görtz GmbH

Johannes Görtz
Görtz GmbH
Schreckendorf 28
9122 St. Kanzian
☎ +43 (0)664 / 54 39 390
✉ spenglerei@goertz-gmbh.at

Wir bieten Ihnen ...

- ❖ Überprüfung und Wartung von Feuerlöschern
- ❖ Verkauf von Feuerlöschern und Löschgeräten
- ❖ Verkauf von Heimrauchmeldern
- ❖ Sicherheitscheck für Private, Wohnanlagen und Gewerbebetriebe
- ❖ Räumungsübungen, Brandschutzschulungen
- ❖ Sachverständiger für Brandschutz
- ❖ Brandschutzberatungen, Gutachten, Stellungnahmen
- ❖ Brandschutzkonzepte, Brandschutztechnische Beschreibungen
- ❖ externen Brandschutzbeauftragte
- ❖ Und vieles mehr ...

Mit Brandschutz Görtz sind Sie auf der sicherer Seite!

☎ +43 (0)664 / 46 46 575
✉ brandschutz@goertz-gmbh.at
www.brandschutz-goertz.at

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2023

Lärmschutzverordnung wurde neu angepasst

Die Lärmschutzverordnung des Gemeinderates vom 25. September 2007 mit den Bestimmungen zum Schutz gegen Lärm, wurde mit Beschluss des Gemeinderates von St. Kanzian am Klopeiner See nunmehr neu ergänzt bzw. angepasst.

Jedes unerwünschte Geräusch wird als Lärm wahrgenommen. Vom Ohr wird das Geräusch aufgenommen und verarbeitet es als Information, wobei Lärm subjektiv wahrgenommen und von jedem Menschen unterschiedlich als Geräusch empfunden wird. Während es Menschen gibt, die z. B. laute Musik als angenehm empfinden, sind andere genervt.

Der gesundheitlich verträgliche Geräuschpegel liegt bei 55 Dezibel. Bei einer Lautstärke von 85 Dezibel kann von einer Beeinträchtigung der feinen Hörzellen gesprochen werden.

Lärm wirkt sich besonders auf die Psyche aus. Negative Reaktionen wie Wut, Hilflosigkeit, Rückzug, Depressionen, Angst,

Erschöpfung usw. können die Folge sein. Auch Beschwerden wie Müdigkeit und Stress können mit Lärm in Verbindung gebracht werden.

GEMEINDERAT BESCHLOSS LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Die neue Lärmschutzverordnung wurde vom Gemeinderat der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See mit folgenden Änderungen beschlossen.

§ 2 Störender Lärm – Störender Lärm wird jedenfalls ungebührlicherweise erregt durch:

1) Baumaschinen und Baugeräte

Durch den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Ketten- und Kreissägen, Kompressoren,



Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Bohrhämmer, Fräsen, Hobelmaschinen, Bandschleifer und sonstigen Baumaschinen und -geräten, im Freien und in Gebäuden bei geöffneten Fenstern, an Sonn- und Feiertagen, sowie **an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und auf Grundstücken, welche im Flächenwidmungsplan als Bauland – Reines Kurgebiet und Bauland – Kurgebiet ausgewiesen sind, vom 20. 6. bis 31. 8. eines jeden Jahres.**

2) Erdbauarbeiten

Erdaushub-, Planier- und Schüttungsarbeiten unter Einsatz von Baggern, Ladegeräten und sonstigen kompressionsbetriebenen Maschinen in der Nähe von bewohnten Objekten **an Sonn- und Feiertagen, sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und auf Grundstücken, welche im Flächenwidmungsplan als Bauland – Reines Kurgebiet und Bauland – Kurgebiet ausgewiesen sind, vom 20. 6. bis 31. 8. eines jeden Jahres.**

■ *Hinweis: Der exakte Gesetzestext zur neuen Lärmschutzverordnung ist im Gemeindeamt einsehbar.*

Touristische Kooperation mit Blick über den Tellerrand

Die Regionen Klopeiner See – Südkärnten und das Lavanttal wachsen zu einem großen touristischen Partner zusammen. Damit entsteht die flächenmäßig größte Tourismusregion Kärntens mit einem grenzenlosen Angebot.



Mag. (FH) Robert Karlhofer, MAS: Geschäftsführer Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten – Lavanttal.

Die Zeit der touristischen Einzelkämpfer gehört der Vergangenheit an. Kooperation und damit auch die Erweiterung des Angebotes ist der Erfolgsfaktor in Zukunft.

Die bisher eigenständigen Regionen Klopeiner See – Südkärnten und das Lavanttal bilden eine gemeinsame, große touristische Organisationseinheit. Aber nicht nur eine große, sondern mit Stolz können wir sagen, dass wir sogar die flächenmäßig größte Tourismusregion Kärntens bilden. Man stelle sich die schier grenzenlosen Angebots- und Erlebnismöglichkeiten einer so großen, vielfältigen Region einmal vor! Erfahrung, Wissen, Stärken und Ideen können gebündelt und gemeinsam genutzt werden, das kann uns nur voranbringen und etwas Großartiges dabei entstehen lassen. Gäste sehen keine regionalen Grenzen und genau das ist der Punkt: eine grenzenlose beeindruckende Tourismusregion mit großen Ambitionen.

Im Zuge einer Tourismus-Strukturreform wurden die bisher 14 Tourismusregionen Kärntens zu neun Großregionen zusam-

mengelegt. In Oberkärnten entstand aus derzeit drei Regionen eine Einheit: die Nockberge, Bad Kleinkirchheim und der Millstätter See arbeiten unter einem Dach zusammen. Die Carnica Region Rosental wurde mit dem Wörthersee vereint, ebenso bilden der Katschberg und das Lieser-Maltatal künftig eine größere Region. Unverändert bleiben die Regionen Nassfeld-Pressegger See/Lesachtal/Weißensee, Hohe Tauern, Villach/Faaker See/Ossiacher See, Kärnten Mitte und Klagenfurt. Die Region Klopeiner See – Südkärnten und die Region Lavanttal sollen eine große touristische Organisationseinheit bilden, um Kräfte zu bündeln, die Erlebnis- und Angebotsqualität auszubauen und zu vermarkten und dadurch die touristische Wertschöpfung weiter zu steigern. Es gibt viele Gemeinsamkeiten wie Kunst, Kultur, Kulinarik, Radfahren, Wandern oder Winteraktivitäten, die sich gemeinsam noch besser vermarkten lassen. Weiters gibt es Themen, die die beiden Regionen voneinander unterscheiden, die sich aber fantastisch ergänzen.

R. K.

DATEN & FAKTEN

» Mit rund 1880 km² bilden der Erlebnisraum Klopeiner See – Südkärnten und der Erlebnisraum Lavanttal gemeinsam die flächenmäßig größte Tourismusregion Kärntens!

» Die neue Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten – Lavanttal erstreckt sich über 22 Gemeindegebiete. 13 Gemeinden in Südkärnten und 9 Gemeinden im Lavanttal.

» KSL Tourismus Marketing GmbH – das ist die zukünftig neue Unternehmensbezeichnung laut Firmenbuch. Beworben werden Attraktionen, Ausflugsziele, Events und Angebote unserer Lebens- und Erlebnisräume. KSL steht für Klopeiner See – Südkärnten – Lavanttal. Geschäftsführer der neuen Tourismusregion und der KSL Tourismus Marketing GmbH ist Robert Karlhofer.

» In jenen Gemeinden, in denen es einen Tourismusverband gibt, kann die Gemeinde laut Kärntner Tourismusgesetz kein Gesellschafter einer Tourismusregion sein. Daher sind die Gesellschafter der KSL Tourismus Marketing GmbH die vier Tourismusverbände aus Südkärnten und dem Lavanttal sowie die Gemeinden Völkermarkt, Diex, Griffen, Ruden, Eberndorf, Reichenfels, Bad St. Leonhard, Preitenegg, Frantschach-St. Gertraud, St. Andrä, St. Paul im Lavanttal, St. Georgen im Lavanttal und Lavamünd.

» Innerhalb der Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten – Lavanttal bestehen derzeit vier Tourismusverbände (TVB's) nach dem Kärntner Tourismusgesetz.
– Tourismusverband St. Kanzian am Klopeiner See
– Tourismusverband Wolfsberg
– Tourismusverband Eisenkappel-Vellach
– Tourismusverband Geopark Karawanken

» Websites:
www.ksl-tourismus.at
www.suedkaernten.at
www.region-lavanttal.at

ANALYSE VON ANDREAS KRISTAN

Tourismus – viel Potential für die Zukunft!

Corona war im Sommer 2022 bei den Gästen praktisch nicht mehr relevant und hatte auch zur Folge, dass laut Statistik Austria die Zahl der Urlaubsreisen der Österreicher wieder auf dem Vorkrisenniveau lag. Die schlechte Nachricht: Fast die Hälfte der Urlaubsreisen ging wieder ins Ausland – 2021 war es nur ein Viertel.

Dies war in unserer Tourismusgemeinde vor allem im Juli und August zu spüren. Sehr gut war hingegen die Buchungslage im Mai und im Juni und so haben wir gegenüber dem Jahr 2021 bei den Nächtigungen im Sommerhalbjahr (1. Mai bis 31. Oktober) mit einem kleinen Minus von 0,7 % bilanziert. Bei den Ankünften gab es ein zartes Plus von 1,4 % und somit liegen wir bei den Nächtigungen und bei den Ankünften nach wie vor über dem Vorkrisenniveau (Quelle: Nächtigungsstatistik der Gemeinde St. Kanzian).

Sorgen bereitet der Rückgang bei den Gästebetten. 2017 gab es noch rund 1000 Gästebetten mehr als 2021. Trotzdem sind die Nächtigungen in diesem Zeitraum um rd. 8 % auf knapp unter 900.000 gestiegen (Quelle: TOURMON Kärnten). Jedes verlorene Gästebett bedeutet aber weniger ortstaxenpflichtige Nächtigungen und letztendlich geringere Einnahmen/Budget für den Tourismusverband. Umso erfreulicher ist es, dass im Laufe des nächsten Jahres rund 300 neue, gewerbliche und hochqualitative Gästebetten in unserer Gemein-

de entstehen werden. Vor diesem Hintergrund hat der Tourismusverband ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2023 erstellt, in dem wieder mehr Fokus auf die Ausrichtung von Veranstaltungen gelegt wird.

Die Fusionierung unserer Tourismusregion Klopeiner See Südkärnten mit der Region Lavanttal war ein beherrschendes Thema in diesem Jahr. Die Stimmrechte des Tourismusverbandes St. Kanzian in der neuen Großregion im Verhältnis der eingebrachten finanziellen Mittel zu gewährleisten war die große Herausforderung. Schlussendlich wurde ein für alle gutes Vertragswerk ausgearbeitet und die ersten gemeinsamen Sitzungen waren vielversprechend.

Nachhaltiges Reisen erfährt aufgrund des Klimawandels eine immer größere Bedeutung. Sehr positiv sehe ich in diesem Zusammenhang die Inbetriebnahme der Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt ab Ende 2023. Bei Urlaubsreisen mit dem Pkw oder Flugzeug entstehen 80 % der CO₂-Emissionen bei der An- und Abreise. Hier hinterlässt die Bahn einen deutlich geringeren ökologischen Fußabdruck und es



FOTO: © FLORIAN MORI

Andreas Kristan, Obmann vom Tourismusverband St. Kanzian am Klopeiner See.

werden vermehrt Bahnreisende in unserer Region urlauben. Darauf gilt es sich vorzubereiten.

Wir leben in Zeiten einer beginnenden Deglobalisierung und die Regionalität wird noch mehr an Bedeutung gewinnen. Brauchtum, Tradition, Kultur und der Konsum von regionsspezifischen Lebensmitteln ist für den Gast ein wesentlicher Bestandteil des Urlaubserlebnisses. Dieses regionale Bewusstsein ist unsere große Stärke, die es gilt noch mehr hervorzuheben.

Die Zeiten für die Betriebe bleiben herausfordernd, steigt doch die Belastung durch höhere Energie- und Rohstoffkosten, Mitarbeitermangel, die hohe Inflation und vor allem durch die wieder steigenden Zinsen. Wie sich die Inflation auf das Reiseverhalten auswirken wird ist nur schwer vorhersehbar. Sie kann aber auch eine Chance für unsere vergleichsweise günstige Urlaubsregion sein.

In diesen multiplen Herausforderungen steckt aber auch viel Potential und der Tourismus wird in Zukunft seine bedeutende Rolle in der Gemeinde beibehalten. Die Welt ist im Wandel, aber die

Ankünfte und Übernachtungen nach Unterkunftsarten St. Kanzian am Klopeiner See						
Sommersaison (1. Mai - 31. Oktober) 2020- 2022						
UNTERKUNFTSARTEN	Ankünfte			Nächtigungen		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
4-Stern	30.038	29.108	30.041	139.704	140.041	132.825
3-Stern	36.961	36.886	37.183	157.794	157.660	146.896
2-/1-Stern	9.480	8.817	8.825	41.321	37.612	33.285
Ferienwohnungen/-häuser (gewerblich)	17.006	16.680	16.761	111.343	111.600	108.508
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe	93.485	91.491	92.810	450.162	446.913	421.514
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	907	1.186	1.180	4.285	6.301	6.488
Privatquartiere auf Bauernhof	241	208	236	1.122	1.153	1.260
Kinder- und Jugendherholungsheime	246	893	2.166	2.650	7.750	13.541
Ferienwohnungen/-häuser priv. n. auf Bauernhof	6.593	6.249	5.454	48.675	47.821	42.649
Ferienwohnungen/-häuser priv. auf Bauernhof	256	310	260	1.987	2.520	2.241
Campingplätze	14.944	13.693	13.476	318.542	374.280	392.501
GESAMT	116.672	114.030	115.582	827.423	886.738	880.194

QUALLE: © STATISTIK GEMEINDE ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE

Fakten sprechen für uns: Nachhaltigkeit, Mobilität, Kulturlandschaft, Regionalität, Deglobalisierung, Kultur, Tradition ... Es liegt

an uns, die Veränderungen und Herausforderungen anzunehmen und mit Tatkraft die Zukunft proaktiv zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest und viel Kraft und Energie für das kommende Jahr.

schlaf dich fit!

RELAX 2000

3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

Das original SCHLAFSYSTEM für Ihren gesunden Schlaf.

98,6 % der Konsumenten bewirten das Relax 2000 positiv.

Natürliche und schadstoffgeprüfte Qualitätsprodukte.

Verschiedene Ausführungen und in Zirbe oder Buche erhältlich.

400 m²
Ausstellung
in St. Veit

ROLF BENZ
SCHAURAUUM

TISCHLEREI SCHÖFFMANN

Wirtschaftspark 5 | 9300 St. Veit/Glan | 0676-9282605
www.schoeffmann.design | office@schoeffmann.design

Unsere Öffnungszeiten: Montag–Freitag, 8.00–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

www.schoeffmann.design

Hundehalteverordnung nach dem Kärntner Jagdgesetz 2000

Seit 15. November 2022 gilt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 17. Oktober 2022, mit welcher Hundehalter zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Entsprechend der nunmehr in Geltung befindlichen Hundehalteverordnung nach dem Kärntner Jagdgesetz 2000 werden alle Hundehalter verpflichtet, zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, außerhalb von geschlossenen, verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder tierschutzgerecht zu verwahren.

Innerhalb geschlossener, ver-

bauter Gebiete, sind alle Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren, sodass diese am Wildbestand keinen Schaden anrichten können. Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, Hunde der Zollwache, des Bundesheeres und Hirtenhunde, sowie Fährten-, Lawinensuchhunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommende Auf-



Mag. Günther Gomernig, MSc.,
Amtsleiter der Gemeinde St.
Kanzian am Klopeiner See.

gabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben. Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Z 2 des Kärntner Jagdgesetzes eine Verwaltungsübertretung, welche von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 2180 Euro zu bestrafen ist.

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Juli 2023 außer Kraft.



Gesetzliche Vorgabe: Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren.

Kirchenwirt St. Kanzian

Gerhard Marin, Tel. 0664 8747 250



Öffnungszeiten

Freitag bis Dienstag – ab 10.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag!

Ganztägiger Küchenbetrieb
(11.30 bis 20.30 Uhr)

Unser Betriebsurlaub:
21. Dezember 2022 bis 5. Jänner 2023

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Alle Speisen gibt es auch
zum Mitnehmen**

Reservierungen/Vorbestellungen

Tel. 0664 87 47 250

Kurzberichte aus den Sitzungen des St. Kanzianer Gemeinderates

Die jeweils zuständigen Gemeindevorstände bzw. Referenten berichten aus Bereichen, die sie in der Gemeindegemeinschaft zu verantworten haben.

■ In der letzten Gemeinderatssitzung vom 26. September 2022 wurde die **Erneuerung der Wasserleitungen in Wasserhofen** im Bereich Sportplatzweg und Obirweg mit gesamt ca. 240 Laufmeter genehmigt.

■ Nach der Schließung der „Postpartnerstelle“ in einer Filiale der Spar Österreichische Warenhandels AG in St. Kanzian am Klopeiner See sowie der im Anschluss von der Familie Pruntsch in deren Trafik betriebenen „Postpartnerstelle“, hat nunmehr am 01.09.2022 die zuletzt von Sabrina Bernhard betriebene „Postpartnerstelle“ ihren Betrieb eingestellt. Auf die vom Gemeindevorstand der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See beschlossene **Resolution**, wonach die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See die Verantwortlichen der Österreichischen Post AG sowie des Tourismusministeriums auffordert, **einen „Postpartner“ in unserer Tourismusgemeinde** zu installie-

ren, damit der ländliche Raum nicht weiter ausgehöhlt und Touristen, Gemeindeglieder und Unternehmen in unserer Gemeinde nicht mit untragbar langen Postwegen in andere Gemeinden konfrontiert werden, hat die Österreichische Post AG unverzüglich reagiert und die Installation einer neuen „Postpartnerstelle“ in Aussicht gestellt.

■ Für die **FF Peratschitzen** wird ein **Mehrzweckfahrzeug** 15 Tonnen mit dem Fahrgestell MAN TGM 15.320 4x4 zu einem Kaufpreis von brutto 312.212,40 Euro angekauft.

■ Die **Straßenbeleuchtung** in St. Primus ab dem Kaufhaus Blazej in Richtung Nageltschach sowie auf der Norduferstraße/Radweg vom Hotel Amerika-Holzer in Richtung Unterburg/Kreisverkehr Ost und in Nageltschach/Bereich Mochar Manfred wird zu voraussichtlichen Kosten in Höhe ca. EUR 85.000,- erneuert bzw. dem Stand der Technik und den jewei-

ligen Verkehrsbedürfnissen angepasst.

■ Weiters werden die zuletzt im Jahr 2014 verordneten **Wasserbezugsgebühren** moderat in zwei Stufen angehoben, damit der Gebührenhaushalt Wasserversorgung ausgeglichen geführt und auch in Zukunft die Wasserversorgung der GemeindegliederInnen gewährleistet wird. Siehe auch Bericht GV. Mag. Daniela Kristof.

■ Am Gelände der Kläranlage der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See soll ein nicht mehr benötigtes Schmutzwasser- bzw. Absetzbecken zu einer **Garage für Fahrzeuge und Maschinen** umgebaut werden.

■ Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See plant den **Aus-/ Umbau der Volksschule** und des Kindergartens in **St. Kanzian**, wozu im Vorfeld ein Architekturwettbewerb stattzufinden hat. Für die Durchführung und fachkundige Begleitung des Architekturwettbewerbes „Bildungszentrum St. Kanzian“ wurde Architekt Dipl.-Ing. Erich Laure beauftragt.

■ Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See hat die **Resolution** der Gemeinde Fresach, wonach sowohl die Landes- als auch die Bundesregierung dazu aufgefordert wird, auf europäischer Ebene zu erwirken, dass der **Schutzstatus des Wolfes aufgehoben** und in weiterer Folge der Abschuss des Wolfes flächendeckend in ganz Österreich erlaubt wird, unterstützt.

■ Die von den Bienenzuchtvereinen der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See beantragte **Bestäubungsprämie** für das Jahr 2022 wurde von der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See genehmigt.

■ Weiters wurde der Abschluss eines Vertrages über den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der **Park & Ride-Anlage am Bahnhof Kühnsdorf-Klopeiner See** inklusive Sanitärbereich und Notbefreiung für die Aufzugsanlagen und WC-Anlagen mit der Marktgemeinde Eberndorf, der Logistikcenter IGP Jauntal GmbH und der ÖBB-Infrastruktur AG genehmigt, ohne welchen die ÖBB die Aufnahme eines ordnungsgemäßen, für die Region

notwendigen, Bahnhofbetrieb nicht gewährleistet hätte. Die diesbezüglich entstehenden Kosten werden von den Standortgemeinden anteilmäßig getragen.

■ Dem Gemeinderat wurde das positive Prüfungsergebnis der Gebarung der **Kommunalgesellschaft St. Kanzian mbH** für den Zeitraum 17. 09. 2021 bis 14. 09. 2022 zur Kenntnis gebracht.

■ Für die Errichtung eines **Radweges auf der L 117** Rückersdorfer Landesstraße von St. Primus in Richtung Rückersdorf-Sportplatz wurden bereits sämtliche Vorarbeiten von unserem Wirtschaftshof für die im Jahr 2023 noch durchzuführenden Asphaltierungsarbeiten genehmigt.



Schutz vor Unwetterkatastrophen: Mitte November wurde in Kleindorf II mit den Baumaßnahmen begonnen.

■ Bei dem **„Bauvorhaben Kindergarten St. Primus“** wurden die durch die STRABAG AG erbrachten Asphaltierungsarbeiten beschlossen.



Das Team von Fishery Steffan wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und freut sich, Sie ab Anfang April 2023 wieder begrüßen zu dürfen.

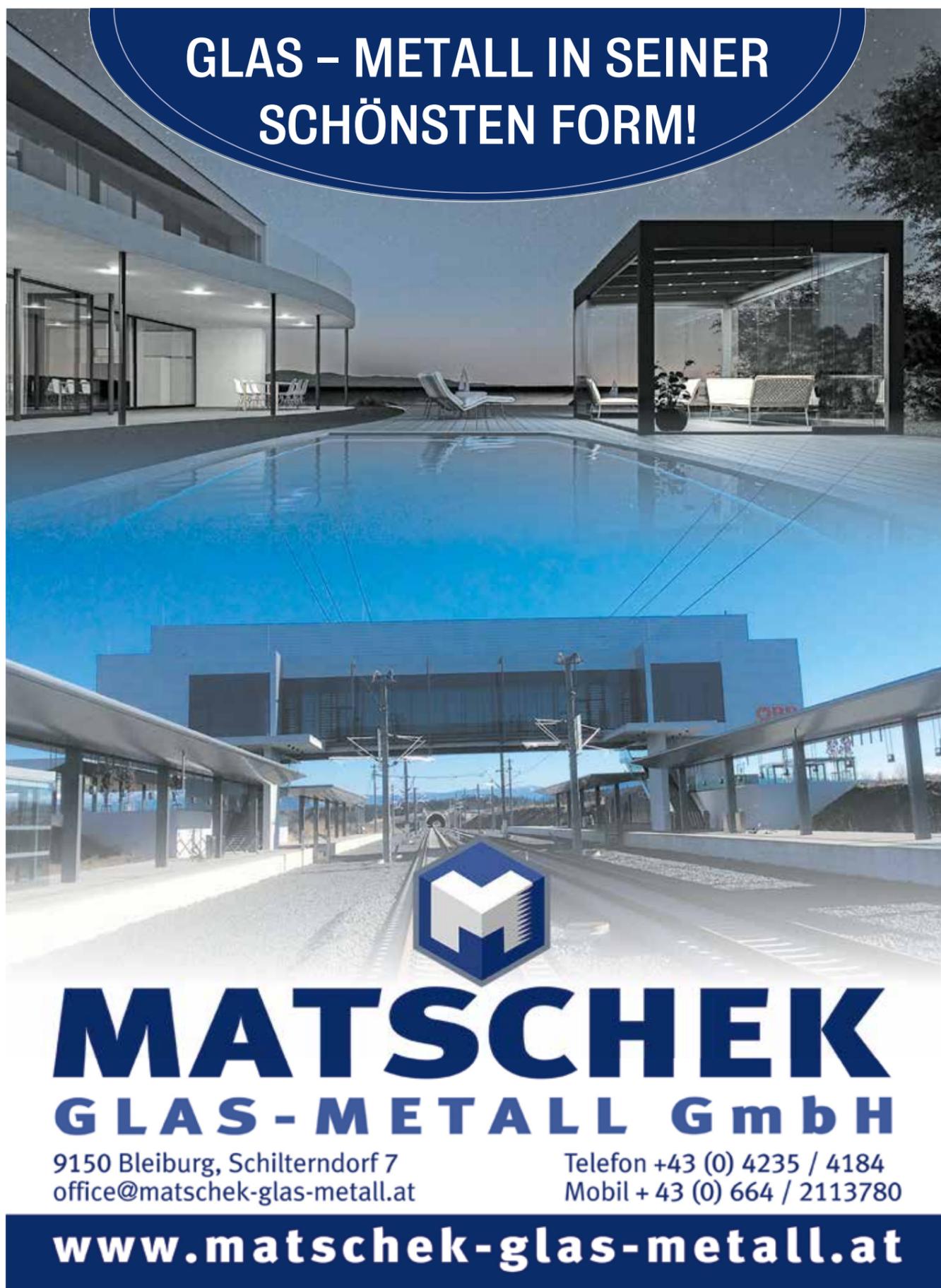


Fishery Steffan GmbH

Seidendorf 1, A-9122 Sankt Kanzian

Telefon 04239 93082, E-Mail: office@fishery-steffan.at, Homepage: www.fishery-steffan.com

GLAS – METALL IN SEINER SCHÖNSTEN FORM!



MATSCHKEK
GLAS - METALL GmbH

9150 Bleiburg, Schilterndorf 7
office@matschek-glas-metall.at

Telefon +43 (0) 4235 / 4184
Mobil + 43 (0) 664 / 2113780

www.matschek-glas-metall.at

Füreinander da sein, das ist die wahre Revolution

Eine kleine Elite bestimmt, was auf der Welt passiert. Weil genügend Brot und Spiele da sind, sehen viele keinen Grund, darüber nachzudenken. Das Bewusstsein ist aber in den letzten zwei Jahren gewachsen. Immer mehr Menschen begreifen, dass die Globalisierung alles andere als zu unserem Vorteil dient. Regionalität sollte und wird in Zukunft Priorität haben.

Die Gemeinden/Gemeinschaften können hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie einerseits das Bewusstsein fördern und andererseits entsprechende Rahmenbedingungen schaffen. Die Unabhängigkeit beginnt mit den dezentralen Einheiten. Damit verlieren die Konzerne ihre Mächtigkeit. Es gibt (noch) Möglichkeiten, sich der Konzerndiktatur zu entziehen. Gemeinschaft und ein gegenseitiges Verständnis ist der Schlüssel dazu.

Ein Beispiel für eine gut funktionierende Gemeinschaft/Genossenschaft waren die Molkereien. In vielen Bezirken von Kärnten gab es jeweils eine Molkerei, die ihre Spezialitäten produzierte. Kleine bäuerliche Einheiten wurden zu einer überschaubaren ökonomischen Gesamtheit gebündelt. Bauern bekamen einen fairen Preis und die Konsumenten konnten Produkte kaufen, deren Herkunft nachvollziehbar war. Die Wertschöpfung bliebe im „Ort“, wo sie erwirtschaftet wur-

de. Aber die Molkereien wurden als „unrentabel“ dargestellt und sukzessive aufgelöst, obwohl diese Form der Kooperation zum Wohle aller vorbildlich funktionierte. Im Zuge des EU-Beitritts kam dann das generelle Aus für die kleinen Molkereien.

Ein weiteres Beispiel war die Konsum-Genossenschaft. Das Leitmotiv dieser Genossenschaft war, kostengünstige Produkte für die Menschen anzubieten. Dann kam auch hier der Größenwahn und ...

Vereine sollen in Zukunft im gesellschaftlichen Leben mehr Bedeutung haben. Hier können sich Menschen verwirklichen und dem Gemeinwohl dienen.

werden, dass Vereine im gesellschaftlichen Leben mehr Bedeutung haben. Sie sind auch großartige Kulturträger. Hier können sich Menschen mit ihren Ideen verwirklichen und dem Gemeinwohl dienen. Die vermeintlichen „Eliten“ sind machtlos, wenn die Menschen souverän sind. Souveränität beginnt dort, wo der Einzelne nicht ständig fragt, was die Gemeinschaft für ihn tun könne, sondern umgekehrt.

Eines sollten wir uns stets bewusst sein: In Wirklichkeit geht es darum, was jeder von uns in seinem Herzen denkt. Die wahre Revolution würde auf der Erde ausbrechen, wenn die Menschen füreinander da sein würden. **T. K.**

IN ALLER KÜRZE

75 Jahre Kärntner Gemeindebund

Der Kärntner Gemeindebund lud heuer anlässlich seines 75-Jahrestbestandsjubiläums ins Casineum Velden. Von Seiten der Landesregierung stellten sich Landeshauptmann Peter Kaiser, Gemeindereferent Daniel Fellner und Landesrat Martin Gruber, Referent für den ländlichen Raum, als Gratulanten ein.

Der Kärntner Gemeindebund vertritt 130 Gemeinden (ausgenommen die Landeshauptstadt Klagenfurt und die Statuarstadt Villach). Durch die Gemeinsamkeit können regionale Interessen auf Bundesebene besser vertreten werden.

Bei den Verhandlungen ist der Gemeindebund immer optimal vertreten. Bürgerinnen und Bürger profitieren von der Arbeit des Gemeindebundes. Geht es den Gemeinden gut, geht es auch dem Land gut.

Der Gemeindebund ist eine Vereinigung auf freiwilliger Basis, ist über die letzten Jahre gewachsen und ist heute eine moderne und attraktive Interessensvertretung.

Die Herausforderungen der Zukunft können – darüber waren sich alle einig – nur im Schulterschluss mit dem Land Kärnten und dem Bund gemeistert werden.

Im Zuge der Veranstaltung wurde das Reform- und Strategiepapier des Kärntner Gemeindebundes als Vision für die Zukunft präsentiert. Gefordert wird unter anderem die finanzielle und rechtliche Unterstützung des Bundes, um notwendige Projekte umsetzen zu können.

Thomas Krainz

Bürgermeister von St. Kanzian am Klopeiner See, Landesvorstand des Kärntner Gemeindebundes

Wirtschaftsstandort für Unternehmen aller Branchen mit Eisenbahnanschluss

Der Interkommunale Gewerbepark (IGP) Jauntal, mit dem auf diesem Standort geplanten Mobilitätszentrum Südkärnten mit zwei Park&Ride-Anlagen, ist auf Schiene.

Wie die Bürgermeister der mitbeteiligten Gemeinden Eberndorf, St. Kanzian und Völkermarkt Wolfgang Stefitz, Thomas Krainz und Markus Lakounigg gemeinsam berichten, liegen in der Sache mittlerweile gleichlautende, einstimmige Beschlüsse in den jeweiligen Gemeindestuben vor. Eberndorf wird sich an den Investitionen im IGP mit 50 %, St. Kanzian mit 30 % und Völkermarkt mit 20 % beteiligen, in diesem Verhältnis werden sich die Gemeinden auch die zukünftig aus dem Betrieb des IGP – Ansiedlung von Unternehmen – resultierenden Einnahmen teilen. Die Anteile am IGP können sich noch verschieben.

Bereits nach wenigen Jahren sollten sich die Investments beim IGP Jauntal zu rechnen beginnen. Dies sieht jedenfalls die Planrechnung vor, die von einer Gesamtinvestition von knapp 1,6 Millionen Euro für Grundeinlösen, Optionsverträge sowie die Errichtungskosten für die Verkehrsaufschlie-

ßung und die vorgeschriebenen Lärmschutzwälle ausgeht.

IGP UND GÜTERBAHNHOF

Aufschiebende Bedingung für das Inkrafttreten der von den Gemeinderäten in Eberndorf, St. Kanzian und Völkermarkt zur gemeinsamen und richtungsweisenden Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Südkärnten geschlossenen Vereinbarung ist jedoch noch die definitive Förderzusage des Landes Kärnten hinsichtlich aufzubringender Investitionskosten, eine Kooperationsvereinbarung mit der Betriebsansiedlungsgesellschaft des Landes zur gemeinsamen Entwicklung der Flächen sowie der Vertragsabschluss für die Besitzgesellschaft des Güterbahnhofes Unterkärnten. Zum Güterbahnhof Unterkärnten werden von Seiten des Landes noch Gespräche geführt, um eine optimale Lösung zu ermöglichen. „In der Region haben wir auf jeden Fall durch die Grundsatzbeschlüsse zum IGP

und zur Ankaufsbeteiligung in den Gemeinderäten unseren Beitrag erfüllt“, erklären die Bürgermeister Stefitz, Krainz und Lakounigg. „Für die gesamte Region ist es immens wichtig, einen zukunftsfähigen Gewerbe- und Industriestandort mit einer funktionierenden Bahnanbindung zu erhalten. Gemeinsam mit dem Land sollten wir jetzt mit der Umsetzung beginnen“. Zur operativen Umsetzung und Abwicklung des IGP Jauntal wollen sich die beteiligten Gemeinden der bereits gegründeten Logistikcenter IGP Jauntal GmbH bedienen. Mit an einer Betriebsansiedlung ernsthaft interessierten Unternehmen befindet man sich bereits in Gesprächen, das Interesse am Standort und an einer Betriebsansiedlung ist sehr hoch.

Das Mobilitätszentrum Südkärnten wird die neue Drehscheibe für den öffentlichen Nahverkehr in der Region. Mit einer großzügigen Park & Ride Anlage, einem Busknotenpunkt sowie der Anbin-



Vor Ort: Bürgermeister von Eberndorf, St. Kanzian und Völkermarkt.

dung an die zukünftigen Bahnverbindungen wird es für die Bevölkerung und die ankommenden Touristen ein perfektes Angebot geben. Dazu wird auch von der Marktgemeinde Eberndorf Kommunal GmbH ein Gebäude in unmittelbarer Nähe zum neuen Bahnhof Kühnsdorf-Klopeiner See errichtet, um die entsprechenden Dienstleistungen rund um den Personenverkehr professionell anbieten zu können.

Mittlerweile wurde von der Kärntner Landesregierung der Beschluss gefasst, das alte Bahnhofsgelände inklusive der Gleisanlagen in Kühnsdorf von den ÖBB zu erwerben und im Rahmen eines Baurechtsvertrages an die zukünftige Besitz- und Betreibergesellschaft zu übertragen. Die Abstimmung der dazu erforderlichen Verträge befindet sich in der Endphase und sollte bis Jahresende grundsätzlich abgeschlossen sein.“

Gleisanschluss bereits vorhanden:
Mit dem Land Kärnten soll es jetzt an die Umsetzung gehen.

Seerose

café restaurant pizzeria

Unterburg, Telefon 04239) 3311-257

Winter-Öffnungszeiten:

Täglich ab 11 Uhr
durchgehend Küche

Dienstag und Mittwoch Ruhetag



Silvester-Gala

5-gängiges Galamenu

inkl. Glas Sekt zum Jahreswechsel € 79,-

■ Um verbindliche Tischreservierung wird beten!

Bedanken uns bei allen Gästen aufs Herzlichste,
wünschen frohe Weihnachten und Gesundheit für 2023

www.seerose-klopeinersee.at – office@seerose-klopeinersee.at

*Frohe
Weihnachten,
alles Gute und
viel Gesundheit
im neuen Jahr
wünscht*

TEAM THOMAS KRAINZ

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE

ZUM THEMA

Bürgermeister Thomas Krainz



Angelo Capello ist ein Chor mit einer großen Performance

Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See pflegt seit 2003 eine Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde San Canzian d'Isonzo in der Region Friaul-Julisch Venetien. Der italienische Chor nahm bereits an vielen wichtigen Momenten für die Förderung dieser besonderen Freundschaftsbeziehung teil, u. a. hat er die Besiegelung der Partnerschaft im Jahre 2003 umrahmt.

„Angelo Capello“ wurde 1969 gegründet und ist mit seiner Konzerttätigkeit nicht nur in Italien, sondern auch in Slowenien, Kroatien, Österreich und Ungarn engagiert. In der Gemeinde St. Kanzian hat der Chor schon mehrfach die heilige Messe mitgestaltet und seine musikalische Klasse und sein umfangreiches Repertoire aufgezeigt. In den letzten Jahren hat sich eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Chor und dem Orchester des Musik- und Kulturvereins von Farra d'Isonzo, das 2003 auf Initiative der Direktorin Prof. Annalisa Clemente gegründet wurde, entwickelt.

Die gemeinsame Liebe zur Musik wird durch anspruchsvolle Seiten klassischer Musik zum Ausdruck gebracht. Jüngstes Ergebnis der Zusammenarbeit ist das Projekt zum 100. Todestag von Karl von Habsburg mit der Missa brevis G-Dur KV 49 von W. A. Mozart und Stücken von J. S. Bach und A. Vivaldi.

Chor Angelo Capello aus der Partnergemeinde bot besonderes Hörerlebnis

Ein wunderbares Hörerlebnis gab es mit dem Chor „Angelo Capello“ aus der Partnergemeinde San Canzian d'Isonzo und dem Orchester der Musikschule Farra d'Isonzo unter der Leitung von Annalisa Clemente.



Besondere Gastfreundschaft im K3: Geschenkkorb für Maria Kruschitz.

Das Konzert hätte eigentlich anlässlich des 50-Jahr-Bestandsjubiläums des italienischen Chores „Angelo Capello“ bereits im letzten Jahr stattfinden sollen, musste aber aus den bekannten Gründen verschoben werden. So gab es am Sonntag, 16. Oktober 2022, ein wunderbares Hörerlebnis im K3. Die Zuhörer waren von den Darbietungen des Chores aus



Partnerschaft seit 19 Jahren: Neben der wunderbaren musikalischen Darbietung wurden aus der Partnergemeinde auch Überraschungsgeschenke für jene mitgebracht, welche bei der Begründung der Partnerschaft 2003 dabei waren: Ingrid Höllerl, Pfarrer Geistl. Rat Mag. Friedrich Isop und Koordinator Sergio Cosolo aus San Canzian d'Isonzo (v. l. n. r.)



Gesang und Musik im K3: Der Chor Angelo Capello und das Orchester der Musikschule Farra d'Isonzo.

der Partnergemeinde San Canzian d'Isonzo unter der Leitung von Annalisa Clemente begeistert.

Auf dem Programm standen barocke Kirchenmusik des italienischen und süddeutschen Raumes

mit Spitzenkompositionen von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart. Zu hören waren u. a. die Missa brevis von W. A. Mozart, die berühmten Chorwerke

Laudate Dominum und Ave Verum, weitere Werke von J. S. Bach und A. Vivaldi (zwei Kantaten, eine Arie für Streicher sowie ein großes Konzert und eine Kirchenkantate).
C. L.

HAUSTECHNIK LESSIAK

ÖL - GAS - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

Gartenstraße 2, 9122 Kühnsdorf
T: 0664 50 10 991, T: 04232 80 82, F: 04232 80 82-20
M: buero@haustechnik-lessiak.at

Folgendes wird geplant und verwirklicht:

- Heizungsanlagen (Öl, Gas, Holz, Pellets, Holzvergaser, Hackschnitzel)
- Alternative Energiesysteme (Erdwärme, Erdkollektor, Wärmepumpe, Solarenergie)
- Badezimmer und Badelandschaften
- Wellnessbereiche (Sauna, Whirlpool, Schwimmbäder)
- Regenwasser- und Staubsauganlagen
- Wassertechnik

Folgende Marken werden vertreten:
 Marken wie Fröling, Viessmann, Wolf, Dimplex und Ochsner

Allen unseren Kunden ein frohes und erfolgreiches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023

Ihr Elektro-Fachbetrieb mit der Erfahrung von über 40 Jahren

Frohe Weihnachten und ein lichtvolles neues Jahr 2023

Bachweg 1, 9122 St. Kanzian
Tel. (04239) 2114, Fax (04239) 2114-4
Mobil 0664 203 12 22
www.elektro-kassl.at – office@elektro-kassl.at

ELEKTRO KASSL

- Installationen
- EIB
- SAT-Anlagen-Bau
- Blitzschutz
- Reparaturen
- Störungsdienst





Ein besonderer „Bunter Samstag“

Heuer fand wieder nach zweijähriger Pause ein ganz besonderer Tag für die ältere Generation in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See statt: der „Bunte Samstag“ – mit einem großartigen Programm und einem gemütlichen Beisammensein.

Der „Bunte Samstag“ fand heuer am 12. November 2022 zum 51. Male statt und stand unter dem Motto „Wer Leidenschaft besitzt, wird nicht alt“. „Dieser Tag ist ein fester Bestandteil in unserer Gemeinde“, betonte Sozialreferent Vizebürgermeister Alois Lach.

Es war ein Zeichen, dass durch das Mitwirken junger Menschen eine

besondere Begegnung stattfindet. „Eine Gesellschaft ist nur in der Gemeinschaft stark“, betonte Bürgermeister Thomas Krainz, „deshalb müssen Alt und Jung zusammenhalten.“ Mit Musik, Kabarett, Gesang und teilweise witzig-nachdenklichen Beiträgen von Kindern wurde den rund 200 Gästen ein besonderes Programm geboten.



Begrüßung/Empfang:
Alexandra Jurz, Mag. Daniela Kristof und Magdalena Starc.



Festansprache: Bürgermeister Thomas Krainz – Vzbgm. Alois Lach führte durch das Programm.

EHRUNGEN DER ÄLTESTEN ANWESENDEN



Adolf Picej: 97 Jahre.



Johann Zippusch: 94 Jahre.



Ernest Konrad: 89 Jahre.



Sophie Trinkl: 91 Jahre.



Katharina Wieser: 90 Jahre.



OSR Kunibert Sourij: 71. Geburtstag.





Die Sänger von SPD Vinko Poljanec vor dem Auftritt im K3.
Pevci pred nastopom v K3.

Nov zagon v kulturi – SPD Vinko Poljanec spet s polno paro pri delu

Po triletnem prisilnem odmoru smo se v letu 2022 lahko spet kulturno udeleževali. Takoj na začetku leta smo se lotili vaj za vigredni koncert. Vigredni koncert z gosti smo izpeljali meseca aprila v K3.

Poleti je sledila naslednja večja prireditve: poletni večer pri Kulturnem domu Danica. Veseli smo, da smo pri obeh prireditvah lahko pozdravili veliko število gostov.

S tem smo lahko napolnili spet našo društveno blagajno.

Seveda pa to niso bile edine prireditve, ki smo jih oblikovali v tem letu: peli smo med drugim pri srečanju pevskih prijateljev v Šentprimozu in pri občnem zboru društva upokojencev Podjuna. Povabljeni smo bili k Peršmanu, kjer smo sooblikovali spominsko svečanost.

Skoraj vsak teden smo ob

četrtek imeli pevske vaje. To redno srečanje nam zagotovi kakovost petja in krepi medsebojno prijateljstvo.

Meseca oktobra smo se pa odpravili s prijatelji in pomagači društva na izlet na Štajersko. Najprej smo pogledali konjerejo Piber, kjer redijo lipicance za špansko visoko šolo jahanja. Nato smo si ogledali cerkev v Bärnbachu, ki jo je načrtoval znani arhitekt Hundertwasser. Naslednja točka je bila žganjarija »der Zweiger« v bližini Mooskirchena. Nazadnje smo se ustavili pri gostilni »Florwirt«, kjer smo izlet zaključili ob glasbi in s slovenskim petjem.

Zdaj že vadimo za naslednje koncerte in nastope, ki nas čakajo v naslednjem letu.

Za leto 2023 želimo vsem občanom in občankam ter vsem prijateljem SPD Vinko Poljanec veliko sreče, zdravja ter božjega blagoslova. Veselimo se na vaš obisk pri naših prireditvah. Srčno povabljeni.



Vereinsmitglieder vor der Hundertwasserkirche in Bärnbach.
Društveniki pred cerkvijo v Bärnbachu.



Auftritt am Frühjahrskonzert.
Nastop na Vigrednem koncertu.

Kultur kommt wieder in fahrt – SPD Vinko Poljanec

Nach der Kulturzwangspause konnte auch der SPD Vinko Poljanec 2022 seine Jahreshöhepunkte durchführen.

Einerseits das »Vigredni koncert« im K3 und unser Vereinsfest »Poletni večer«. Bei beiden Veranstaltungen durften wir viele Gäste begrüßen, was uns außerordentlich freut. Wir waren auch bei einigen befreundeten Vereinen eingeladen. Im Oktober begaben wir uns mit Freunden und Helfern auf einen Ausflug in die Region Piber-Voitsberg.

Für das Jahr 2023 wünschen wir allen Gemeindegängern:innen und Freunden:innen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen.



Vereinsmitglieder in der Schnapsbrennerei der Zweiger. Društveniki v žganjariji Der Zweiger.



„Die Striezalan“: Adventkonzert
in der Kirche von St. Kanzian

Die Striezalan wünschen allen GemeindegängernInnen von St. Kanzian ein friedvolles besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserem Adventkonzert am **18. Dezember 2022** in der **Kirche von St. Kanzian**, Beginn **18.00 Uhr**, begrüßen zu dürfen.

Mitwirkende: Vinko Poljanec (Leitung Franz Starc), Musikalisches Südkärnten (Leitung Martina Krainz) und „Die Striezalan“ (Leitung Josef Oschwaut).

**FRISEURMEISTERIN
NICOLE GLINIK**

Beerenweg 11
9122 St. Kanzian
0664 91 655 72
n.glinik@gmx.at

FLEXIBLE
ÖFFNUNGSZEITEN
NACH TELEFONISCHER
VORANMELDUNG.

**Merry
Christmas**

10 Jahre habe ich im Salon Inge in
Wasserhofen gearbeitet, vielleicht
haben wir uns dort ja schon
kennengelernt.

ICH FREUE MICH AUF IHREN ANRUF!

„Innere Schönheit ist ne super Sache, ein
guter Haarschnitt aber irgendwie auch!“

Ihre, NICOLE GLINIK

Vielen Dank für
treue, allen ein
gesundes neues
Jahr!

Das kulturelle Schaffen bei Danica im Jahr 2022

Das kulturelle Schaffen bei Danica 2022 war erneut sehr vielfältig. Das traditionelle Neujahrskonzert musste zwar noch online stattfinden, war aber mit fast 3000 Aufrufen außerordentlich erfolgreich. Die Generalversammlung Anfang März konnte bereits wieder in Präsenz stattfinden

Der gemischte Chor setzte sich mit einer Reihe von Solidaritätskonzerten für den Frieden in der Ukraine ein: Völkermarkt, St. Primus, Feistritz im Rosental und in Ludmannsdorf. Beim Festival Voices of Spirit in Graz wurde nicht nur die Chorpyramide präsentiert, sondern auch eine Messe im Grazer Dom gestaltet. Sehr medienwirksam waren auch die Mitgestaltung der »Klangwolke« in Völkermarkt und der internationale Kulturabend im Rahmen der Europeada 2022 der Fussballeuropameisterschaft der autochtonen nationalen Minderheiten. »together unique - gemeinsam einzigartig - skupaj enkratni« bzw. »Singen verbindet - petje povezuje« lauteten die Mottos der genannten Veranstaltungen.

In einer Kooperation mit dem Stadtheater Klagenfurt und Eugen Freund wurde im Herbst die dramaturgische Nacherzählung zum Ortstafelkonflikt 1972 unter dem Titel »A hat wer an Zehna-Schliessl da« organisiert. Die Veranstaltungen im Kulturni dom Danica und im Architekturhaus in Klagenfurt waren komplett ausverkauft. Der Kinderchor und der Jugendchor setzten sich ebenfalls für die Solidarität mit den Menschen in der Ukraine ein. Durch das Jahr gestalteten sie aber auch zahlreiche Messen, u. a. Maianachten im Klagenfurter Dom.

Sehr aktiv waren auch die bei-

den Figurentheater-Gruppen, die im Jahr 2022 gleich mit drei verschiedenen Stücken begeisterten und sich bei einem Jugendtheaterfestival in Slowenien auch eine „goldene“ Auszeichnung erspielten.

Im Kulturni dom Danica fand im Herbst auch das „Parlament vor Ort“ mit der Nationalratsab-

geordneten Olga Voglauer statt. Und Rudi Vouk stellte die Situation rund um zweisprachige topographische Aufschriften in Kärnten vor.

Das Adventkonzert stellte einen stimmungsvollen Abschluss eines buntgefächerten Kulturangebots in und um St. Primus dar. S. W.



Auftritt des Kinderchores Danica beim Solidaritätskonzert für die Ukraine in der Pfarrkirche in St. Primus. Nastop otroškega zboru Danica pri solidarnostenem koncertu za Ukrajino v farni cerkvi v Šentprimožu.



Bild der Jugendpuppentheatergruppe bei der Premiere des Theaterstückes „Krik - der Schrei“. Slika mladinske lutkovne skupine pri premieri igre „Krik - der Schrei“.

Delovanje Slovenskega prosvetnega društva Danica leta 2022

Delovanje prosvetnega društva je bilo kot vse druge aktivnosti v zadnjih letih zaradi epidemije v veliki meri otežkočeno. Kljub temu društvo ni mirovalo, pravzaprav je bilo celo zelo aktivno, saj je delovanje zelo razvejano in se odvija v različnih sekcijah.

Običajni začetek kulturnega leta je noveletni koncert, ki ga oblikujejo vse domače pevske skupine. Leta 2022 je že drugič potekel v spletni obliki, občni zbor pa je že stekel v navzočnosti.

Mešani pevski zbor Danica je organiziral ali sodeloval pri solidarnostnih koncertih za Ukrajino: v cerkvi v Šentprimožu, v Neue Burg v Velikovcu, v Bisterci v Rožu in v Bilčovsu. Meseca aprila je naredila RTV Slovenija z zborom v okolici Zblaškega jezera nekaj filmskih posnetkov, oktobra pa so sledili tonski posnetki za Koncert zamejskih skupin na Televiziji Slovenija, kjer bo MePZ Danica zastopal Koroško. Na festivalu Voices of Spirit je zbor predstavil pevsko piramido Danice, v tem sklopu pa je tudi oblikoval mašo v graški stolnici. Ob priliki 50-letnice podiranja tabel je zbor sooblikoval tudi predstavo „A hat wer an zehna Schliessl da“, ki jo je pripravil žurnalista Eugen Freund, v Kulturnem domu v Šentprimožu in v hiši arhitekture v Celovcu.

V medijih zelo odmevno je bilo tudi sodelovanje v sklopu »Zvenečega oblaka -Klangwolke: petje povezuje - Singen verbindet, ki ga je organiziral Kärntner Sängerbund. Danica se je predstavila tako z mladinskim zborom kot tudi mešanim zborom. Med Europeado je bil v Kulturnem domu v Šentprimožu mednarodni kulturni večer, kjer sta sodelovala tudi mladinski in mešani zbor Danice. Skupaj enkratni | together unique smose ob pesmi in glasbi dolgo zabavali.

Otroški in mladinski zbor sta sodelovala pri solidarnostnih koncertih. Sooblikovala sta družinske maše, pela pri maši za mir, pri šmarnicah v celovški stolnici, pri birmanski maši v Šentprimožu, pri solidarnostnih koncertih za Ukrajino, pri občnem zboru Inicijativ Angola, pri misijonski tomboli in pri pisanem popoldnevu v K3. Začetka julija pa je otroški zbor organiziral koncert „S pesmijo v poletje“.

Društvo ima tudi zelo aktivno otroško gledališko in lutkovno dejavnost. Mladinska lutkovna skupina je imela premiero lutkovnega performansa Krik. Otroška lutkovna skupina pa je na srečanju lutkovnih skupin na Ptujju prejela zlato plaketo za igro „Kakor napravi stari, je vedno prav“. Jeseni so navdušili z novo duhovito predstavo „Štirje muzikantje“, ki je mladim lutkarjem

pisana na kožo. Z njo so že navdušili publiko v Šentprimožu, v Dobrli vasi, v Štandrežu pri Gorici, v Devinu pri Trstu in v Zahomcu. V Šentprimožu pa so gostovale dramske skupine iz Dobrle vasi in Šentjanža. Župnik Janjko Krištof pa je navdušil z recitalom Samó Gregorčič.

Slovenska glasbena šola dežele Koroške je imela junija svoj zaključni koncert v Kulturnem domu v Šentprimožu. Pri tem so sodelovali domači učenci. Pravo doživetje pa je bil tudi koncert kvarteta saksofonov QuArt. O delu v državnem zboru je poročala poslanka Olga Voglauer. Odvetnik Rudi Vouk pa je predaval o dvojezičnih topografskih napisih na Koroškem. Z adventnim koncertom v šentprimoški cerkvi pa se je izteklo bogato kulturno leto.

Stanko Wakounig



Auftritt des gemischten Chores Danica beim Solidaritätskonzert für die Ukraine in Feistritz im Rosental. Nastop mešanega pevskega zboru Danica pri solidarnostenem koncertu za Ukrajino v Bistrici v Rožu.

Ein Jahr, in dem wieder vor Publikum musiziert werden konnte/durfte

Der Musikverein Möchling-Klopeiner See konnte in diesem Jahr sein 40-Jahr-Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis für die Musiker und für das Publikum gestalten.

Zwar konnte der Musikverein Möchling-Klopeiner See erst mit einer kleinen Verspätung, aufgrund der Pandemie, in das Vereinsjahr 2022 starten, jedoch war es aufgrund des 40-Jahr-Jubiläums ein unvergessliches Jahr. Nach der erfolgreichen Teilnahme Anfang Mai an der Konzertwertung in der Stufe „Polka, Walzer, Marsch“ und mit einer damit verbundenen Punktzahl von 86,04, starteten die Vorbereitungen für die „Woche der Blasmusik“.

An insgesamt fünf Tagen in der letzten Juliwoche war der Musikverein am Klopeiner See aktiv und bot den Einheimischen und Gästen ein buntes Programm. Neben einem Promenadenkonzert standen auch ein Marschkonzert und das Bezirksblasmusikertreffen auf dem Programm. Weiters kam es nach dreijähriger Pause zur Rückkehr des „Sautrogrenens“, an dem insgesamt 15 Teams teilnahmen. Den Abschluss bildete das Fröhschoppen, bei dem auch unser Gründungskapellmeister Josef Suntinger zum Eh-

renkapellmeister ernannt wurde.

Neben diesen unvergesslichen Momenten im Zuge der Jubiläumswoche standen aber auch viele weitere musikalische Termine in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See und darüber hinaus an. „Nun freut es uns aber, dass wir uns nach zweijähriger Pause wieder auf die Neujahrskonzerte vorbereiten dürfen, wozu wir sie auch auf diesem Wege recht herzlich einladen“, betont der Obmann des Musikvereins

„Nun freut es uns aber, dass wir uns nach zweijähriger Pause wieder auf die Neujahrskonzerte vorbereiten dürfen, wozu wir sie auch auf diesem Wege recht herzlich einladen“, betont der Obmann des Musikvereins

TERMIN-VORSCHAU

NEUJAHRSKONZERTE

- » Die zwei Neujahrskonzerte des Musikvereins Möchling Klopeiner See finden im K3 in St. Kanzian statt.
- 1. Jänner 2023, ab 19 Uhr
- 6. Jänner 2023, ab 16.30 Uhr



Möchling-Klopeiner See, Ing. Christoph Tanzer, BA.

Die Konzerte finden am 1. Jänner 2023 ab 19.00 Uhr und am 6. Jänner 2023 ab 16.30 Uhr statt. „Bis dahin wünschen wir Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventzeit und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im neuen Jahr“, so der Obmann des Musikvereins.

Der Musikverein wünscht eine ruhige und besinnliche Adventzeit.

OH, DER HERR PRÄSIDENT: Was so alles passiert. Man geht durch Wien und wen trifft man da? Den ehemaligen Bundespräsidenten. Klick – ein gemeinsames Foto mit Mag. Daniela Kristof und schon war Dr. Heinz Fischer wieder in der Menschenmenge verschwunden.



MANN AN DEN REGELN: Vom Regiepult aus erfolgt die Regelung von Ton und Licht. Christopher Soukup ist immer wieder im K3 im Einsatz. Viele Jahre hat er für eine bekannte Band professionell den Ton „gemischt“.



Blitzlichter



SEHR INTERESSIERT: Politisch ist der ehemalige Vizebürgermeister OSR a. D. Kunibert Sourij, Obmann des PV St. Kanzian (im Bild mit Gattin Helga) nicht mehr in erster Reihe aktiv, aber bei Veranstaltungen in der Gemeinde ist er immer dabei, wie z. B. beim Konzert des Chores Angelo Capello am 16. Oktober 2022 im K3.



BESUCH AUS DER LANDESREGIERUNG: Landeshauptmannstellvertreterin Dr. in Gaby Schaunig wurde am Montag, 14. November 2022 von einer Gemeindedlegation rund um Bürgermeister Thomas Krainz in St. Kanzian zu einem Gespräch empfangen. Hauptthemen waren die anstehenden Projekte: Mitunter das bereits genehmigte Bauprojekt „Betreutes Wohnen“. Kurz angerissen wurden auch mögliche Förderungen seitens der Abt. 4/Soziale Sicherheit, der Abt. 5/Gesundheit und Pflege und der Abt. 11/Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau sowie Förderungen zur Abfederung der Teuerung.

Biber-Plage am Kleinsee und am Klopeiner-See-Abfluss

Durch die von den Bibern errichtete Dämme und die Verklausungen werden Wiesen überflutet und die Besitzer mit zahlreichen Problemen konfrontiert.

Längst vorbei sind die Zeiten, als in unseren Breiten Europas größtes Nagetier als praktisch ausgestorben galt. Der Bestand hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Dies spiegelt sich allein schon an den Schäden, die dieser Nager rund um den Kleinsee und entlang des Abflusses des Klopeiner Sees anrichtet, wieder.

Die Biber wandern über die Drau kommend immer weiter ins Landesinnere. Weil sie so gut wie keine natürlichen Fressfeinde haben, jedoch mehr als genügend Nahrung verfügbar ist, vermehrt sich die Biberpopulation in Kärnten rasant.

Die Besitzer der über Jahrhunderte von Menschenhand geschaffenen Naturlandschaft leiden zunehmend unter der steigenden Biberpopulation. Denn

durch die von den Bibern geschaffene Dämme und der daraus resultierenden Überflutungen entstehen erhebliche wirtschaftliche Schäden an Kulturen, Wäldern, Fisch- oder Badeteichen, Infrastruktur und bebauten Flächen. Der Biber unterliegt einer ganzjährigen Schonzeit, weshalb Maßnahmen und Eingriffe in den Biberlebensraum wie die Entfernung von Haupt- und Nebendämmen laut der Verordnung der Landesregierung vom 26. 1. 2021, Zahl 10-JAG-2824/1-2020, nach erfolglosen Präventionsmaßnahmen, erst nach einem Ortsaugenschein und einer Beurteilung durch einen Amtssachverständigen für Wildbiologie des Amtes der Kärntner Landesregierung und unter Berücksichtigung eines Merkblattes zur Entfernung von Biberdämmen,



ausgestellt vom Amt der Kärntner Landesregierung, erfolgen. Grundbesitzer sind folglich mit einem erheblichen Behördenaufwand konfrontiert, um der Biberplage entgegenzutreten zu können.

RESOLUTION

Schutzstatus aufheben und Abschuss des Wolfes erlauben

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See hat bei der letzten Gemeinderatsitzung einstimmig (bis auf eine grüne Gegenstimme) nachstehenden Beschluss gefasst: „Sowohl die Landes- als auch die Bundesregierung wird aufgefordert, auf europäischer Ebene zu erwirken, dass der Schutzstatus des Wolfes aufgehoben und in weiterer Folge der Abschuss des Wolfes flächendeckend in ganz Österreich erlaubt wird.“ Der vorangeführte Beschluss wurde damit begründet, dass sich der Wolf auch in Kärnten immer mehr ausbreite und selbstredend keine natürlichen Landesgrenzen kenne. Darüber hinaus habe der

Wolf auch schon im heurigen Jahr große Schäden an Nutztieren verursacht. Da es sich nicht nur um „wilde Wölfe“, sondern auch um Wölfe handle, die aus dem Grenzgebiet zu uns kommen, seien immer wieder „Hybridwölfe“ dabei, die vor dem Menschen nur mehr wenig Scheu haben. Täglich müssen unsere Kinder den Schulweg bestreiten und viele Menschen, egal ob Touristen oder Gemeindebürger, halten sich in der Natur auf. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis ein Wolf einen Menschen angreifen wird. Es müsse also zeitgerecht dieses Problem in den Griff genommen und gelöst werden.



Nachbesetzung: Fischreicher Klopeiner See.

Karpfen, Hechte und Zander übersiedeln in den Klopeiner See

Mit viel „Petri Dank“ blicken wir auf eine erfolgreiche Angelsaison 2022 zurück. Das Fischen sorgt gerade bei der einheimischen Bevölkerung für den notwendigen und wichtigen Ausgleich bei Jung und Alt. Die Gemeinde kann stolz auf ihr fischreiches Gewässer sein. Neben wunderschönen Hechten, Zandern und Renken zählt sicherlich der Karpfen zu den Fischjuwelen des Klopeiner Sees und so wurde auch heuer wieder kräftig nachbesetzt. Mit Unterstützung unserer engagierten Aufsichtsfischer Hans Abber und Joachim Riepl, die auch bei der Befischung im burgenländischen Königsdorf tatkräftig mithalfen, wurden Mitte November wieder einige Hundert Kilogramm Zander, Hechte und Karpfen vom Fischparadies Mario Trinkl in den Klopeiner See übersiedelt. Beim Fischbesatz

am See mit dabei waren auch unsere Aufsichtsfischer Franz Wank und Peter Kuess sowie unsere Fischerkollegen Erich Hiebler, Max Marolt, Martin Schafranek und Chris Kuschnig.

Der zertifizierte burgenländische Betrieb blickt auf eine langjährige Erfahrung zurück und bietet handverlesene Qualität durch ausgewählte Zuchtbetriebe an.

Die Fischereiverwalterin Mag. Daniela Kristof bedankt sich bei allen FischerInnen, die dem Klopeiner See jahrelang die Treue halten und zeigt sich sichtlich erfreut über das zunehmende Interesse der jungen FischerInnen am Angelsport. Ein großes Dankeschön gilt allen Aufsichtsfischern, die während der Saison dafür Sorge tragen, dass das Fischen am Klopeiner See geordnet abläuft!



Mitte November: Die Aufsichtsfischer Hans Abber, Joachim Riepl, Franz Wank und Peter Kuess konnten sich über tatkräftige Mithilfe freuen.

Gemeinde hat an der Blumenolympiade teilgenommen und gewonnen

25-Jahr-Bestandsjubiläum der Kärntner Blumenolympiade.

Seit über zweieinhalb Jahrzehnten gibt es in Kooperation mit den Kärntner Gärtnern, dem Land Kärnten und der Landwirtschaftskammer Kärnten im Rahmen der „Blumenolympiade Kärnten“ für Hobbygärtner:innen und Gemeinden für ihre blühende Leidenschaft eine Bühne.

8800 Menschen nahmen in diesem Jahr an den folgenden Wettbewerben teil: Bewerb A (Öffentlicher Bewerb für Kommunen; Bewerb B (Privater Bewerb für passionierte Gartler, gegliedert in sieben Kategorien). Weitere Wettbewerbe sind die Kinderblumenolympiade, „Kind und Garten“ und der „Generationenbewerb“, der diesmal entfiel.

Die Bewertung erfolgte durch eine Fachjury vor Ort. Bei der Kinderolympiade machten rund 4300 Kinder mit, wobei alle Kinder Sieger waren. Bei den übrigen Wettbewerben waren es rund 4500 ambitionierte Hobbygärtner:innen.

In der Kategorie A – öffentlicher Wettbewerbe – landeten auf Platz 1: die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See, das Blumendorf St. Oswald/Bad Kleinkirchheim, die Stadtgemeinde Ferlach sowie die Marktgemeinde Moosburg; öffentliche Teilflächen: Gemeinde Pörtlach.



Beurkundung: Waren bei der Preisverleihung am 10. September 2022 in der Blumenhalle in St. Veit a. d. Glan dabei: Gemeinderätin Maria Kruschitz, Bauhofmitarbeiter:in Walter Urak und Andrea Steindorfer, Babsi Bruncic sowie Alexandra Jurz und Vizebürgermeister Dir. i. R. Alois Lach.

FOTO: BLUMENOLYMPIADE/ERICH VARCH



Erfolgreich: Die Jury befand die Blumenarrangements der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See für sehr gut. Somit war Platz 1 gesichert. In der Kleinen Zeitung wurde darüber ausführlich berichtet.



GLOSSE

„Kostenfaktor“ Leitungswasser

In der Sommersaison 2022 hat der „Trend“, wonach Trinkwasser im Speiselokal etwas kostet, auch den Klopeiner See erreicht. Wer in „ausgewählten“ Lokalitäten zum Essen ein Glas Leitungswasser haben wollte, musste dafür auch etwas bezahlen.

Grundsätzlich muss man sagen, dass jeder Gastronom das handhaben kann wie er will.

Gäste könnten allerdings verärgert werden.

Argumente, wonach das Trinkwasser auch einen Wert habe und letztendlich die Service- und Mietkosten sowie Personalkosten auch gedeckt sein müssten, werden ins Treffen geführt, wenn es gegen ein kostenloses Trinkwasser in Restaurants geht.

Fakt ist, dass sich in letzter Zeit der Trend verstärkte, sich ein Glas Wasser zu bestellen, aber nicht immer ein Essen dazu. Dass zu einem Essen nicht immer Bier, Wein, Limonaden oder mit Kohlensäure versetztes Mineralwasser getrunken werden muss, liegt wohl auch an der immer bewussteren Lebensweise der Menschen. Ein Klopeiner-See-Gast schickte uns – wie aus der Faksimile ersichtlich – folgende Zeilen: „Meine Frau und ich haben am 10. September 2022 in einem Restaurant am Klopeiner See für ein Glas Leitungswasser 70 Cent plus Steuer bezahlt. Und das obwohl wir zweimal Speisen konsumierten. Einfach zum Nachdenken...“



Wunderbare Ausflüge, Wanderungen und sogar Pilgerfahrten

PENSIONISTEN-
VEREIN
PODJUNA

Das Jahr 2022 verlief für den Pensionistenverein Društvo upokojencev Podjuna recht vielfältig, da Corona uns nicht mehr so sehr im Griff hatte. Im Monat März waren die Mitglieder, die das Baden lieben, zu einem fünftägigen Aufenthalt in Moravske toplice zu Gast. Und dieses Jahr konnten wir endlich die Generalversammlung durchführen, die schon einige Male aufgeschoben werden musste. Nach der hl. Messe in St. Primus/Šentprimož traf man sich zum (Vor-)Muttertag im Restaurant Am Eck bei Darja und hielt auch die Generalversammlung ab.

Wir waren sehr dankbar, dass unsere langjährige Obfrau bereit war, noch eine weitere Amtszeit die Funktion beizubehalten. Im Ausschuss gab es nicht viele Änderungen, lediglich die Kassierin tauschte aus gesundheitlichen Gründen den Platz mit ihrem bisherigen Stellvertreter.

Den Monat Juni starteten wir mit einer Wanderung vom Hren in Weinberg über Proboj und zurück, das Treffen fand mit einer Jause und Wein bei diesem heimischen Weinbauer seinen Abschluss.

Im Juli begab sich eine recht stattliche Anzahl von Mitgliedern auf eine Pilgerfahrt auf den Luschariberg/Višarje. Dort trafen wir auch Mitglieder des Slowenischen Seelsorgeamtes und zusammen gestalteten wir eine schön gesungene hl. Messe. Auf



Jahreshauptversammlung. Občni zbor.



Maria Mochar feierte ihren 90. Geburtstag.

dem Heimweg gab es noch einen Zwischenstopp in Tarvis auf dem Markt, wo Pullover, Taschen usw. gekauft wurden – man will ja nicht mit leeren Händen nach Hause kommen – und auch für einen Kaffee blieb noch Zeit. Einen größeren viertägigen Ausflug gab es Ende August.

Über Maribor ging es ab nach Zagreb zu einer Stadtbesichtigung. Übernachtet wurde in Karlovac, von dort gab es einen Ausflug zu den Plitvicer Seen. Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, hatten viele Touristen dieselbe Idee. Am dritten Tag stand der Be-

Wir wünschen eine ruhige Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Želimo miren adventni čas, blagoslovljen božič, ter srečno in zdravo novo leto.

**Marica Sommeregger
Helka Mlinar**

such der Aquatika, eines Süßwasser-Aquariums in Karlovac, und der Burg Dubovac am Programm. Am letzten Tag waren wir noch beim „Špancirfest“ in Varaždin und besichtigten die Stadt. Es war ein sehr interessanter Ausflug. Im Oktober gab es wieder einen Thermenaufenthalt in Moravske toplice. Sonst trafen sich einige noch im Café neben der Zadruha in Eberndorf/Dobrla vas zum Kartenspiel. Das heurige Jahr wird wieder mit einem Advent-Treffen mit hl. Messe, Mittagessen und geselligem Nachmittag abgeschlossen.



Karlovac, Plitvicer Seen. Karlovac, plitviška jezera.

Po večletni pavzi zaradi pandemije sta Ljudska šola Šentprimož in dvojezični vrtec PIKA zopet izvedla Martinovanje.

Leto 2022 je za Društvo upokojencev bilo kar pestro, predvsem ker je korona že malo popustila. Meseca marca so se članice in člani društva, ki se radi kopajo, odpravili na 5-dnevno bivanje v Moravske toplice, kamor zelo radi zahajamo. In v tem letu končno smo mogli izvesti redni občni zbor, ki smo ga že morali večkrat odložiti. Po sv. maši v Šentprimožu smo se srečali pred materinskim dnevom v restavraciji

Darje in izvedli tudi občni zbor. Bili smo zelo hvaležni, da je dolgoletna predsednica Helka Mlinar bila pripravljena ostati na predsedniškem mestu še eno mandatno dobo. V obdobju sicer ni bilo veliko sprememb, edino da je blagajničarka iz zdravstvenih razlogov zamenjala mesto s svojim namestnikom. Mesec junij smo začeli s pohodom od Hrena v Vinogradnih preko Proboja in Kozjakov ter nazaj, srečanje smo zaključili ob malici in vinu pri tem domačem vinogradniku. Julija se nas je kar lepo število odpravilo na romarski izlet na Višarje. Tam smo srečali še člane

Dušnopastirskega urada in skupaj z njimi smo zelo lepo zapeli pri skupni sv. maši. Domov grede smo se ustavili še na tržnici v Trbižu, kjer smo nakupili puloverje, torbice in še kaj, da nismo prišli domov praznih rok, za kavo seveda ni zmanjkalo časa. Vevji štiridnevni izlet pa je bil na programu konec avgusta. Preko Maribora nas je pot peljala v Zagreb, kjer smo si ogledali mesto. Prenočili smo v Karlovcu, od tam smo drugi dan obiskali z vodičem Plitvička jezera. Čeprav vreme ni bilo bogvekej, je mnogo turistov imelo isto idejo. Tretji dan je bil na sporedu ogled Aquatike, sladkovodnega akvarija v Karlovcu in obisk gradu Dubovac. Zadnji dan pa smo v Varaždinu bili še na Špancirfestu in si ogledali mesto. Bilo je res zanimivo potovanje. Oktober smo spet koristili za bivanje v Moravskih toplicah. Drugače so se nekateri še srečavali v kavarni pri Zadruhi v Dobrli vasi pri kvartanju. Letošnje leto pa se spet zaključuje z adventnim srečanjem s sv. mašo in družabnim kosilom in popoldnevom.



Luschariberg-Wallfahrt im Juli. Romaski izle Višarje.

Ein schönes Vereinsjahr für den Seniorenbund St. Kanzian

SENIORENBUND
ST. KANZIAN



Vorstandssitzung im Fichtenhof, Unterburg.



Besuch der „Alten Rebe“ in Marburg.



Wunderbare Rundblicke am Pordoijoch.



Kriminal-Prävention beim Kirchenwirt.



Besuch des Domes in Brixen.

*Zum Stall unterwegs sein, das Kind sehen, davon voller Freude berichten – das war Weihnachten für die Hirten.
Wärme suchen, Wärme erfahren, Wärme verschenken – das ist Weihnachten für viele.
Auf der Suche nach Hoffnung, manchmal ein Ziel im Auge, manchmal auch nicht, verbunden mit Menschen, die diese Hoffnung mit dir teilen, das sei Weihnachten für dich!*

Viele Menschen der älteren Generation haben sich während der Pandemie zurückgezogen und ihre Kontakte eingeschränkt, um sich vor Corona zu schützen. Um diese Einsamkeitsgefühle zu mildern, hat der SB St. Kanzian beschlossen, 2022 mit einigen Veranstaltungen die Gemeinschaft und das Zusammensein wieder aufleben zu lassen. Nach vorne schauen und die vielen Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben, wurden in diesem Jahr vorsichtig wieder in den Mittelpunkt gestellt.

Im April wurden zahlreiche Mitglieder im Gasthof Kirchenwirt in St. Kanzian von Herrn Mag. Piskernig aus Völkermarkt über den richtigen Umgang mit Medikamenten, die Wechselwirkungen und Alternativen zur Schulmedizin informiert. Sebastian Kneipp sagte, die Natur sei die beste Apotheke, was zu vielen

Fragen führte und sehr informativ beantwortet werden konnte.

Im Mai fand die traditionelle Muttertagsfeier für Mütter und Großmütter mit einer Einladung zum Mittagessen im Fichtenhof statt. Frau Erika Offner unterhielt die Anwesenden mit ihrer Harmonika und Obfrau Erika Katschnig trug heitere und besinnliche Texte vor.

Im Juni fand die Frühlingsfahrt nach Marburg/Slowenien statt. Auf der herrlichen Fahrt entlang des Drau-Flusses erzählte die Obfrau Wissenswertes über die Drau und die Stadt Marburg. Nach dem Besuch der „Alten Rebe“ fand eine 2-stündige interessante Stadtführung statt, bevor es zu einem Gutshof, hoch über Marburg, zum Mittagessen ging. Nach einer ausgiebigen Mittagspause führte die Reise weiter auf die Südsteirische Weinstraße. Im Weingut „Drei Siebener“ gab es

dann eine lustige Weinverkostung mit einer köstlichen Winzerjause. „Lachen ist eine körperliche Übung von großem Wert für die Gesundheit“, sagte schon Aristoteles! Lachen und Fröhlichkeit rundeten diesen Tagesausflug ab!

Den Abschluss vor der Sommerpause bildete ein gemütliches Zusammensitzen in der Buschenschenke Zechnerhof in Oberburg, wo neue Ideen und Vorschläge für das Herbst-/Winterprogramm gesammelt wurden. Man freute sich schon auf das nächste Treffen im Herbst.

In einer Vorstandssitzung im August wurde dann das neue Programm besprochen und festgelegt.

Mitte September startete der SB St. Kanzian gleich mit dem Herbstausflug nach Südtirol, da man ja nicht wusste, wie sich die Corona-Situation entwickeln würde. Nach der Frühstückspause in Spittal an der Drau, ging es weiter über Lienz

nach Toblach in die Schaukäserei „Drei Zinnen“. Nach dem Mittagessen wurde der prachtvolle Brixner Dom besichtigt. Hier lebte und wirkte der heilige Albin im 10. Jahrhundert. Er wurde als Sohn des Markgrafen Albin von Kärnten und seiner Frau Hildegard von Stein geboren. Am späteren Nachmittag stand der Besuch eines Winzers in Kaltern am Programm, wo es eine Weinverkostung mit einer traditionellen Südtiroler Jause gab. Am nächsten Tag genoss man bei herrlichem Sonnenschein die mächtige Dolomitenwelt auf der Fahrt auf das Pordoijoch mit einer Scheitelhöhe von 2239 m und über den Falzarego Pass in den Nobelort Cortina d'Ampezzo. Auf der Heimfahrt wurde noch die Waffelmanufaktur „Loacker“ besucht, wo sich alle Mitreisenden mit süßen Köstlichkeiten eindecken. Ein großes Dankeschön

an Herrn Bürgermeister Thomas Krainz, Herrn Gemeindevorstand Bernhard Mori und Herrn Hannes Hobel für die gesponserten Mittagessen und Getränke!

Ende September fand im Hotel Marko unter zahlreicher Teilnahme die Jahreshauptversammlung statt. Unter den Ehrengästen konnten Nationalratsabgeordnete Frau Mag. Elisabeth Scheucher, Bezirksobmann Anton Polesnig und Gemeindevorstand Bernhard Mori begrüßt werden. Nach den Vorträgen wurde bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammengesessen. Frau Steffi Petritsch und Herrn Seppi Petritsch herzlichen Dank für das köstliche Kuchenbuffet!

„Gemeinsam sicher in den besten Jahren“ ist eine Aktion des Bundeskriminalamtes. Wie wichtig Tipps und Hinweise der polizeilichen Kriminal-Prävention sind, erfährt man beinahe täglich

in den Medien. Der SB St. Kanzian veranstaltete deshalb einen sehr informativen und interessanten Vortragsnachmittag mit Herrn Rainer Tripold vom Kriminalamt Klagenfurt. Tipps zur Sicherheit für zu Hause, beim Einkaufen, im Urlaub, beim Surfen im Internet usw. wurden durch praktische Beispiele besprochen und diskutiert. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte, wie wichtig den älteren Menschen das Thema Sicherheit ist.

*

Da der Advent und die Vorweihnachtszeit nahen, möchte der Seniorenbund St. Kanzian allen Gemeindegänger:innen frohe Festtage mit Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge wünschen. Das neue Jahr möge Ihnen Gesundheit, viele glückliche Momente und Lichtblicke bringen!

Was 2022 alles geschah

Das Jahr 2022 begann ohne besondere Aktivitäten, da alle Vorhaben wegen Corona abgesagt werden mussten.

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. März 2022 wurde Kunibert Sourij zum neuen Obmann des Pensionistenverbandes St. Kanzian am Klopeiner See gewählt. Der scheidende Obmann Johann Skruba und die scheidende Schriftführerin Brigitte Raidl wurden für die verdienstvolle Tätigkeit geehrt und erhielten Ehrenurkunden.

19. Mai 2022: Alljährliche Mut-

ter- und Vatertagsfeier im K3 mit zahlreichen Mitgliedern.

9. Juni 2022: Halbtagsausflug nach Weitensfeld und anschließend gemütliches Beisammensein mit Jause und Musik in der Buschenschank Hanebauer in Zamselsberg.

16. Juli 2022: Sommerfest in Wasserhofen – bei herrlichem Wetter, mit zahlreichen Besuchern, vielen Ehrengästen und

besten Stimmung konnte endlich wieder gefeiert werden.

PENSIONISTEN- VERBAND ORTSGRUPPE ST. KANZIAN

Jeden 2. Dienstag im Monat wurde eine Geburtstagsfeier mit Musik, Kaffee, Kuchen und Jause für alle Mitglieder, welche im jeweiligen Monat Geburtstag hatten, abgehalten.

21. September 2022: Fahrt nach Salzburg zur Firma Wenatex und nach Maria Plain.

20. Oktober 2022: Ein großer Ausflug unter dem Titel „Fahrt ins Blaue“ führte in die Südsteiermark zur Besichtigung toller Sehenswürdigkeiten und zur Pflege von gemütlichem Beisammensein.

10. Dezember 2022: Große Weihnachtsfeier mit Festessen für alle Mitglieder im K3.

31. Dezember 2022: Silvesterfeier mit Sauschädelschmaus, Musik und Tanz im Clubraum in Wasserhofen.

Obmann Kunibert Sourij und sein Team wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023!

Obmann Kunibert Sourij und sein Team wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023!



Pensionistenverband St. Kanzian: Neuer Obmann Kunibert Sourij und der Vorstand.



Geburtstagsfeier: Ein besonderer Tag für alle, die im November Geburtstag hatten.



Apfelstraße: Gustieren, verkosten und einkaufen.

Fahrt ins Blaue war eine Überraschung

Der Pensionistenverband St. Kanzian unternahm mit seinen Mitgliedern eine Überraschungsfahrt, bei der Obmann Kunibert Sourij 100 Teilnehmer sowie Bürgermeister Thomas Krainz und Vizebürgermeister Alois Lach begrüßen konnte. Höhepunkte auf der Fahrt durch die Südsteiermark waren ein Besuch des Winkelhofes in Dobel, wo eine Führung durch den Bauernhof und eine Verkostung von verschiedenen am Hof produzierten Käse- und Mostsorten stattfanden. Danach ging es weiter zu einer interessanten Führung im Kerzenland in Waltersdorf. Nach einem köstlichen Mittagessen konnten die Teilnehmer auf der Fahrt entlang der Apfelstraße nahe dem Apfeldorf Puch bei Weiz die wunderschöne Landschaft genießen, welche auch als der größte Obstgarten Österreichs bezeichnet wird. Am „Seppi-Peppi-Hof“ wurden Apfelsorten und auch weitere gesunde und köstliche Naturprodukte vorgestellt und verkostet.



Ausflug: Am 21. September unternahmen die Mitglieder des Pensionistenverbandes St. Kanzian einen Ausflug nach Maria Plain.



Einen gemütlichen und geselligen Abschluss bildete eine Jause auf der Weinstraße in der Buschenschank Windisch, wo zur guten Unterhaltung besonders Willi und Ernst beitrugen.

Fahrt ins Blaue: Gemütlichkeit in der Buschenschank Windisch.



Fahrt ins Blaue: Besuch in der Kerzenfabrik.



Fahrt ins Blaue: Im Gespräch am Winkelhof Dobel.

Jahresrückblick 2022

Einige Termine, die aus bekannten Gründen nicht stattfinden konnten, wurden 2022 nachgeholt.

Das Coronavirus hat uns allen stark zugesetzt. Trotzdem hat die Ortsorganisation St. Primus im Jahr 2022 wiederum einige Aktivitäten gesetzt. Anstatt des traditionellen PVÖ-Faschings im Gasthaus „Am Eck“, lud Obfrau Annemarie die Mitglieder am Aschermittwoch zum Heringsalat ein. Bewirtet hat sie die neue Pächterin Darja, die den Gasthof mit Küche ganzjährig offen hält. Am 15. Mai 2022 feierte man, um die ein Jahr wegen Corona verschobene Muttertags- und Vatertagsfeier im Gasthaus Waldwirt in Srejach nach.

Als Redner begrüßte die Obfrau Bürgermeister Thomas Krainz, Seniorenbeauftragten Alois Lach und die Ehrenobfrau Kathi Logar. Ebenso gab es regen Besuch der Nachbarorganisationen beim Grillfest am 28. August in Tonis Moskitobar am Turnersee. Das Fest besuchten auch der alte PVÖ Bezirksobmann Emmerich Skorjanz mit Gattin und der neue

Obmann Anton Brezovnik und viele Mitglieder der Nachbarorganisationen mit ihren Obleuten. Musikalisch umrahmt die Veranstaltungen schon mehrere Jahre Jakob Hirm. Weiteres wurde am 5. Oktober die Exkursion in die Brauerei Murau organisiert. Einberufen wurden drei Vorstandssitzungen. Regelmäßig besuchen die Obfrau und die jeweiligen BetreuerInnen kranke Mitglieder. Gemütlich feierte man die Geburtstage im November. Die traditionelle Weihnachtsfeier am 8. Dezember wurde im Gasthof „Am Eck“ mit den Schülern der VS St. Primus. unter der Leitung von Chor und Musiklehrerin Doris Urak sowie mit den Festrednern Bürgermriester Thomas Krainz und Seniorenbeauftragten VD i. R. Alois Lach abgehalten.

Für den Weihnachtsbasar wurde ab September wöchentlich fleißig gebastelt. Die Bastelarbeiten wurden bei der Weihnachtsfeier zum Kauf angeboten.

PENSIONISTEN- VERBAND ORTSGRUPPE ST. PRIMUS



Obfrau Annemarie Pippenbach: Ich wünsche euch frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Das arbeitsreiche Jahr in St. Primus wird am 30. Dezember um 11.00 Uhr mit einem Dankgottesdienst, zelebriert von Mag. Hanzi Rosenzopf abgeschlossen. Während des Gottesdienstes wird der verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend wird man im Klubraum bei Getränken, Würsten mit Sauerkraut, Kuchen und Kaffee über das vergangene Jahr plaudern.

Vor der Murauer Brauerei: Erinnerungsfoto an den Ausflug mit Ehrenobmann des Pensionistenverbandes St. Kanzian, Johe Skruba, Obfrau Annemarie Pippenbach und Seniorenbeauftragten Volksschuldirektor i. R. Vzbgm. Alois Lach.



Bei herrlichem Wetter feierte Maria Kert aus Wasserhofen ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin kam am 10. August 1922 in Kremschitz nahe Brückl zur Welt. Nach der Hochzeit mit Martin Kert im Jahre 1952 lebte die Familie bis 1963 in Peratschitzen, danach hat das Ehepaar in Wasserhofen ein Haus gebaut, wo sie heute noch im Erdgeschoß wohnt. Um ihr Wohl kümmern sich ihre drei Kinder Martin, Martha und Annemarie. Maria Kert ist seit 1979 verwitwet und besonders stolz auf ihre Kinder und die sieben Enkel, 14 Urenkel und zwei Ururenkel. Auch Bürgermeister Thomas Krainz stellte sich als Gratulant ein.



Geburtstagsfest: Ein besonders Jubiläum muss besonders gefeiert werden. Maria Kert (100) war im Mittelpunkt. Auch Bürgermeister Thomas Krainz stellte sich als Gratulant ein.



Maria Kert und Anna Doljar: 100. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an die zwei Nachbarinnen in Wasserhofen.



Anna Doljar: Sie hat aus ihrem Leben viel zu erzählen und freut sich über die zahlreichen Besuche im Pflegeheim in Kühnsdorf. Foto anlässlich des 100. Geburtstages.

Es war ein bewegtes Leben, über das Anna Doljar immer wieder gerne erzählte. Am 12. November 1922 kam sie in Fachsenfeld in Deutschland (Schwaben) zur Welt. Während des Zweiten Weltkrieges lernte sie ihren späteren Mann Matthäus Doljar kennen. Im April 1941 haben die beiden geheiratet. 1946 übersiedelten sie von Deutschland nach Kärnten, wo sie in Loibach im Elternhaus ihres Gatten einige Zeit wohnten. Nachdem ihr Mann Matthäus Doljar bei der Firma Leitgeb eine Arbeit bekam, zog das junge Paar nach Wasserhofen, wo sie in einer Baracke wohnten, ehe sie mit dem Hausbau begannen. Drei Kinder – eine Tochter und zwei Söhne – sind schon verstorben; Walter Doljar erst 2020. Ehe sie 2017 ins Pflegeheim nach Kühnsdorf kam, konnte sich Anna Doljar in ihrem Haus in Wasserhofen allein versorgen.

C. L.



Erinnerung: Anna Doljar mit den Kindern Hannelore und Walter.

Energiesparen in den eigenen vier Wänden

Bereits kleine Veränderungen im alltäglichen Leben können große Wirkung auf den Energieverbrauch haben – und das zumeist auch ohne massive persönliche Einschränkungen.

TEXT: HANNAH PIXNER

Der geringere Verbrauch trägt nicht nur zur allgemeinen Versorgungssicherheit bei Strom, Gas und Wärme bei, sondern entlastet auch die private Geldbörse. Nachfolgend eine kurze Übersicht über die einfachsten Energie-Spar-Maßnahmen.

KOCHEN UND BACKEN

Verwende beim Kochen am Herd immer passende Deckel für deine Töpfe und wähle die Topfgröße entsprechend der Herdplatte aus. Nutze die Restwärme von Platten.

Erhitze Wasser lieber im Wasserkocher als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitze nicht mehr Wasser als gebraucht wird.

Verwende beim Backen im Rohr die Heißluftfunktion. Die Temperatur kann dabei im Vergleich zu Ober-/Unterhitze um 20 °C niedriger gewählt werden und du kannst auch mehrere Bleche gleichzeitig einsetzen.

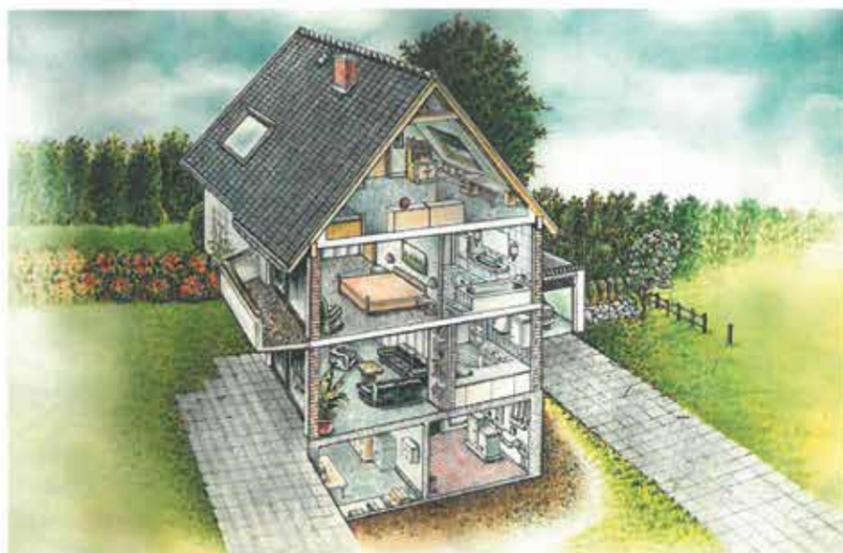
Das Backrohr nur vorheizen, wenn dies unbedingt notwendig ist. Und die Restwärme nutzen – meist kann der Ofen zehn Minuten vor Ende der Garzeit ausgeschaltet werden und die Mahlzeit wird dennoch fertig gekocht.

KÜHLEN UND GEFRIEREN

Kühlschränke gehören zu den Stromfressern im Haushalt. Deshalb sollte vor allem auf die Effizienzklasse geachtet werden. Gefriergeräte sollten nicht zu groß dimensioniert gekauft werden. Pro Person kann mit einem Nutzinhalt von 80 bis 100 Litern gerechnet werden. Gefriertruhen sind energiesparender als Gefrierschränke.

Kontrolliere die Temperaturen von Kühl- und Tiefkühlschränken. Die optimale Temperatur in Kühlschränken liegt zwischen +5 °C und +7 °C, in Tiefkühlschränken bei -18 °C. Je kälter, desto höher die Stromkosten.

Lasse warme Speisen auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor sie in den Kühlschrank kommen. Kühlgeräte regelmäßig abtauen - starke Eisbildung ist ein Zeichen für defekte Türdichtungen.



Ein Zentimeter Eis bedeutet 10 bis 15 Prozent mehr Stromverbrauch.

Bei Einbaugeräten müssen die Lüftungsgitter frei gehalten und regelmäßig gereinigt werden.

Stelle die Kühlgeräte an einem möglichst kühlen Ort auf: in der Küche nicht neben dem Herd oder Backrohr, am besten an einer Außenwand. Tiefkühlgeräte sollten nach Möglichkeit in einem unbeheizten Raum stehen.

GESCHIRR SPÜLEN

Beim Spülen benötigt die Warmwasseraufbereitung am meisten Energie. Für normal verschmutztes Geschirr reicht ein Spülprogramm mit 50 °C.

Der Geschirrspüler ist sparsamer als von Hand zu spülen. Schalte ihn nur vollgefüllt ein und nutze das Energiespar-, Umwelt- oder Eco-Programm.

Bei Vorhandensein einer Solarwärme-Anlage ist die Anschlussmöglichkeit des Geschirrspülers an die Warmwasserleitung eine Überlegung wert: Damit kann der Stromverbrauch etwa auf die Hälfte reduziert werden.

WÄSCHE WASCHEN UND TROCKNEN

Nutze das volle Fassungsvermögen deiner Waschmaschine. Lege die Wäsche locker ein und lasse nach oben eine Handbreit Platz.

Wasche immer mit der tiefst möglichen Temperatur und mit möglichst wenig Waschmittel. Statt Kochwäsche 60 °C-Wäsche, 30 °C für alles andere. Einmal im Monat sollte bei 60 °C und

mit einem bleichmittelhaltigen Vollwaschmittel-Pulver gewaschen werden. Das verhindert zuverlässig, dass sich ein streng riechender Biofilm aus Mikroorganismen in der Waschmaschine bildet.

Achte beim Kauf einer Waschmaschine auf das Energieeffizienzlabel und wähle die Gerätegröße nach den tatsächlichen Bedürfnissen.

Trockne deine Wäsche so wenig wie möglich im Wäschetrockner. Auf der Wäscheleine oder am Wäscheständer aufgehängt, trocknet die Wäsche auch.

Wer trotzdem nicht auf den Trockner verzichten kann, sollte nur gut geschleuderte Wäsche in den Trockner geben. 1400 Schleudertouren pro Minuten sind dafür ausreichend. Ebenso sollte die Trocknerstufe „Bügel trocken“ gewählt und die Wäsche lose in den Trockner gegeben werden.

(WARM)WASSER SPAREN

Duschen verbraucht viermal weniger Energie als Baden. Damit sparst du nicht nur dieselbe Menge an Wasser, sondern auch Kanalgebühr.

Drehe das Wasser während des Zähneputzens oder Einseifens ab.

Setze wassersparende Armaturen (Duschkopf, Perlatoren) und/oder Durchflussmengenregler ein.

RICHTIG HEIZEN

Wähle die ideale Raumtemperatur: Ein Grad weniger bringt in der Wohnung rund sechs Prozent Energieeinsparung. Ideal sind 21 bis 23 °C

im Wohnzimmer, 18 bis 20 °C im Schlafzimmer und ca. 20 °C im Kinderzimmer.

Entlüfte deine Heizkörper zu Beginn der Heizsaison und fülle bei Bedarf Wasser nach. Luft im System verursacht nicht nur störende Geräusche, sondern vermindert auch die Wärmeleistung.

Entferne lange Vorhänge, Möbel und Verkleidungen vor und über Heizkörpern.

Zum richtigen Heizen gehört auch das regelmäßige Lüften: Mindestens dreimal täglich stoßlüften sorgt für gute Luft und ein angenehmes Wohnklima. Je kälter die Außentemperatur ist, desto kürzer muss gelüftet werden (im Winter etwa fünf Minuten). Wichtig: Kippen vermeiden!

Durch offene Zimmertüren strömt ständig warme Luft in kältere Räume. Das verbraucht unnötig viel Energie.

STANDBY-STROMVERBRAUCH

Viele Haushaltsgeräte benötigen auch im ausgeschalteten Zustand (Standby) Strom. Manche Geräte verbrauchen pro Jahr sogar mehr Energie im Standby-Modus als für den Betrieb. In jedem Haushalt finden sich 10 bis 20 solcher Geräte, die man an Standby-Lampen oder eingebauten Digitaluhren erkennen kann.

Ladegeräte ausstecken: Ladegeräte, die nicht gebraucht werden, verbrauchen unnötig Strom.

Passe die Bildschirmhelligkeit deines PCs auf 50 bis 70 Prozent an. Bildschirmschoner sind zusätzliche Stromfresser. Schalte Drucker, Scanner etc. nur bei Bedarf ein und trenne Modem und Router bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) vom Stromnetz.

Verwende bei Geräten mit Batteriebetrieb immer Akkus. Ein guter Akku kann bis zu 500 Batterien einsparen. Nach dem Aufladen sollte das Ladegerät immer vom Netz genommen werden.

GUT ZU WISSEN

Stromverbrauch pro Jahr

Computer, 2 Stunden Internetsurfen pro Tag bedeutet 87 kWh Jahresverbrauch;

Aquarium, 50 Liter mit Zierfischen bedeutet 210 kWh Jahresverbrauch;

Kaffeevollautomat im Standby benötigt allein 60 kWh Jahresverbrauch;

Weitere Energiespartipps? Einfach QR-Code scannen.



Stimmung ja – Lichter aus . . .

In den letzten Jahren verzauberten die Weihnachtssterne an den Straßenlichtern mit festlichem Glanz. In Zeiten der Energiekrise stellte sich auch für die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See die Frage, ob es heuer eine Weihnachtsbeleuchtung geben soll oder nicht. Die Entscheidung ist nun gefallen. Heuer wird es aufgrund der Energie-Sparmaßnahmen der Bundesregierung keine Weihnachtsbeleuchtung bei den Straßenzügen geben. Für stimmungsvolle Beleuchtung wird die Christbaumbeleuchtung in St. Kanzian, St. Primus, Stein im Jauntal und Wasserhofen sorgen.

Metallbau Schlosserei

H. P. GRABNER KG

Nord 106
9125 Kühnsdorf
Telefon (04232) 8186
Fax (04232) 8186 14
grabner-metallbau@gmx.at

Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches
neues Jahr



Anna Maria Jernej (W60) läuft von Erfolg zu Erfolg

Nordic Walking ist für Anna Maria Jernej aus Schreckendorf seit dem Jahre 2011 ein wesentliches Element ihres Lebens. „Mein Mann und ich fahren zu den Bewerben in unterschiedliche Länder, machen damit auch gleich einen kleinen Urlaub und ich kann an den Start gehen“, sagt Anni, wie man sie allgemein kennt.

In den letzten Jahren hat sie zahlreiche Siege im In- und Ausland errungen. Sie ist u. a. auch dreifache Weltrekordhalterin in Nordic Walking sowie mehrfache österreichische Meisterin, Europameisterin und Europacupsiegerin in ihrer Altersklasse.

Nach einer Ausbildung zum NW-Trainer bei der Sportunion in Graz durfte sie bei „ihrem“ Verein „Fit for Fun Sportunion Südkärnten“ einen Kurs „Nordic Walking, aber richtig“ leiten sowie „Bewegt im Park“ zwölf Wochen durch den Sommer begleiten.

Im Jahr 2021: Der Versuch als Quereinsteigerin im Race Walking



Erfolgreich: Anna Maria Jernej.

wurde schon im ersten Jahr mit zweimal Gold bei den österreichischen Staatsmeisterschaften belohnt; danach 120 km „Burgenland extrem“ in 18 Stunden, persönliche Challenge wie 60 x Kitzelberg, davon 10 x in acht Stunden und am Ende des Jahres hatte sie 5200 km in den Beinen.

März 2022 wurde für Anna Maria ein komplizierter Ellbogen-Trümmerbruch zu einer neuen Herausforderung. Durch ambitionierte Ziele wie die österreichische Meisterschaft im 10-km-Straßengehen Ende April war sie

wieder fit. Mit dem Vizemeistertitel Anfang der Saison folgten noch weitere zweite Plätze in 5000-m-Bahngehen sowie 20 km und 35 km bei den Masters.

Besonders erfreut ist sie über die Platzierungen in der allgemeinen Klasse Straßengehen 3. Platz Staatsmeisterschaft 20 km und einen Vizestaatsmeister in 35 km.

Am Ende schaffte sie noch beim österreichischen Geher-Cup in den Austragungsorten Amstetten, Wien, Feldbach, St. Pölten, Eisenstadt, Bregenz und Linz den Sieg in ihrer Altersklasse sowie den 2. Platz in der Gesamtwertung.

Weitere Titel: etliche Kärntner Landesrekorde (KLV) von der AK W35-W60 in 3000 m und 5000 m Bahngehen, 5-km-, 20-km- und 35-km-Straßengehen. Im September lohnte sich eine Reise nach Tirano (Italien) zur Europameisterschaft in NW 5 km, wo sie als Europameisterin gefeiert wurde.

Mit dem Motto „Der Weg ist das Ziel“, geht es in das nächste Jahr.



Lichtermeer: Da war wahrlich einiges los in der Volksschule und im Kindergarten.

Martinifest – Laternenfest in St. Primus

Nach mehrjähriger Pause aufgrund der Corona-Pandemie konnte heuer wieder das Martinifest bzw. Laternenfest der Volksschule St. Primus gemeinsam mit dem Kindergarten PIKA stattfinden.

Im Rahmen des Werkunterrichtes bastelten die Schülerinnen und Schüler ihre schönen Laternen, welche sie dann stolz beim Umzug präsentieren durften. Von der Volksschule St. Primus marschierten die Schulkinder gemeinsam mit dem Lehrpersonal, den Eltern, Großeltern und Geschwistern zu-

erst zum Kindergarten und dann in die Kirche. Dort wurden zu Ehren des hl. Martins Texte vorgetragen und Lieder gesungen. Am Ende der Andacht durfte jedes Kind ein Brötchen teilen – so wie es der hl. Martin mit seinem Mantel getan hatte.

Die fleißigen Elternvertreterinnen und Eltern der VS St. Primus sorgten dafür, dass es am Ende vor der Kirche noch eine riesige Auswahl an Kuchen und Brötchen gab. Außerdem wurden warme Getränke vom Kindergarten PIKA ausgeteilt.

Po večletni pavzi zaradi pandemije sta Ljudska šola Šentprimož in dvojezični vrtec PIKA zopet izvedla Martinovanje.

V okviru pouka so učence in učenci izdelali lepe svetilke. Na predvečer godovnega dneva sv. Martina so otroci skupno z učiteljicami in ravnateljcem korakali najprej od ljudske šole do vrta in nato naprej v cerkev. Po pobožnosti v cerkvi pa je sledila še agapa. Starši šolarjev so pripravili pecivo in kruhke. Za toplo pijačo pa je poskrbel vrtec. Velika množica ljudi se je zbrala in zasledovala zelo lepo prireditev.

„Kleine Mitmachfarm“ in St. Primus lädt zum Kennenlernen und Mitmachen

Das Team mit Simone Baumgartner bietet Kindern seit mittlerweile fast zwei Jahren am Gelände der Pension Eckwirt in St. Primus die Möglichkeit, Tiere hautnah zu erleben.

Mit dem Offenstall wurde ganz klein angefangen, wobei dies die traditionellste und zugleich einfachste Form der Gruppenauslaufhaltung darstellt.

Heute leben hier 4 Pferde, 9 Ziegen, 2 Hunde, 2 Kaninchen und freuen sich immer über liebe Besucher, viel Zuwendung und eine Menge Streicheleinheiten.

Bei Simone findet hauptsächlich Ergotherapie mit dem Pferd und den anderen Tieren sowie Reitpädagogik statt, wobei die Ergotherapie teilweise durch die Kassen refundiert wird. Zusätzlich werden viele unterschiedliche Gruppenaktivitäten angeboten. Veranstaltungen wie Workshops, diverse Feste mit den Tieren und

Schnuppertermine im Sommer runden das Angebot in St. Primus ab. Selbstverständlich können die Tiere der „Kleinen Mitmachfarm“ auch jederzeit allein besucht werden, um besondere Glücksmomente zu erleben.

Das neue Angebot „Familienstallzeit ist . . .“ bietet Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit, gemeinsam zu fixen Zeiten mitzuhelfen, zu füttern und Wissenswertes über die dort lebenden Tiere zu erfahren.

Für Spiel und Spaß ist dabei



immer gesorgt. Neben viel Bewegung an der frischen Luft, werden Sozialkontakte zu anderen Kindern und Tieren geknüpft. Es macht Freude, wenn man et-

was Gutes für die Tiere tun kann! Simone Baumgartner und ihr 2- bzw. 4-beiniges Team freuen sich auf euch: „Kommt uns doch einfach mal besuchen! – Es wird

euch viel Spaß machen.“ Bitte aber um Voranmeldung unter www.besonderetiere.at, damit wir auch ausreichend Zeit für euch haben.“



DIE SIEGER

ST. KANZIANER GEMEINDE- VEREINSMEISTERSCHAFTEN

ERGEBNISSE

» U9:

1. Martin Steinacher
2. Jakob Preinig

» U11:

1. Felix Luschnig
2. Martin Steinacher
3. Lennox Lippitz

» U14:

1. Julian Preinig
2. Raphael Ward
3. Thomas Hirt

» U18m:

1. Michael Kernbichler
2. Jakob Wohlgemuth
3. Florian Dullnig

» U18w: 1. Julia Wernig

» DAMEN

1. Eva Haslacher-Sorger
2. Andrea Wedenig
3. Christina Steinache

» HERREN

1. Jörg Wassertheurer
2. Franz Kocher
3. Christian Tschinder

» SENIOREN 65+

1. Pepo Micheu
2. Franz Sleik
3. Erwin Kogler

» SENIOREN 55+

1. Pepo Micheu
2. Willi Fingerl
3. Hartwig Wolbank

» SENIOREN 45+

1. Christian Schmitt
2. Franz Kocher
3. Heinz Stuller

» DOPPEL

- Benni Maruscheck, Christian Schmitt

Topveranstaltung des ASKÖ TV Klopeiner See

Bei den Mannschaftsmeisterschaften des Kärntner Tennisverbandes war die U18 des ASKÖ TV Klopeiner See am erfolgreichsten. An den 12. St. Kanzianer Gemeinde- und Vereinsmeisterschaften nahmen 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil.

Reignisreich verlief das Tennisjahr beim ASKÖ TV Klopeiner See 2022. Im März starteten wir mit einem Tenniscamp in Portoroz, bei dem 28 Clubmitglieder von 6 bis 80 Jahren dabei waren. Im April folgte die Generalversammlung, bei der nach dem Rücktritt von Martin Jegart und Rosina Sitter der Obmannstellvertreter und der Schriftführer neu besetzt werden mussten. Ohne Gegenstimme wurden als Obmann Mag. Franz Sleik, Obmannstellvertreter Dr. Manfred Opetnik, Schriftführerin Eva Maria Hasslacher-Sorger und Kassierin Lena Sleik-Wassertheurer gewählt.

Noch vor Saisonbeginn wurde im Clubhaus der Arbeitsraum verfließt und die in die Jahre gekommenen Elektroleitungen erneuert.

Die Mannschaftsmeisterschaften

des Kärntner Tennisverbandes wurden mit 15 Mannschaften von der U11 in der LL-B bis zu den Senioren 70+ in der LL-A bestritten. Wie schon im Vorjahr war unsere U18 am erfolgreichsten! Die Burschen konnten den ersten Platz in der LL-B erfolgreich verteidigen.

Überschattet wurde das abwechslungsreiche und intensive Vereinsleben leider vom tragischen Ableben unseres Platzwartes Marijan Florenin, der eine bleibende Lücke hinterlässt.

GEMEINDEMEISTERSCHAFT

Bei idealem Tenniswetter fanden am 24. September 2022 die Finalsplele der diesjährigen 12. St. Kanzianer Gemeinde- und Vereinsmeisterschaften auf unseren Plätzen statt. Über 50 Teilnehmer:innen nahmen an den einzelnen Bewerbungen teil.

In Vertretung von Bürgermeister Thomas Krainz beobachteten Vizebürgermeister Alois Lach und Gemeinderat Leon Novak ein attraktives Herren-Endspiel: Jörg Wassertheurer – Franz Kocher. Es verlief besonders im ersten Satz sehr eng. Mit 7/6 ging dieser an die favorisierte Nr. 1 des TVK, der im 2. Satz mit 6/2 aber nichts mehr anbrennen ließ und nach 90 Minuten als verdienter Sieger den Gemeindemeistertitel 2022 errang!

Danach führte Elias Wedenig, der Kindertrainer des ASKÖ TV Klopeiner See, der den U9, U11 und U14 Bewerb organisiert hatte, die Siegerehrung dieser Bewerbe durch.

Alle Teilnehmer:innen freuten sich über die vielen tollen Preise, die von den Tourismus- und Gastgewerbebetrieben, Banken, Sparkassen und Versicherungen sowie der Gemeinde und dem Tourismusverband gespendet worden waren.

Die Siegerehrung des U18-Bewerbes übernahm Jörg Wassertheurer, der besonders die Leistungssteigerung seiner Ju-

gendlichen während des Sommers hervorhob und allen Teilnehmer:innen zu ihren schon auf beachtlichem Level ausgetragenen Spielen gratulierte.

Den mit 18 Nennungen ausgezeichnet besetzten Doppelbewerb holte sich die Paarung Benni Maruscheck, der Moderator des Antenne Kärnten Morgenweckers, und Christian Schmitt gegen Norbert Privasnik und Christian Tschinder, die im Halbfinale unsere Überraschungsladies Tanja Klemen und Eva Haslacher-Sorger in die Schranken weisen konnten!

Über die gelungene Veranstaltung freute sich nach den Grüßworten der Gemeindevertreter bei

der Siegerehrung besonders der Obmann Mag. Franz Sleik mit seinem Organisationsteam. Unter großem Applaus wurden die Siegerpreise übergeben.

Die Tennis-Freiluftsaison wurde am letzten Oktoberwochenende mit dem „Trink aus!“ – Mixed-Turnier, bei dem der unterhaltensame Charakter im Vordergrund stand, offiziell beendet.

Das Hallentraining unserer Kinder und Jugendlichen mit unserem Trainerteam findet in den Wintermonaten im Golf- & Tennishotel Mori statt.

Gerne dürfen an diesem auch Kinder und Jugendliche, die am Tennissport interessiert sind, teilnehmen.

**DurchDACHte
Lösungen!**

MEISTERBETRIEB JERNEZ

**JK
DACH**
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen**

**Das JK-Dach-Team wünscht
allen Gemeindebürgern ein
frohes Weihnachtsfest mit
viel Glück, Kraft und
Gesundheit im neuen Jahr!**

Trotzdem ein „schönes Spiel“ für den Golfplatz

Das Jahr 2022 war aufgrund der extremen Hitze eine Herausforderung für den Platz.

Fehlende Niederschläge und der Wassermangel am Platz führten zu Hitzeschäden an den Fairways. Trotz Wasserzukauf konnte dies nicht verhindert werden. Mit September erholte sich der Platz und erstrahlte wieder in voller Schönheit.

Der über 30 Jahr alte Baumbestand verleiht den Platz eine Einzigartigkeit unter den Kärntner Golfplätzen.

Ab April konnte mit Wolfgang Wiegele ein heimischer Gastronom für die Gastronomie gefunden werden. Die „Golflounge Klopeinersee“ ist für alle geöffnet. Auch Nichtgolfer sind herzlich eingeladen die Gastronomie aufzusuchen und zu nutzen.

Mitte Juni kamen über 250 Golfer:innen aus ganz Österreich an den Klopeiner See und spielten die Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften. Vier Tage lang konnte sich die Tourismusregion samt Golfpark von der besten Seite zeigen – das war unbezahlbare Werbung mit zufriedenen Kunden aus Österreich.

Mit Mitte September wurde das Finale der größten Turnierserie „Strawberry“ in Klopein gespielt.



„Golfgenuss mit Panorama“ ist nicht nur ein guter Slogan. Davon kann man sich jederzeit persönlich überzeugen.



Jutta Schatz, Geschäftsführung: „Wir sind stets bemüht, einen unvergesslichen Golftag im ‚Golfpark Klopeinersee‘ zu ermöglichen.“

Im Golfpark befindet sich momentan das einzige Mode-Sportgeschäft in der Gemeinde. Der Shop bietet Mode für jede Größe – ebenso ist die Mode sowohl privat als auch im Berufsleben tragbar. Seit zwei Jahren führt Evan Teplitsky die Golf Sport Academy. Golfer aus ganz Kärnten las-

sen sich im Golfpark aus- bzw. weiterbilden.

Der Herbst ist für die Mitarbeiter im Golfpark eine arbeitsintensive Zeit. Über 7000 Bäume mit den verschiedensten Laubfarben – herrlich zum Anschauen –, aber im Herbst heißt es nur Laub sammeln, sammeln . . .

Investitionen ins Clubhaus und auch in den Platz sind demnächst notwendig.

Der Golfpark Klopeinersee-Südkärnten ist ein Gemeinschaftsprojekt von aktiven Mitgliedern, begeisterten Golfer:innen aus dem In- und Ausland, guter Nachbarschaft, motivierten Pächtern, aktiver Hotellerie und Vermietern; besondere Unterstützung gibt es von der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See sowie Tourismusverband. „Ein perfekter Einklang mit dem Präsidium und den Mitarbeitern ist auch ein wichtiger Punkt“, betont die Geschäftsführerin des Golfparks Klopeiner See-Südkärnten, Jutta Schatz. Ein tolles Bergpanorama und ein Mikroklima, welches auch das Bespielen im Winter möglich macht, zeichnen den Golfplatz aus.

Superlative aus Österreich

Österreichs Gemeinden können mit einer Vielzahl an Einzigartigkeiten aufwarten. Manche sind gar Europa- oder Weltrekorde.



FOTO // Marcus Meissner CC BY 2.0

Die Achenseebahn ist die **älteste Dampf-Zahnradbahn Europas**. Sie verkehrt seit 1889 auf der Strecke von Jenbach zum Achensee und überwindet auf der rund 45-minütigen Fahrt eine Steigung von bis zu 16 Prozent.

Der schwerste „Bluza“ Österreichs wiegt 663,9 Kilogramm. Friedrich Melka aus der **Marktgemeinde Sieghartskirchen** sicherte sich mit dem Kürbis der Sorte „Atlantic Giant“ den diesjährigen Staatsmeistertitel.



Der **größte Eiserne Vorhang der Welt** befindet sich im großen Festspielhaus der Stadt **Salzburg**. Der denkmalgeschützte Vorhang hat eine Länge von 36 Metern, eine Höhe von 11 Metern und ein Gewicht von 36 Tonnen.

Quelle: „Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Kommunal, dem Magazin des Österreichischen Gemeindebundes – Seite 82 – Ausgabe 11/2022“



KAROSSERIE-SPEZIALWERKSTÄTTE - LACKIERUNG - AUTOTUNING

- Unfallschäden aller Art – alle Auto-Marken
- Parkplatzschäden
- Schäden von Steinschlag oder Wildschäden
- Spezialumbauten für Behindertenfahrzeuge
- Auto-Tuning
- Reparaturen für Oldtimer
- Direkte Abwicklung mit Ihrer Versicherung/ mit der gegnerischen Versicherung
- Gutachtertätigkeit
- Ersatzfahrzeug

☎ 0664 3400750



Robert Kuess

Wenn es einmal kracht, an Karosserie Kueß gedacht!

Karosserie-Spezialwerkstätte Kuess
9123 Vesielach 34
Tel. (04239) 3883, Fax (04239) 3883-4
Mobil-Tel. 0664-3400750
www.kfz-karosserie-kuess.at
kuess.kar@aon.at



Der Natur auf der Spur!

Auch heuer erkunden die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Primus in jeder Jahreszeit den Wald.

Die Herbstzeit fand unter dem Thema „Pilze unseres Waldes“ statt. Gemeinsam mit der Waldpädagogin Cornelia Korak und dem Lehrpersonal begaben sich die Kinder in den nahen Wald, wo sie viel Interessantes und Neues über diesen Lebensraum erfuhren. Unter anderem wurden auch verschiedene Pilze gesammelt, besprochen und auf ein weißes Blatt gelegt. Am Ende des Waldtages konnte man am Blatt erkennen, wie sich die Sporen der Pilze vermehren und ausbreiten. Mit speziellen Lupen nahmen die jungen Waldforscher kleine Insekten oder Pflanzen genauer „unter die Lupe“.

Die Kinder konnten so mit allen Sinnen unsere schöne und schützenswerte Natur kennenlernen und erforschen. Wie bei allen vergangenen Einheiten im Wald,



durften auch heuer wieder Lager aus Naturmaterialien gebaut werden. Es entstanden tolle Bauwerke!

Alle Schülerinnen und Schüler freuen sich schon sehr auf den Waldtag im Winter.



Tudi letos otroci Ljudske šole Šentprimož preživijo v vsakem letnem času dopoldan v gozdu.

Jesenska enota je stala pod geslom »gobe v našem gozdu«. Skupno z gozdno pedagoginjo Cornelijjo Korak so otroci spoznavali in raziskovali različne že znane in neznane gobe. S posebno lupo so opazovali in si ogledovali majhne gozdne živali in rastline. Mali gozdni raziskovalci so bili z vneto in veseljem pri raziskovanju naše prelepe narave.

Za zaključek pa so otroci spet gradili tabore iz gradiva, ki so ga našli v gozdu.

Že zdaj se veselijo na naslednji dopoldan v gozdu.

Musik mit allen Sinnen erleben

Mit viel Freude und Motivation ging es nach den letzten zwei Coronajahren wieder ins neue Schuljahr.

Viele junge und auch erwachsene Musikinteressierte konnten heuer in der Musikschule Südkärnten - St. Kanzian aufgenommen werden, um einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen.

Schon die Kleinsten ab dem ersten Lebensjahr haben die Möglichkeit, in der „musik.entdecken“-Gruppe in die Welt der Musik einzutauchen. Kinder erleben in den Kursen der elementaren Musikpädagogik durch das Singen und Hören, durch Bewegung und Tanz sowie durch das Musizieren mit Orff-Instrumenten die Musik mit allen Sinnen.

Sehr schön ist die Kooperation mit der Volksschule St. Kanzian am Klopeiner See, die schon seit vielen Jahren besteht. So findet auch der Chorunterricht, der erstmals von der jungen Kollegin Abelina Stieger geleitet wird,



wieder statt. Jeden Dienstag bereiten sich 19 sangesfreudige Kinder auf ihre Auftritte vor. Erstmals wird der Schulchor am vierten Adventsonntag um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Kanzian zu hören sein.

Sehr stolz ist die Musikschule auch auf die Installierung der Bläserklasse in der Volksschule St. Kanzian, die nun das zweite Jahr anläuft. Einmal pro Woche kommt Dir. Birgit Töplitzer mit ihren Kollegen in die Schule, um mit den Kindern der 4.b-Klasse

Alle Musikschüler:innen und Pädagoginnen und Pädagogen wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

zu musizieren. Volksschuldirektor Anton Kummer und Klassenlehrerin Sabine Krische sind selbst sehr musikbegeistert und spielen, als Vorbild für die Kids ganz selbstverständlich bei den Proben und Auftritten mit. P. T.

TERMIN-VORSCHAU

ADVENTKONZERT DER MUSIKSCHULE ST. KANZIAN

Das Team der Musikschule St. Kanzian am Klopeiner See ladet alle Gemeindegänger:innen zum Adventkonzert unter dem Motto „Hör in den Klang der Stille“ ein, welches am **Dienstag, 20. Dezember 2022**, mit Beginn um 18.00 Uhr im Kultursaal K3 stattfindet.

Neben vielen Vorspielstunden der einzelnen Musikklassen finden in diesem Schuljahr noch folgende Konzerte statt:

„Play Rock Pop- Concert“: **Dienstag, 18. April 2023, 18.30 Uhr**, Kultursaal K3.

„Kids in Concert“: **Dienstag, 16. Mai 2023, 18.00 Uhr**, Kultursaal K3.



Gelungene Überraschung: Die Freude war groß bei den Schüler:innen der Volksschule St. Primus, als Bürgermeister Thomas Krainz, Vizebürgermeister Oskar Preinig sowie Mag. Daniela Kristof in Anwesenheit von Schulleiter Simon Sadjak die Schulstartsackerl an die Schüler:innen überreichten.

FOTO: PRIVAT

Überraschung mit Schulstartsackerl in den VS St. Kanzian und St. Primus

Pünktlich zum Schulbeginn überraschten Bürgermeister Thomas Krainz, Vizebürgermeister und Schulreferent Oskar Preinig und Kinder- und Jugendreferentin GV. Mag. Daniela Kristof die 55 Schulanfänger und Schulanfängerinnen der beiden Volksschulen St. Kanzian und St. Primus mit dem personalisierten Schulstartsackerl, welches mit einem Schulglückswichel, Bunt- und Bleistiften, Radiergummis, Spitzer, Traubenzucker, dem Buch „Meine Gemeinde, mein Zuhause“ und einem Gutscheine für einen Tageseintritt in die Walderlebniswelt befüllt war. Es ist immer wieder schön, in so viele strahlende Kinderaugen zu sehen! In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern alles erdenklich Gute für ihre schulische Laufbahn und vor allem viel Freude beim Lernen!



Was mag da wohl drin sein? Die Schulstartsackerl sorgten auch in der Volksschule St. Kanzian für große Freude.

Der Kindergarten »PIKA« St. Primus bedankt sich!

Vrtec »PIKA« se zahvaljuje

Unser Wunsch nach einem Bewegungsraum und größerem Schlafräum wurde erfüllt.

Ermöglicht wurde der Umbau bzw. Zubau vom slowenischen Schulverein mit Hilfe der Gemeinde St. Kanzian.

Izpolnila se je nam velika želja – dobili smo večjo sobo za gibanje in počivanje.

Slovensko šolsko društvo je nam s pomočjo občine Škocjan omogočilo dogradnjo in pregradnjo našega vrta.

Alles dreht und bewegt sich im Kindergarten „Pika“

Der Kindergarten hat sich über einen längeren Zeitraum intensiv mit dem Thema „Fahrzeuge“ beschäftigt. Die Kinder setzten sich mit unterschiedlichen Arten von Fortbewegungsmitteln auseinander. Gemeinsam wurde erarbeitet, dass manche Fahrzeuge wie Autos, Flugzeuge usw. sich negativ auf die Umwelt auswirken. Deshalb wurde mit Hilfe der Eltern ein ganz besonderes „Holzauto“ gebaut. Dieses wird ausgiebig getestet und wird uns noch viele Jahre begleiten. Jedes Kind gestaltete sich noch eine schöne „Reifenwippe“. Zum Abschluss des Jahres wurden die Kinder zum einzigartigen „Autokino“ eingeladen: „se vrti“.

Vrtcu „PIKA“ so se intenzivno soočali s temo »vozila in mi-vse se vrti«. S starši so ustvarili poseben avto iz lesa in vsak otrok si je naredil gugalnico iz gumba. Kot višek so bili še v avtokinu.



Um-/Zubau Kindergarten „Pika“ in St. Primus: Blick in die neugestalteten Räumlichkeiten.

ANMELDUNG KINDERGARTEN:

Liebe Eltern!

In der Woche vom 27. Februar 2023 bis 3. März 2023 findet im AVS-Kindergarten und der Kindertagesstätte der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See die Anmeldewoche für das Betreuungsjahr 2023/2024 statt.

Sie haben die Gelegenheit, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr bei der Leiterin, Frau Christine Neubersch, eine Voranmeldung vorzunehmen. Bitte bringen Sie Ihr Kind zu dem Termin mit, damit es bereits den ersten Kontakt herstellen kann und die Räumlichkeiten kennenlernt. Bis spätestens Ende April bekommen Sie die fixe Zusage für den Platz. Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten, ersuchen wir höflich um vorherige Terminvereinbarung für die Voranmeldung unter kg.st.kanzian@avs-sozial.at oder 0664/8327572

Neues, buntes Kindergartenjahr in St. Kanzian

Die Kinder der KITA und des Kindergartens genießen nach den Tagen der Eingewöhnung den Herbst mit allen Sinnen. Im Garten werden Blätter und Früchte gesammelt und diese in den Gruppen zur Förderung der Feinmotorik, der Erweiterung des Wortschatzes, zu Sinneserfahrungen und für die Stärkung der sozialen Kompetenzen genutzt.

Gesammelte Nüsse werden getrocknet und geknackt, Äpfel

gesammelt und zur Jause verspeist. Der Höhepunkt der Ernte war aber die Einladung zum Kartoffelklaub bei der Familie Jernej. Die Kinder der Schmetterlingsgruppe durften bei einem Tagesausflug zum Kartoffelfeld erleben, wie Kartoffeln wachsen und geerntet werden. Fleißig ernteten die Kinder die Knollen in vielen verschiedenen Formen. Sogar einige Herzkartoffeln wurden gefunden. Müde und hungrig von der Anstrengung wur-

den die Erntehelfer von Familie Jernej direkt am Feld in St. Veit im Jauntal, mit einem köstlichen Mittagessen belohnt. Ein herzliches Dankeschön an Marie mit Familie.

Das nächste Highlight, auf das unsere Kinder mit Feuereifer hinarbeiteten war das Laternenfest. Mit viel Liebe, Geduld und Fingerspitzengefühl wurden Laternen hergestellt. Lieder und Gedichte heimlich einstudiert und natürlich das vorsichtige Gehen mit den leuchtenden Laternen geübt. Am 10. und 11. November zogen die Kinder mit ihren Kunstwerken singend durch die Nacht. Wieder beim Kindergarten angekommen, erfreuten sich die Zuschauer über Lieder und Gedichte. Abschließend konnten sich alle bei einem liebevoll angerichteten Buffet stärken.



MEINE MEINUNG

Jugend und die Zukunft

Klimawandel, Pandemie, Inflation – immer mehr junge Menschen blicken der Zukunft besorgt entgegen. Die Möglichkeit des sozialen Aufstieges ist keine Selbstverständlichkeit unserer Zeit mehr. Speziell der von den Großmächten angestiftete, nicht enden wollende Krieg, der auf unserem Kontinent und auf unsere Kosten ausgetragen wird, wirkt sich als äußerst abträglich für die Zukunftsperspektiven kommender Generationen aus. Schuldlos an den Ursachen, sowie an den Folgen dieser schweren Krise geht die Jugend diesen Aussichten ohnmächtig entgegen, während sich Europa als Bittsteller in sicherheits- und energiepolitischen Fragen behandeln lässt.

Natürlich mindert das nicht unser Mitgefühl mit den leidenden Menschen in den vom Krieg betroffenen Gebieten. Unsere Solidarität nach außen darf jedoch nicht dazu führen, dass wir unseren über Jahrzehnte erkämpften Wohlstand unbedacht aufgeben. Leider ist es wieder wie schon so oft in der Geschichte, dass sich die Machtspiele einiger weniger, zu Lasten so vieler Menschen auswirken. Es bleibt uns nur die Hoffnung, dass die politischen Führungskräfte in Zukunft weniger über den Krieg und seine Probleme, sondern mehr über den Frieden und dessen Lösungen sprechen.

L. N.

Fit für 100 – Förderung der Mobilität – für mehr Lebensqualität

Beim slowenischen Kulturverein SPD Danica in St. Primus/Šentprimož findet seit Herbst 2021 der Kurs „Fit für 100“ statt. Neben Gesang, Theater und Proben ist es auch wichtig, auf unsere Gesundheit und Mobilität zu schauen. Beim Kurs, der auf 10er-Blöcke aufgeteilt ist und immer donnerstags am Vormittag stattfindet, wird auf Mobilität gesetzt, so z. B. Schulung der Konzentration, Aufbau der Muskelkraft, Kräftigungsprogramm mit Hilfe von Gewichten, Dehnungsübungen usw. Der Kurs wird von Anita Dunst, Seniorenanimaterin und „Fit für 100“-Trainerin, geleitet, für die Organisation ist Daniela Kežar, Schriftführerin des slowenischen Kulturvereins SPD Danica, zuständig. Zwei Kurse fanden mit Unterstützung des Landes Kärnten auf Initiative der „Gesunden Gemeinde“ St. Kanzian am Klopeiner See im Rahmen des Projektes „Gesunder Verein“ statt. Der nächste Kurs beginnt Mitte Februar 2023 im Kulturdom.

Fit za 100 – z mobilnostjo za boljšo življenjsko kvaliteto

Pri slovenskem prosvetnem društvu Danica v Šentprimožu se zavedajo, da je poleg petja, vaje in iger potrebno gledati tudi na zdravje. Jeseni 2021 je SPD Danica v Kulturnem domu v Šentprimožu razpisalo tečaj Fit za 100 – z mobilnostjo za boljšo življenjsko kvaliteto. Takoj se je prijavilo dosti udeleženk., ki urijo pozornost, koncentracijo in spomin, imajo vaje za izboljšanje koordinacije, vaje za moč, raztezavanje, vadijo z utežmi in se ob koncu še pošteno nasmejijo in zaplešejo. Tečaj vodi animatorka za starejše osebe in trenerka za Fit za 100 Anita Dunst, za organizacijo in koordinacijo je pristojna tajnica društva Danica Kežar. V letu 2022 je dva tečaja gmotno podprla dežela Koroška na pobudo Zdrave občine Škocjan v sklopu projekta „Zdravo društvo“ (Gesunder Verein). Tudi v letu 2023 bodo organizirali dva tečaja. Tečaji so vedno ob četrtdkih od 9. do 10. ure v Kulturnem domu. Prvi se bo pričel zopet sredi februarja 2023.



„Fit für 100“: Großes Interesse für den Kurs in St. Primus.

Kids-Treff St. Kanzian

Gemütlicher Austausch mit fachlicher Unterstützung!

Der Start ins Familienleben ist eine schöne, aber auch herausfordernde Zeit mit vielen neuen Fragen. Jeden 3. Montag treffen sich junge Eltern mit ihren Kleinsten im Clubraum der Volksschule St. Primus in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr zum monatlichen Stammtisch.

Während Eltern Bekanntschaften schließen und sich gemütlich austauschen, beginnen Babys, ihr Umfeld zu erweitern.

Auch für persönliche Fragen und Anliegen ist genügend Zeit vorhanden. Ältere Geschwister sind herzlich willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich!



„Es ist immer wunderbar zu beobachten, wie die ersten Annäherungsversuche verlaufen, wie ein Baby auf ein anderes zukrabbelt und Kontakt zu Gleichaltrigen sucht. Die Treffen sind sehr wertvoll und ich freue mich an dieser Buntheit familiären Lebens teilhaben zu dürfen. Kindergesundheit und Familienleben kann dadurch von Anfang an gefördert und gestärkt werden.“

Fachliche Leitung:
DGKP Verena Tscharf, IBCLC
www.verena-tscharf.at

TERMIN-VORSCHAU

- » 19. Dezember 2022 Kennenlern-Weihnachtsfeier
- » 16. Jänner 2023 Verwöhnen wir unser Kind? Was braucht es wirklich?
- » 20. Februar 2023 Baby led Weaning (BLW) – Wozu und wie geht das?
- » 20. März 2023 Wenn das zweite (dritte) Kind kommt. Genug Liebe für alle?
- » 17. April 2023 Schlafentwicklung. Wieso schläft mein Kind nicht durch?
- » 15. Mai 2023 Babys sind Traglinge. Worauf sollte man achten?
- » 19. Juni 2023 Wann ist die richtige Zeit zum Abstillen?



Jeden dritten Montag im Monat: Treffpunkt für junge Eltern mit ihren Kleinsten im Clubraum der Volksschule St. Primus.

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Mach dich sichtbar!

- 👉 Reflektierendes Material verwenden
- 👉 Möglichst helle Kleidung tragen
- 👉 Besondere Vorsicht bei Nebel und schlechter Sicht
- 👉 Schutzwege und Ampelanlagen nutzen

Nähere Informationen rund um die Uhr unter:
www.siz.cc/st_kanzian

KANZIANUS
APOTHEKE
IHRE GESUNDHEIT STEHT IM MITTELPUNKT

Mag. Gert Gunzer

Klopeiner Straße 2
9122 St. Kanzian am Klopeiner See

T 04239/40 380

F 04239/40 380-20

E apotheke@kanzianus.at

Öffnungszeiten: 8 bis 12.30 Uhr; 14.45 bis 18 Uhr

„Ihre Gesundheit steht im Mittelpunkt“

Mag. Pharm. Gert Gunzer

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

NACHRUUF



Diskussion 2006: † Dieter Fleiß, Bürgermeister Thomas Krainz.

Lieder von Dieter Fleiß leben weiter

Bei kulturellen Veranstaltungen in St. Kanzian war Dieter Fleiß immer wieder dabei. Seine Stimme ist für immer verstummt. Seine Lieder, die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind, werden weiterleben. Schulrat i. R. Dieter Fleiß (83) ist am 15. September 2022 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Mit Dieter Fleiß verliert das Land eine große und hochdekorierte Persönlichkeit der Chorlandschaft; einen Texter und Komponisten, dessen Werke weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind. Dieter Fleiß wurde am 20. Mai 1939 geboren, besuchte die Lehrerbildungsanstalt und absolvierte ein Studium am Konservatorium. Günther Mittergradegger war einer seiner Lehrmeister, als sich Fleiß dem Chorgesang, der Chorleitung und dem Komponieren und Texten widmete. Mehr als 100 Kärntnerlieder, darunter „Wann das Singan nit war“, und acht Messen, eine davon die „St. Pauler Hochzeitsmesse“, hat Fleiß geschrieben. Ein großes Anliegen war es ihm immer, sein Wissen, seinen Erfahrungsschatz, an junge Menschen weiterzugeben. Auch abseits seines pädagogischen Berufes an der Hauptschule Kühnsdorf, hatte er stets ein offenes Ohr, wenn es galt, engagierten jungen Sängern oder Komponisten zu helfen.

Feier zum Tag der Kärntner Volksabstimmung in Stein i. J.

Die offizielle Feier der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See anlässlich des 10. Oktobers, dem Tag der Kärntner Volksabstimmung, fand in Stein i. J. statt. Über ein Jahrhundert nach der Volksabstimmung von 1920 erinnerte man sich auch in diesem Jahr daran, dass Kärnten damals die demokratische Entscheidung für ein freies und ungeteiltes Kärnten stattgefunden hat.

Die 10.-Oktober-Feier wurde am Freitag, 7. Oktober 2022, von der Freiwilligen Feuerwehr Stein im Jauntal organisiert. Treffpunkt war beim ehemaligen Gasthaus Felsenkeller mit anschließendem Fackelzug zum Rüsthaus.

OBI Johann Hrowath jun. be-

grüßte alle Teilnehmer. Die Festansprache wurde vom Bürgermeister Thomas Krainz gehalten. Anwesend waren auch Gemeindevorständin Mag. Daniela Kristof, Gemeinderat Dipl.-Ing. Ewald Jernej sowie Gemeinderat Leon Novak. Mitwirkende Vereine: Musikverein Möchling-Klopeiner See, MGV Stein, Volksschule St. Kanzian, Trachtengruppe Klopeinersee, Polizei St. Kanzian (Straßensperre).

Die Organisation der 10.-Oktober-Feiern wird zwischen der Feuerwehr Stein und dem MGV Stein i. J. jährlich abgewechselt. An der Feier nahmen über 150 Personen teil. Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang bei Speis' und Trank im Rüsthaus.



FOTOS: FF STEIN I. J.



10.-Oktober-Feier in Stein i. J.: Der Gedenktag gehört zur Kärntner Geschichte und wird auch jedes Jahr würdig begangen.



Fotoreihe: Grillmeister F. Polzer (1), Skoff, Planteu, Pettschenig (2), Bürgermeister Thomas Krainz (3).

4. Lauchenholzer Dorffest war wieder ein Erfolg

Auch heuer wurde das Lauchenholzer Dorffest in gewohnter Weise von den Familien Škof, Planteu und Petschenig organisiert und durchgeführt. Auf Grund des schlechten Wetters musste das Fest um eine Woche nach hinten verschoben werden. Trotzdem war die Veranstaltung, die beim Lagerfeuer erst um Mitternacht zu Ende ging, ein großer Erfolg und alle Anwe-

senden waren mit Begeisterung dabei. Die gesamte Dekoration wurde wie immer von unserer Blumenkünstlerin Annemarie Planteu perfekt arrangiert. Auch unser Grillmeister Franz Polzer hatte seine Sache völlig im Griff.

Wie jedes Jahr sorgten unsere Lauchenholzer Frauen für Salate, Kuchen und Torten. Von der guten Stimmung am Fest konnten sich

auch Bürgermeister Thomas Krainz und zur späten Stunde auch Pfarrer Hanzej Rosenzopf überzeugen, die – wie jedes Jahr – bei unserem Fest anwesend waren. Für die Unterstützung bei diesem Fest möchten sich die Organisatoren beim Bürgermeister, der Firma Wutte, Gemeinschaftskanzlei Grilc Vouk Škof sowie Familie Gindl recht herzlich bedanken.

holzbau BIJO GmbH
 Sertschach-Nord 8, 9122 St. Kanzian
 Tel. 04232/89304, office@holzbau-bijo.at, www.holzbau-bijo.at

Vorher **Nachher**

Wir bauen mit dem ältesten und zugleich modernsten Baustoff

Von der Wohnraumerweiterung bis zum Carport:
 Altbauanierung, Aufstockung von Häusern, Balkone, Blockhäuser, Brücken, Carports, Dachausbauten, Dachgeschossumbauten, Dachstühle, Fertighäuser, Fertigteilelemente, Gartenhäuser, Gerüste, Holzkonstruktionen, Holzschalungen, Kaldächer, Landwirtschaftsgebäude, Massiv-Holz Häuser, Mehrfamilienhäuser, Öffentliche Bauten, Planungen, Revitalisierungen, Sonderkonstruktionen, Terrassen, Wintergärten, Wohnraumerweiterungen, Zubauten.
 Direkt-Materialverkauf (Leim- und KVH-Holz, Dach- und Konterlatten usw.).
 Gerne übernehmen wir alle anfallenden Aufgaben in den unterschiedlichen Bauphasen: Bauplanung, Bauansuchen, Bauleitung, Bauausführung.

PEUGEOT
 Bremsen-, Reifen-, Batterieschnelldienst
 Inspektionen und Reparaturen aller Art
 Peugeot-Verkauf
 Abschleppen
 Turmöl-Tankstelle
 ... rasch und zuverlässig

MARIO JAKOSCH
 Unterburg, Klopeiner-See-Straße 1
 9122 St. Kanzian am Klopeiner See
 Telefon (04239) 23 66, Fax (04239) 3042
 E-Mail: kfz-jakosch@happynet.at

Frohe Weihnachten und eine sichere Fahrt im neuen Jahr



1

E+ Jugendbegegnung: Minderheiten Erleben 1

Vom 25. September bis zum 3. Oktober nahmen wir, Schüler:innen der 6.A Klasse des Slowenischen Gymnasiums, gemeinsam mit den Schüler:innen aus Slowenien, Italien und Serbien an der Jugendbegegnung des Erasmus+ teil. Sie wurde vom Verein InicativAngola koordiniert und fand im Adfontes in Eberndorf und in Triest statt. In diesen Tagen lernten wir die Geschichte der Slowenen in Kärnten und Italien sowie der Roma in Serbien kennen. Rudi Vouk, Valentin Inzko, Manuel Jug, Stefan Hribar und Eugen Freund besuchten uns und erzählten über ihre persönlichen Erfahrungen sowie über ihren Einsatz für die slowenischen Minderheit in Kärnten. Nadja Kramer, Gitti Neuwersch und Janez Trater stellten uns die politische, kulturelle und kirchliche Situation in Eberndorf vor. Am Mittwoch brach die ganze Gruppe zu einer vierstündigen Wanderung auf den Hemmaberg, der zu den ältesten Wallfahrtsorten Europas zählt, auf. Sehr lustig und abwechslungsreich war das Abendprogramm, das von Jugendlichen der einzelnen Länder gestaltet wurde. Wir lernten das Land, die Lieder und Tänze kennen. Nach dem „Tag in Klagenfurt“ fuhren wir nach Triest. Hier wurden uns die Sehenswürdigkeiten und das Leben der slowenischen Minderheit (Politik, Bildung, Kultur, Religion) vorgestellt. Mit vielen positiven Eindrücken verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern und fuhren wieder nach Hause. H. D.

E+ Doživeti manjšine 1

Od nedelje 25. septembra do ponedeljka 3. oktobra je potekal v Dobrli vasi ter v Trstu Erasmus+ projekt pod naslovom „Doživeti manjšine“. Pri tem projektu, ki ga je koordiniralo društvo InicativAngola, so sodelovali dijaki 6.A slovenske gimnazije, 2. letnik gimnazije iz Ravn na Koroškem, 2. letnik dvojezične gimnazije iz Trsta in Romi iz Srbije. Gostje in referenti (Nadja Kramer, Gitti Neuwersch, Janez Trater, Stefan Hribar, Rudi Vouk, Valentin Inzko, Manuel Jug in Eugen Freund) so v teh dneh mladim približevali politično, kulturno, športno in cerkveno življenje koroških Slovencev. Romali so na goro sv. Heme, kjer sta jim Peter Sticker in g. Tolmaier predstavila zgodovino cerkvenega življenja na tem kraju. Prisluhnili so tudi recitalu Gregorčičevih pesmi. Kulturni večeri so potekali ob večerih. Mladi so spoznavali nove države ter peli in plesali. Drugi del projektne tedna je potekal v Trstu, kjer so mladi odkrivali mesto, njegovo zgodovino ter si ogledali gledališko predstavo.



2

„Für eine bessere Zukunft“ 2

Der Verein InicativAngola veranstaltete am Sonntag, den 6. November 2022 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Primus (am Turnersee) die 27. Missionstombola. Die Benefizveranstaltung wurde vom Kinderchor des Kulturvereines Danica, Jugendchor Sweethearts aus Eberndorf, Kinderchor Trtinis aus Sittersdorf, sowie Paulos Worku mit der Trommelgruppe umrahmt. Kinder und Jugendliche baten im Vorfeld um Sachpreise und verkauften in vielen Unterkärntner Pfarren Lose. Somit wurden - nach dem musikalischen und informativen Teil über die Projekte in Angola sowie dem gemeinsamen Gebet - wertvolle Sachpreise verlost (Jahresvorrat an Produkten aus dem Bauernladen Jäger im Wert von 1300 Euro, Flachbild-TV, Fahrrad, Reise nach Assisi, Urlaub in Poreč sowie weitere über 1000 Preise). Den Hauptpreis gewann Frau Anna Kežar aus Horzach II/Horce II.

Der Erlös der Missionstombola - ca. 17.500 Euro - kommt dem Kindergarten der Don Bosco-Schwester in Benguela (Angola) zugute: 200 der ärmsten Kinder wird der Besuch des Kindergartens (Mittagessen und pädagogisches Programm) ermöglicht, sowie der IADorfschule in Quitila (www.angola.at). Danke allen Spendern und Gönnern!

27. misijonska tombola 3

V nedeljo, 6. novembra 2022, je v župnijski cerkvi v Šentprimozu potekala 27. misijonska tombola pod geslom »Za boljšo prihodnost«. Za kulturni program so poskrbeli otroški zbori (Trtinis, Sweethearts in otroški zbor Danice) in Paulos Worku, ki je s svojimi bobnarji vsako leto stalnica v kulturnem programu misijonske tombole. Glavni del misijonske tombole je bilo žrebanje dobitkov. Moderatorja Delia Stern in Emanuel Stern sta vodila ta del prireditve.

Glavno nagrado - dobropis v vrednosti 1300 Euro pri kmečkih prodajalnicah kmetije Jäger iz Nagelč - so zmagali Lekšova mama, ki se je zelo razveselila nagrade.

Sredstva (ca. 17.500 Euro), ki smo jih zbrali v okviru tombole, bomo izročili don Boskovim sestram za njihove izobraževalne programe v Bengueli in na ljudski šoli v Quitili v Angoli.

Miro Wakounig & Marija Šeme-Bonizzi



4

Wandkalender 2023: Für das Foto präsentiert von Katarina Kresitschnig und Victoria Micheuz.



3



3

Wandkalender 2023 4

Der Kalender des Vereins InicativAngola bietet im Jahr 2023 Zitate mit Hoffnungsimpulsen. Hoffnung ist der Weg aus jeder Krise. In der persönlichen Entscheidung für die Hoffnung zeigt sich der Glaube, dass es möglich ist, die aktuelle Situation - so schlimm sie auch sein mag - zu überwinden. Weltweit tragen viele Menschen die Hoffnung auf Nahrung, Sicherheit, Frieden, Liebe und Anerkennung.

Noch immer hoffen zahlreiche Menschen vergeblich auf deren Verwirklichung. Im Miteinander, im gemeinsamen Handeln, im Gebet und Einsatz füreinander wird Hoffnung gelebt und gestärkt. „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“ (1 Kor 13,13)

Der neue Wandkalender ist um 10 Euro unter 0676 8772 3461 (Hanzelj Rosenzopf) sowie Buchhandlungen Hermagoras, Haček, Referat für Mission und EZA (Tarviser Straße 30, Klagenfurt), Pfarrhof St. Primus oder online unter office@angola.at zu erwerben.

Kalendar za leto 2023 želi okrepiti upanje, ki je povezano s pričakovanjem prihodnosti, s hrepenenji, z optimističnim pogledom, z zaupanjem in vero.

Kdor upa, nosi v sebi gotovost, ki daje vrednost najtežjim in najbolj bolečim dimenzijam življenja. V osebni veri vlovek svoje zaupanje polaga v Božje obljube za osebno življenje, življenje vseh ljudi in sveta, hkrati pa aktivno sodeluje, da bi se te zaobljube tudi uresničile.

Preisgekrönter Champion urlaubt auch am Klopeiner See

Am Klopeiner See kann man immer wieder einen Cocker Spaniel in der Farbe blau-schimmel an der Strandpromenade antreffen.

Der Hund ist „Ricco“ – mit dem eigentlichen Namen „Let it Be vom Österreichring“ ist im Besitz der Familie Ulrich, die schon seit Jahren ihre Freizeit am Campingplatz Nord am Klopeiner See verbringen.

„Ricco“ ist aber kein gewöhnlicher Spaniel, sondern ein vielfach preisgekrönter Champion! Vor fast zehn Jahren hörte die Familie Ulrich, dass eine Knittelfelder Züchterin noch einen Welpen abzugeben hätte. „Wir dachten, dass es sich dabei um einen ‚übrig gebliebenen‘ Welpen handelt; die Züchterin betonte aber, dass er der Schönste vom ganzen Wurf sei“, erzählt Maria Ulrich. Als „Ricco“ dann alt genug war, schlug die Züchterin vor, ihn auf einer Ausstellung zu präsentieren. Familie Ulrich war noch nie auf einer Hundausstellung, aber man wollte es mal probieren. Und: „Ricco“ gewann, wurde Jugendsieger, schönster Junghund der Ausstellung und schlug sogar alle Championrüden. Ein Anfang war gemacht – und es ging siegesreich weiter. Vom Jugendsieger bis zum Veteranenchampion gewann „Ricco“ alles, was ein Hund gewinnen kann! Er siegte in einer hochkarätig besetzten Offenen Klasse auf der Welt-hundausstellung in Mailand, war



mehrmals ÖKV Ausstellungssieger der Gruppe, platzierte sich beim Superchamp-Wettbewerb. Er trägt den Titel „Internationaler Champion“, wurde aber auch Nationaler Champion in zahlreichen Ländern, Veteranenchampion mehrerer Nationen. Vom schönsten Junghund zum schönsten aller Hunde auf der Ausstellung („Best in Show“) und besten Veteranen der Ausstellung konnte er alle Titel einheimsen.

Als Abschluss seiner erfolgreichen Ausstellungskarriere durfte er 2022 noch auf der größten Hundausstellung der Welt, „Crufts Dog Show“ in England, teilnehmen.

Mittlerweile tritt seine Tochter „Perfect Princess vom Österreichring“ in die Fußstapfen des erfolgreichen Vaters und beweist, dass „Ricco“ seine Qualitäten auch vererben kann. C. L.



„Ricco“: Interessantes Foto auf der Nordufer-Promenade.

Ihr „Atelier“ ist das Wohnzimmer

Das wohl berühmteste Gemälde der Welt ist Mona Lisa von Leonardo da Vinci. Das Gemälde befindet sich im Louvre in Paris. „Ja, das ist ein wunderbares Bild“, sagt Martina Drobesh. Dass die 56-Jährige eines Tages so ein berühmtes Bild malen könnte, „dafür reichen meine Fähigkeiten nicht“. Aber, das was sie kann, genügt ihr.

Begonnen hat die dreifache Mutter aus Kleindorf II mit Seidenmalerei. Nach der Geburt ihres dritten Kindes hat sie aber pausiert. Nachdem Marlene, Stefanie und Florian größer wurden, hat sie das Malieber wieder gepackt und ließ sich von einer Freundin animieren, sich beim Kunstverein „Art13“ in Völkermarkt anzumelden.

Das war vor über zehn Jahren. Ihr Mann Walter ist ihr „Kunstkritiker“. Mittlerweile hat sie schon an mehreren Gemeinschaftsausstellungen des Kunstvereins teilgenommen. Weil sie ständig auf der Suche nach einem eigenen Stil ist, hat sie bereits zweimal Malerseminare in Neumarkt an der Raab im Burgenland besucht.

Ihr „Atelier“ hat sie im Wohnzimmer. Sie bezeichnet sich selbst als Hobbymalerin. Zum Stichwort Maltechnik: „Ich habe keine spezielle Technik“, sagt sie. Von Acryl bis zur Eitempera-Technik probiert sie alles aus. Mittlerweile hat sie schon so viele Werke geschaffen, dass sie eine eigene Ausstellung machen könnte. Wann und wo es sein wird? „Ich hoffe bald – und am liebsten in der Gemeinde St. Kanzian.“



Martina Drobesh: „Das Malen hat mich schon immer fasziniert.“

flach
gelegt

Tickets ab sofort erhältlich bei:
Tabak Trafik Pruntsch
St. Kanzian,
Maria Kruschitz (K3)

10. März 2023
St. Kanzian, K3

BARBARA BALLDINI



www.balldini.com

A1 Glasfasernetz ermöglicht digitalen Unterricht in St. Kanzian

Bereits 2019 hat A1 mehr als 2000 Haushalte in St. Kanzian am Klopeiner See an das A1-Glasfasernetz angebunden. Nun erhielten die Volksschulen der Gemeinde St. Kanzian einen direkten Zugang zum größten Glasfasernetz Österreichs. Damit sind in der Schule nahezu unlimitierte Übertragungsgeschwindigkeiten möglich und dem digitalen Unterricht und der Grundbildung der

Zukunft keine Grenzen gesetzt. Über schnelles Internet freuen sich nicht nur Tourismusbetriebe und Haushalte der Gemeinde. Auch Schülerinnen und Schüler profitieren von der Anbindung an das A1 Glasfasernetz. „Ich freue mich über die langjährige Zusammenarbeit mit A1 und über die laufende Optimierung der digitalen Infrastruktur in St. Kanzian“, so Bürgermeister Thomas Krainz.

Schulleiter Josef Kummer: „Bereits in der Volksschule werden digitale Kompetenzen im Lehrplan verankert. Dazu benötigen wir entsprechende Internet-Bandbreiten und stabile und vor allem sichere Anbindungen an das A1-Glasfasernetz. Nun haben wir die Möglichkeiten, uns an der Vielfalt des ständig wachsenden Angebotes an digitalem Lernen zu bedienen.“



Fototermin mit Schülerinnen und Schülern der Volksschule: Anton Kummer (Schulleiter VS St. Kanzian am Klopeiner See), Rene Eres (A1), Rudolf Trauntschnig (A1), Lehrerin Renate Kaspurz, Bürgermeister Thomas Krainz (v. l. n. r.).

FOTO: APA/POLISINGER



Vorweihnachtszeit in der Partnergemeinde: Christbaum vor dem Rathaus in der Ortschaft Pieris (2016).



Delegation aus St. Kanzian in San Canzian d'Isonzo heuer wieder dabei bei Christbaum-Beleuchtung

Es ist immer wieder ein feierlicher Moment, wenn vor Weihnachten die Kerzen am Christbaum der italienischen Partnergemeinde in San Canzian d'Isonzo erstrahlen. Nach einer zweijährigen Pause war unter der Führung von Bürgermeister Thomas Krainz heuer am dritten Adventsonntag wieder eine Delegation aus der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See dabei. „Diesmal wurde am Platz vor der Kirche in San Canzian d'Isonzo allerdings kein Baum – wie viele

Jahre zuvor – aus unserer Gemeinde aufgestellt“, bedauert Bürgermeister Thomas Krainz. Der Grund war ein Kommunikationsproblem. Im kommenden Jahr werden aber wieder die Kerzen einen Baum aus der Klopeiner-See-Gegend erleuchten. Großes Interesse erregte die Krampusgruppe aus Unterburg, die mit den Ketten und Glocken ordentlich Krach machte. Während die Kinder aus sicherer Distanz das Treiben beobachteten, waren die Erwachsenen von den kunstvoll

gearbeiteten Holzmasken und aus Fellen gefertigten Kleidern beeindruckt.

Bei den kurzen Ansprachen wurde die freundschaftliche Beziehung der beiden Gemeinden unterstrichen. Das Publikum war begeistert und es ergaben sich trotz sprachlicher Barriere interessante Begegnungen. Die am Baum erstrahlenden Kerzen waren einmal mehr ein Zeichen für die grenzübergreifende weihnachtliche Stimmung.

Una delegazione di St. Kanzian a San Canzian d'Isonzo all'illuminazione dell'albero di Natale

È sempre un momento festivo quando le candele risplendono all'albero di Natale della città gemellata italiana a San Canzian d'Isonzo prima di Natale. Dopo una pausa di due anni quest'anno era presente una delegazione del comune di St. Kanzian, al primo posto il sindaco Thomas Krainz, alla terza domenica d'Avvento. „Questa volta non è stato messo un albero del nostro comune in piazza davanti alla chiesa dei Santi Canziani come negli anni precedenti“, era spiacente il sindaco Thomas Krainz, che lo spiega con un problema di comunicazione. Nel prossimo anno ci saranno di nuovo le candele su un albero dei

d'intorni del lago "Klopeiner-See". Il gruppo dei Krampus di Unterburg con le loro catene e le loro campane ha colpito grande interesse di tutti. Mentre i bambini osservavano a distanza la loro presenza, gli adulti erano entusiasti dalle maschere artigiane di legno e dai costumi fatti di pelle.

La relazione amichevole tra i due comuni era un punto importante nei brevi discorsi d'apertura. I visitatori presenti erano molto contenti e ci si sono sviluppati degli incontri molto interessanti nonostante la barriera linguistica. Le candele illuminate sull'albero erano un altro simbolo per un'atmosfera natalizia senza confini.



Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See

Bürgermeister Thomas Krainz
Tel.: 0 4239-2224-44 E-Mail: st-kanzian@ktn.gde.at

Zivilschutzbeauftragter Eduard Kummer
Tel.: 0 680-1531423 E-Mail: airforce1910@gmx.at

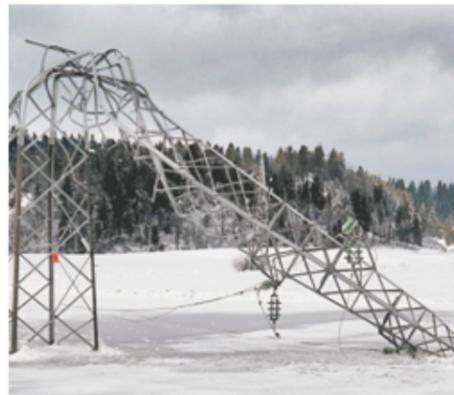


Was tun bei einem Blackout?

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Laut unseren Medien ist der Eintritt eines so genannten Blackouts - ein großflächiger, totaler Stromausfall - nicht bloß wahrscheinlich, sondern nur noch eine Frage der Zeit. Die Ursachen für einen großflächigen, temporären Stromausfall können vielfältig sein (z.B. Unwetterereignisse, technische Gebrechen, Cyberkriminalität) und sind meist nicht vorhersehbar. Vorhersehbar ist jedoch die Tatsache, dass sämtliche für unseren Lebens- und Arbeitsalltag für normal empfundene Lebensstandards, welche mittelbar und unmittelbar elektrische Energie benötigen, nicht mehr funktionieren werden. Es ist daher absolut notwendig, persönlich für den Fall der Fälle entsprechend vorzusorgen. Nachstehend werden noch ein paar Tipps, wie man sich bei einem Stromausfall zu verhalten hat, angeführt.

- Bei einem Blackout wird das Sirensignal "Zivilschutz-Warnung" ausgelöst, verbunden mit einer ersten Information über ORF-Radio-Kärnten.
- Bewahren Sie bitte Ruhe. Schalten Sie ein Radiogerät (ORF Radio Kärnten) ein und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte. Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen.
- Informieren und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen in Ihrer Nachbarschaft (in einem Aufzug können Menschen eingeschlossen sein).
- Vermeiden Sie Autofahrten, die nicht unbedingt nötig sind. Ausgefallene Ampeln erhöhen die Unfallgefahr.
- Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Damit verhindern Sie, dass diese Geräte zu einer Gefahr werden, sobald der Strom wieder fließt (Herdplatte, Bügeleisen, Werkzeuge, ...).
- Lassen Sie eine Lampe oder ein Licht an, damit Sie merken, wenn Strom wieder da ist. Gehen Sie sparsam mit batteriebetriebenen Geräten um. Akkus schonen.
- Vorsicht beim Umgang mit brennenden Kerzen. Erhöhte Brandgefahr. Feuerlöscher griffbereit halten. Bei Verwendung von Brennpasten oder Fonduebrennern immer für eine ausreichende Belüftung des Wohnraumes sorgen. Gasgriller und Holzkohlegriller nur im Freien verwenden (in der Wohnung besteht akute Erstickengefahr!).
- Besondere Vorsicht vor Verbrennungen und Verletzungen im Haushalt. Stolperfallen beseitigen. Erste-Hilfe-Kasten und Verbandsmaterial bereithalten.
- Wenn das Telefonnetz noch funktioniert - wählen Sie den Notruf nur in wirklichen Notfällen. Die Notrufzentralen sind keine Auskunftstellen.



Anlaufstelle für akute Notfälle: Veranstaltungszentrum K3

Wenn die Telefon- und Mobilfunknetze ausfallen, funktioniert auch der Notruf nicht mehr. Daher wird die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See in so einem Fall für die Bevölkerung im Veranstaltungszentrum K3 eine erste Anlaufstelle errichten. Dieser „Leuchtturm“ wird mit Notstrom versorgt sein und für akute Notfälle zur Verfügung stehen.

Bundesministerium
Inneres



Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/st_kanzian

Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres gefördert

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT



NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Rettungshunde	130
Euro-Notruf	112
Gesundheitsnummer	1450
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?

WAS ist passiert?

WIEVIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

Absichern der Unfallstelle

Rettungskräfte alarmieren

Bergen und retten von Verletzten

Blutstillung, Wundversorgung

Bei Bewusstlosigkeit:

Freimachen und Freihalten der Atemwege

Stabile Seitenlagerung

Bei Atem- und Kreislaufstillstand:

Defibrillator zum Einsatz bringen

Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

Türen hinter sich schließen

Mitbewohner verständigen

Aufzug nicht benutzen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen

Türritzen abdichten

Fenster öffnen, rufen, winken

Entstehungsbrand bekämpfen



HILFE!



Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/st_kanzian

Wichtige Sicherheits-Informationen

Wichtige Sicherheits-Informationen

Gebührenanpassung Wasser, Müll und Kanal

Die Gebührenhaushalte für Wasser, Müll und Kanal sind Haushalte, die sich selbst finanzieren müssen. Das bedeutet, dass Ausgaben durch Einnahmen gedeckt sein müssen.

Die derzeit geltenden Gebühren wurden in zwei Stufen angepasst, sodass einerseits die Abgabepflichtigen keine eklatanten Mehrkosten in Kauf nehmen müssen, andererseits der Gebührenhaushalt auch weiterhin ausgeglichen geführt werden kann.

Wassergebühren

Die Bereitstellungsgebühr (je Bewertungseinheit):

ab 01.10.2022	45,00 Euro
ab 01.10.2023	48,00 Euro

Die Bezugsgebühr (je m³ Wasser):

ab 01.10.2022	1,30 Euro
ab 01.10.2023	1,35 Euro

Müllgebühren

Ab 1.10.2022:

Bereitstellungsgebühr für Behälter bis zu einem Volumen von 240 l	39,00 Euro
120 l Behälter, 2-wöchentliche Entleerung	5,70 Euro
120 l Behälter, 4-wöchentliche Entleerung	8,00 Euro
240 l Behälter	10,30 Euro

Ab 1.10.2023:

Bereitstellungsgebühr für Behälter bis zu einem Volumen von 240 l	41,00 Euro
120 l Behälter, 2-wöchentliche Entleerung	6,00 Euro
120 l Behälter, 4-wöchentliche Entleerung	8,40 Euro
240 l Behälter	10,90 Euro

(Alle Tarife inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer)

Kanalgebühren

Die Bereitstellungsgebühr (je Bewertungseinheit):

Ab 01.10.2022 beträgt der Beitragssatz	155,00 Euro
Ab 01.10.2023 beträgt der Beitragssatz	165,00 Euro
Ab 01.10.2024 beträgt der Beitragssatz	175,00 Euro

Die Benützungsg Gebühr (je m³ Abwasser):

Ab 01.10.2022 beträgt der Beitragssatz	2,00 Euro
Ab 01.10.2023 beträgt der Beitragssatz	2,10 Euro
Ab 01.10.2024 beträgt der Beitragssatz	2,20 Euro

Altstoffsammlung und die Verwertung

Der Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt – St. Veit/Glan stellt sich vor.

Der AWW, wie er kurz genannt wird, kümmert sich um die ordnungsgemäße Entsorgung von Haus- und Sperrmüll aus den Mitgliedsgemeinden in der thermischen Abfallbehandlungsanlage Arnoldstein. Der gesammelte Haus- und Sperrmüll kommt zunächst in die Transferstation am Gelände der Deponie Tainach und wird dort gewogen, geschreddert und gesplittet. Verwertbare Fraktionen werden entnommen, der verbleibende Rest wird zu Ballen verpresst und zur thermischen Behandlung nach Arnoldstein weitertransportiert. Im Gegenzug kommen Schlacken aus der thermischen Behandlungsanlage in Arnoldstein zurück auf die Reststoffdeponie Tainach zur Endlagerung.

Der Abfallwirtschaftsverband organisiert weiters die Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen und sonstigen Altstoffen durch die vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus autorisierte Systempartner. Gesammelt und verwertet werden Altpapier und Verpackungen aus Papier, Verpackungen aus Glas, Aluminium und Weißblech sowie Kunststoffflaschen (Hohlkörper) und Verbundkartone. Altpapier wird in der Altpapier- und Metallverpackungen im Gelben Sack. Das gesammelte Altpapier kommt in die Sortieranlage, wo das Papier für das Recycling vorsortiert wird. Aus altem Papier werden wieder Kartonverpackungen hergestellt oder Recyclingpapier (Schreibpapier, Hygienepapier etc.). Altglas wird in Kärnten im Zweikammerfahrzeugen gesammelt. So ist das ge-

DATEN & FAKTEN

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND VÖLKERMARKT-ST. VEIT/GLAN

Der Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt – St. Veit/Glan besteht aus 32 Mitgliedsgemeinden der Bezirke Völkermarkt und St. Veit/Glan und hat seinen Geschäftssitz im Rathaus der Stadtgemeinde St. Veit/Glan. Vorsitzender ist Bürgermeister Martin Kulmer, sein Stellvertreter ist Bürgermeister Markus Lakounigg, MBA. Dipl.-Ing. Erich Eibensteiner ist der Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbands Völkermarkt–St. Veit/Glan.

trennte Recycling von Bunt- und Weißglas gewährleistet. Kunststoffflaschen werden stofflich verwertet. Es entstehen wieder Kunststoffprodukte. Die Metall- und Aluminiumverpackungen werden eingeschmolzen und zu neuen Metallprodukten verarbeitet. Aus den Verbundkartons wird der Papieranteil extrahiert und recycelt, Reststoffe werden thermisch verwertet. In einigen Verbandsgemeinden

werden Kunststoffe, die keine Verpackungen sind -Hartplastik- im Altstoffsammelzentrum oder bei der Sperrmüllsammlung gesammelt. Diese Kunststoffe werden zu Granulaten verarbeitet, aus welchen dann diverse neue Produkte entstehen.

Im Verbandsgebiet gesammelte biogene Abfälle aus Haushalten werden im Wege von Sammlungen der Ortsgemeinde zur Kompostieranlage St. Veit/Glan verbracht. Auch gibt es die Möglichkeit Abfallberatungen hinsichtlich Mülltrennung und Müllvermeidung kostenlos in Anspruch zu nehmen. Auf Anfrage werden auch Vorträge in Schulen, Kindergärten, Horten, Schüler- und Seniorenwohnheimen, Genossenschaftswohnanlagen sowie bei diversen Vereinsabenden gehalten.

Der Voranschlag 2022 sieht Einnahmen/Ausgaben in Höhe von € 5,7 Millionen vor, wobei rund drei Mio. durch Verbandsumlagen der Mitgliedsgemeinden aufgebracht werden. Die Gemeinde St. Kanzianer zahlt dabei jährlich rund € 173.000 an den AWW.



Deponie in Tainach: Der gesammelte Haus- und Sperrmüll kommt zunächst in die Transferstation am Gelände der Deponie Tainach und wird dort gewogen, geschreddert und gesplittet.

FOTOS: HOMEPAGE
ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
VÖLKERMARKT



2023 MÜLLABFUHRKALENDER

Fällt der Abfuhrtermin auf einen Feiertag, erfolgt die Abholung entweder am vorherigen oder am nächsten Werktag!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Mag. Daniela Kristof
Tel.-Nr. (04239) 22 24-23

E-Mail: daniela.kristof@ktn.gde.at
Den Müllabfuhrkalender finden Sie auch unter www.kanzian.at

BIOMÜLL
Abholtermine DIENSTAGS
2-wöchentlich + Saison

Jänner	3., 17., 31.
Februar	14., 28.
März	14., 28.
April	12., 25.
Mai	3., 9., 16., 23., 31.
Juni	6., 13., 20., 27.
Juli	4., 11., 18., 25.
August	1., 8., 16., 22., 29.
September	5., 12., 19., 26.
Oktober	10., 24.
November	7., 21.
Dezember	5., 19.

Hausmüll-Abfuhr jeweils MONTAGS

2-WÖCHENTLICH			4-WÖCHENTLICH	
2. 1.	16. 1.	30. 1.	2. 1.	30. 1.
13. 2.	27. 2.		27. 2.	
13. 3.	27. 3.		27. 3.	
11. 4.	24. 4.		24. 4.	
8. 5.	22. 5.		22. 5.	
5. 6.	19. 6.		19. 6.	
3. 7.	17. 7.	31. 7.	17. 7.	
14. 8.	28. 8.		14. 8.	
11. 9.	25. 9.		11. 9.	
9. 10.	23. 10.		9. 10.	
6. 11.	20. 11.		6. 11.	
4. 12.	18. 12.		4. 12.	

BRENDORF, DUELL, HORZACH I, KLEINDORF I, KLEINDORF II, KLOPEIN (Alt-Klopein und Römerweg), **PERATSCHITZEN, PISKERTSCHACH, SAAGER, SCHRECKENDORF, SEELACH** (Kiefernweg), **SEIDENDORF, SERTSCHACH, SREJACH, STEIN IM JAUNTAL** (inkl. Auenweg und Fischerweg), **ST. KANZIAN, ST. LORENZEN, ST. MARXEN, OBERSEIDENDORF, UNTERBURG** (Seenstraße, Waldrandweg und Waldeckweg), **UNTERSAMMELSDORF, WASSERHOFEN**

Hausmüll-Abfuhr jeweils DONNERSTAGS

2-WÖCHENTLICH			4-WÖCHENTLICH	
4. 1.	19. 1.		4. 1.	
2. 2.	16. 2.		2. 2.	
2. 3.	16. 3.	30. 3.	2. 3.	30. 3.
14. 4.	27. 4.		27. 4.	
11. 5.	25. 5.		25. 5.	
7. 6.	22. 6.		22. 6.	
6. 7.	20. 7.		20. 7.	
3. 8.	17. 8.	31. 8.	17. 8.	
14. 9.	28. 9.		14. 9.	
12. 10.	25. 10.		12. 10.	
9. 11.	23. 11.		9. 11.	
7. 12.	21. 12.		7. 12.	

GRABELSDORF, HORZACH II, LANZENDORF, LAUCHENHOLZ, LITTERMOOS, MÖKRIACH, NAGELTSCHACH, OBERSAMMELSDORF, ST. PRIMUS, ST. VEIT IM JAUNTAL, STEINERBERG, UNTERNARRACH, VESIELACH, WEITENDORF

Hausmüll-Abfuhr jeweils FREITAGS

WÖCHENTLICH				2-WÖCHENTLICH			4-WÖCHENTLICH		
				5. 1.	20. 1.		5. 1.		
				3. 2.	17. 2.		3. 2.		
				3. 3.	17. 3.	31. 3.	3. 3.	31. 3.	
				15. 4.	28. 4.		28. 4.		
5. 5.	12. 5.	19. 5.	26. 5.	12. 5.	26. 5.		26. 5.		
2. 6.	9. 6.	16. 6.	23. 6.	9. 6.	23. 6.		23. 6.		
7. 7.	14. 7.	21. 7.	28. 7.	7. 7.	21. 7.		21. 7.		
4. 8.	11. 8.	18. 8.	25. 8.	4. 8.	18. 8.		18. 8.		
1. 9.	8. 9.	15. 9.	22. 9.	1. 9.	15. 9.	29. 9.	15. 9.		
				13. 10.	27. 10.		13. 10.		
				10. 11.	24. 11.		10. 11.		
				9. 12.	22. 12.		9. 12.		

KLOPEIN (ohne Alt-Klopein und Römerweg), **SEELACH** (ohne Kiefernweg), **UNTERBURG** (ohne Seenstraße, Waldrandweg und Waldeckweg)

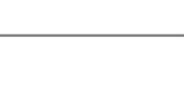
ALTPAPIERSAMMLUNG ALLE 6 WOCHEN Papier wird an 3 Tagen abgeholt! Im Kalender finden Sie den 1. Abholtermin!

-	6. 2.	20. 3.	-	2. 5.	12. 6.	24. 7.	-	4. 9.	16. 10.	27. 11.	-
---	-------	--------	---	-------	--------	--------	---	-------	---------	---------	---

LEICHT- und METALLVERPACKUNGEN ACHTUNG NEU! ALLE 4 WOCHEN Plastik wird an 2 Tagen abgeholt! Im Kalender finden Sie den 1. Abholtermin!

23. 1.	20. 2.	20. 3.	17. 4.	15. 5.	12. 6.	10. 7.	7. 8.	4. 9.	2. 10.	30. 10.	27. 11.	27. 12.
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	-------	--------	---------	---------	---------

Abfallsammlung – Info für private Haushalte – Abfallberatung: 04239/2224-23, daniela.kristof@ktn.gde.at

Abfallart	Abgabeort	Abgabezeitpunkt	Abgabebedingungen
Altsammlerzentrum Kohldorf	Sperrmüll, Problemstoffe, Elektrogeräte und Batterien		Abgabe in Haushaltsmengen Sperrmüll , Altholz, Alteisen, Bauschutt in geringen Mengen, Plastikgegenstände wie Gartenmöbel oder Haushaltsartikel Elektrogeräte , z.B. Waschmaschinen, Computer, Kühlergeräte, Bildschirme, Leuchtstoffröhren... Batterien und Akkus Problemstoffe z.B. mineralische Öle, Farben, Lacke, Säuren, Unkrautmittel...
Sammelbehälter beim Bauhof	Alttextilien		Alte Kleidungsstücke, die noch tragbar sind. Decken, Bettwäsche etc. Schuhe (nur paarweise und fixiert) einwerfen. Keine dreckigen und beschädigten Textilien einwerfen! Keine Schuhschuhe und Eislaufschuhe!
	Altglas (Weiß- und Buntglas)		Einwegflaschen Konservengläser Parfümflakons Bitte farblich getrennt einwerfen!
Sammelbehälter beim Haus	Leicht- und Metallverpackungen		Plastikflaschen für - Getränke - Reinigungsmittel - Körperpflegemittel Getränkeverbundkartons (Milch- und Saftverpackungen) Joghurtbecher, Schalen/Trays für Obst, Folienverpackungen, Chipssacken/Dosen Metalverpackungen Getränke- und Konservendosen, Alufolien, Kronkorken, Metaldeckel von Konservengläsern
	Altpapier		Sauberes Papier, Kartonagen, leere Schachteln/Kartons, Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Hefte (ohne Plastikhülle), Briefe, Briefkuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Packpapier etc.
	Biomüll		Alle pflanzlichen Abfälle wie Salatreste, Kartoffel- und Eierschalen, Gemüseeabfälle, Schnittblumen, Holzasche, Kleintierstreu, Laub, Topfpflanzen (ohne Topf) etc.
	Hausmüll		z.B. Bleikristallglas, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Kohlenasche, Porzellan, Staubsaugerbeutel, stark verschmutztes Papier, Tampons, Binden, Windeln, Zahnbürsten (manuell), Kehricht, Putzfelzen, Nylonstrümpfe, Spielzeug, Kugelschreiber etc.
	Im Zweifelsfall: Abfälle zum Restmüll!		Alternative Garten: Eigenkompostierung Knochen, Fleisch, Tierkadaver, Plastiksäcke!!!
Vor dem Einwerfen in die Sammelbehälter/Säcke die Verpackungen bitte restentleeren!		← NICHT EINWERFEN →	Plastikflaschen, Verschüsselte Fensterglas, Trinkgläser, Glühbirnen, Spiegel, Vasen Verpackungen mit Restinhalten, Plastikspielzeuge, andere Kunststoffabfälle, Blumenöpfe
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14.00 - 17.00 und jeden 1. Samstag im Monat von 08.00 - 12.00 Uhr		GEMEINDESERVICEKARTE nicht vergessen!!!	



ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

WO SAMMELN?

DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK –

ein Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche, die Getränkeflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Alu- oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

WARUM SAMMELN?

Warum machen wir das überhaupt?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürlich Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

WIE SAMMELN?

Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z. B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden!
- ▶ Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack geben. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- ▶ Bitte keine Luft sammeln: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack.

Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären gerne, wie man den Abfall richtig trennt. Denn auch sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können auch recycelt werden.

VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT!



JA, BITTE: ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

▶ Plastikflaschen

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!

▶ Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!

- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.

▶ Folien

- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- ▶ Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen

UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

NEIN, DANKE:

▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.

▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT!



ÖFFNUNGSZEITEN IM GEMEINDEAMT ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE Parteienverkehr Montag bis Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Wasserrettung	130
Gemeindeamt	04239/2224-0
Gemeinde-Notfall-Nr. (Journaldienst)	0664/3997966
Tourismusverband	04239/2222-0
Bestattung	04239/2224 0664/80224330
Pfarramt St. Primus	04239/2719
Pfarramt St. Kanzian	04239/2229
Kindergarten St. Kanzian	0664/8327572
Kindergarten St. Primus	04239/2839
Volksschule St. Kanzian	04239/2473
Volksschule St. Primus	04239/2867
Kanzianus, Apotheke Mag. Gunzer	04239/40380
Dr. Erwin Berger, Prakt. Arzt	04239/2480
Dr. Josefine Drobesh, Prakt. Ärztin	04239/40144
Dr. Sarah Hösel, Ärztin für Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe	04239/39725
Dr. Barbara Wank, Ärztin für Allgemeinmedizin in St. Kanzian	0664/5100055
Dr. Ingo Wachernig, Prakt. Arzt	04232/37283
Dr. Michael Wutte, Internist	04239/40121
Dr. Stefan Leitner, Internist (Wahlarzt)	04239/39895
Dr. med. Elisabeth Dekan, Zahnärztin, St. Kanzian	04239/39762
Dr. Richard Wukounig, Tierarzt, Sertschach-Nord	0664/1830848

Sprechstunden im Gemeindeamt

Bürgermeister:

Dienstag und Freitag, 9.30–12.00 Uhr, und nach Vereinbarung

Steuerberater Mag. Hermann Klokar

TERMINE 2023 am Gemeindeamt St. Kanzian:

Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Telefonische Anmeldung am Gemeindeamt:
04239/2224-0

Termine: 4. Jänner, 1. Feber, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni,
6. September, 4. Oktober, 6. Dezember.



„Blühendes Unterkärnten“

Im Oktober fand in der Region Südkärnten die erste Obstbaumausgabe sowie eine Obstsortenbestimmung im Rahmen des Projektes "Blühendes Unterkärnten" statt. Im Zuge der ersten Baumausgabe, die beim Bauhof Eberndorf stattgefunden hat, wurden mehr als 900 hochstämmige Obstbäume an die Südkärntner Bevölkerung ausgegeben. Zur Auswahl standen 31 Apfel- und 5 Birnensorten. Insgesamt nahmen über 170 Haushalte das Angebot in Anspruch.

Regionalitätspreis 2022

Im Rahmen der Südkärntner Wirtschaftslounge 2022 wurde am 20. Oktober zum 4. Mal auch der Regionalitätspreis der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Völkermarkt vergeben. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurde dieser Preis an den Verein Regionalentwicklung Südkärnten vergeben. Über 20 Jahre im Dienst der nachhaltigen Regionalentwicklung und im ständigen Bemühen, die regionale und überregionale Zusammenarbeit zu forcieren, konnten in einem eigenen Film von Mario Kraiger zusammengefasst werden. Obmann Valentin Blaschitz konnte stellvertretend für alle Mitglieder im Beisein von WK-Präsident Jürgen Mandl, Bürgermeister Markus Lakounigg und LR Sebastian Schuschnigg den Preis in Form eines Bildes entgegennehmen.

IMPRESSUM: Das amtliche Informationsforum der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See hat die Aufgabe, die Bürger über die Aktivitäten in der Gemeinde und darüber hinaus zu informieren. Referenten und Referentin wie auch der Bürgermeister berichten über aktuelle Themen aus ihrem Aufgabenfeld. Mit Reportagen und Berichten aus Kultur, Sport und sonstigen Ereignissen wird den Leserinnen und Lesern auch ein breiteres Spektrum aus dem Gemeindegeschehen geboten. Inhaltlich verantwortlich nach dem Pressegesetz: Bürgermeister Thomas Krainz, Gemeindeamt St. Kanzian am Klopeiner See. – Projektleitung und Koordination: Amtsleiter Mag. Günther Gomernig MSc., Alexandra Jurz, Mag. Carina Lach MA. – Konzeption/Redaktion/Produktion: alpen-adria-verlag. Redaktionelle Leitung: Hans Lach. – Druck: Mohorjeva/Hermagoras, Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt/ Wörthersee, Tel. 0463 2926640.

Koralmbahn: Bauarbeiten mit Schienenersatzverkehr

Bevor die Koralmbahn mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 auf Kärntner Seite in Betrieb geht, wird mit Hochdruck an der letzten Bauphase gearbeitet. Die Modernisierung der Jauntalbrücke mit der Erweiterung auf ein zweites Gleis tritt in die entscheidende Etappe, außerdem wird auf der gesamten Neubau-Strecke die Bahntechnik fertiggestellt und alle Oberleitungsarbeiten an den Zulaufstrecken Bleiburg und Wolfsberg werden für die Elektrifizierung der Strecke abgeschlossen. Auch die elektronischen Stellwerke werden in Betrieb genommen und zuallerletzt wird die Koralmbahn im kommenden Jahr bis zur Inbetriebnahme mit intensiven Testfahrten auf Herz und Nieren geprüft.

Dauer der Bauarbeiten bis 9. Dezember 2023

Welche Auswirkungen hat das? Für die umfassenden Arbeiten sind Streckensperren unerlässlich. Folgende Strecken werden im Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt:

Bleiburg–Wolfsberg: **So. 11. 12. 2022 – So. 2. 4. 2023**
Klagenfurt–Wolfsberg: **Mo. 3. 4. 2023 – Sa. 9. 12. 2023**

Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich bitte per E-Mail an infra.kundenservice@oebb.at

Allgemeine Fahrplanauskünfte:
oebb.at | 05-1717 | SCOTTY mobil



FOTO: RENEALD STARC

Udo Kurt Jäger †

Plötzlich und unerwartet ist der beliebte Gastronom Udo Kurt Jäger am 30. Oktober 2022 im 35. Lebensjahr verstorben. Jäger hat in Unterburg das beliebte Lokal „Die Burg“ betrieben. Über mehrere Tage waren vor dem Eingang zur Gaststätte Kerzen aufgestellt. „Er war ein sehr beliebter Gastronom und hatte vor allem ein Angebot für die Jugend“, sagt Bürgermeister Thomas Krainz. Um ihn trauern seine Familie, Freunde und viele Gäste.



WOHNUNG ZU VERKAUFEN

WOHLFÜHLOSE IN ST. KANZIAN

2-Zimmer-Wohnung mit rd. 66qm Wohnfläche und herrlicher Ausrichtung.
Separate Küche mit gemütlicher Sitzecke. Mit eigenem Parkplatz und großem Kellerabteil.
Nur ca. 1,3km zum Klopeiner See. VK-Preis: € 175.000,-
Ich freue mich auf Ihre Anfrage: Frau Felizitas Kelz: 0660 / 902 693 2

**GUTSCHEIN FÜR EINE KOSTENLOSE & UNVERBINDLICHE
MARKTWERTANALYSE IHRER IMMOBILE IM WERT VON € 849,00,-**

Jeder Todesfall geht stets mit Trauer und Schmerz einher und erfordert Maßnahmen, die in einer bestimmten Reihenfolge und innerhalb eines meist vorgegebenen Zeitraumes vor und nach der Beerdigung einer/s Verstorbenen zu treffen sind.

Die Bestattung der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ist stets bestrebt, Ihnen in so schweren und traurigen Stunden bestmöglich zur Seite zu stehen.

Bestattung der Gemeinde
St. Kanzian am Klopeiner See

Telefon (04239) 2224-0
Mobil 0664 80224330

Erneuerbare Energie-gemeinschaften - EEG's

Energiegemeinschaften stellen einen neuen Meilenstein für die österreichische Energiewirtschaft dar. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: proaktive Teilnahme an der Energiewende, Ausbau von dezentralen Energiesystemen und die Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette. Referenten des Klimafonds Österreich, der Nobilegroup, der BDO Consulting und der Kärnten Netz GmbH gaben am 3. November in der Neuen Burg in Völkermarkt einen Überblick zu diesem Thema und einen Einblick wie die Umsetzung konkret aussehen könnte.

Weiterführende Links: www.energiegemeinschaften.gv.at, www.nobile-group.com, www.kaerntennetz.at, www.bdo.at



MENÜ WIRT
Die besten Schmankerln für die kalte Jahreszeit!
Jetzt beim Menüwirt in St. Kanzian am Klopeiner See

Menüs & À-la-carte
TÄGLICH von 11 bis 21 Uhr
www.menuewirt.at
04239 / 22 48



FOTO: FF STEIN I. J.

Feuerwehr-Kalender 2023 der FF Stein i. J.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Viel zu schnell – schneller als die Feuerwehr – verging das letzte Jahr. „Dank unseres professionellen Fotografen Erich Varh von EV Media konnten wir uns wieder ins perfekte Licht stellen und 13 einzigartige Motive abdrucken lassen“, so Kommandant Oberbrandinspektor Johann Hrowath jun. Der 13-seitige Kalender für das Jahr 2023 der Feuerwehr Stein im Jauntal wird nun in den nächsten Wochen von den Kameraden unter die Leute gebracht, indem sie im Gemeindegebiet von Haus zu Haus marschieren und den Wandkalender als Unterstützung für die Feuerwehr Stein im Jauntal für 10 Euro zum Verkauf anbieten. Der Kalender kann auch bei den Verkaufspartnern (Trafik Pruntsch, Jenny's Café in St. Kanzian und der Tankstelle Pukart in St. Kanzian) erworben werden. „Wir freuen uns auf rege Unterstützung und hoffen, dass der Kalender wie in den letzten Jahren einen großen Anklang findet“, so Hrowath jun.



Christbaumtauchen

Camping Nord, St. Kanzian am Klopeiner See

Zum Gedenken an alle im Wasser verunglückten Menschen!

Sonntag, 18. Dezember 2022, 17.00 Uhr

Mitwirkende: FF Peratschitzen, Bezirksfeuerwehrtaucher Völkermarkt, Feuerwehrkurat Slavko Thaler, Feuerwehrjugend Kühnsdorf, ÖWR Est.1/7 Klopein, Volksschule St. Kanzian, Christian Ogris mit Trompete, Sängerrunde Turnersee.

Jugendrat für die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet!“ (Alan Kay)

Ab welchem Alter beginnt Gemeinde? Kinder, Teens und Jugendliche sind nicht nur die Gemeinde von morgen, sondern auch von heute!

Jetzt seid ihr an der Reihe!



Liebe Jugend von St. Kanzian!

2023 steht im Zeichen der Jugend, denn wir brauchen mehr denn je junge, kreative Köpfe!

Ihr seid unsere Zukunft! Daher beabsichtigt das Jugendreferat, einen Jugendrat ins Leben zu rufen, in welchem für euch wichtige Themen diskutiert werden.

- Hast du Interesse am Gemeindeleben aktiv mitzuwirken?
- Hast du Lust deine Gemeinde attraktiver zu gestalten?
- Hast du vielleicht Ideen und Verbesserungsvorschläge, die du im Team diskutieren, erarbeiten und verwirklichen möchtest und bist auch noch zwischen 14 und 25 Jahre alt?



Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bitte bei Daniela Kristof daniela.kristof@ktn.gde.at oder unter 0 42 39/22 24-23. Gerne kannst du uns auch über unser Anfrageformular auf der Website www.kanzian.at kontaktieren.

Die Zukunft gehört denen, die sie verändern! Deshalb laden wir dich herzlich dazu ein, dich aktiv in deiner Gemeinde zu beteiligen, damit du dich auch zukünftig in St. Kanzian wohlfühlst. Wir freuen uns auf viele interessierte, junge Menschen!

#gemeinsam #mitredenmitgestalten #generationz #treffpunktjugend #projektzukunft

VON

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES und friedvolles NEUES JAHR 2023

Dr. med. univ. Michael Wutte
Facharzt für Innere Medizin
Kardiologie, Intensivmedizin,
Wahlarzt aller Kassen
St. Kanzian am Klopeiner See

SICHERHEITS-TIPP
KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"

www.siz.cc/kaernten

Redewendungen

Du benimmst dich wie ein Elefant im Porzellanladen	Bedeutung: ungehalten, taktlos auftreten oder rücksichtslos sein
Etwas durch die Blume sagen	Bedeutung: nur etwas andeuten, indirekt oder kryptisch ausdrücken
Jemanden abspeisen	Bedeutung: jemanden eine unbefriedigende Antwort geben
Da fresse ich einen Besen	Bedeutung: etwas für absurd/unwahrscheinlich halten
Den Faden verlieren	Bedeutung: etwas erzählen und plötzlich nicht mehr weiter wissen
Alles in Butter	Bedeutung: alles in Ordnung
Jemanden einen Denkkettel verpassen	Bedeutung: eine Lektion erteilen
Etwas abkupfern	Bedeutung: kopieren, nachahmen – Plagiat
Einen Bären aufbinden	Bedeutung: einen Menschen anlügen oder ihm etwas vorspielen
Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen	Bedeutung: sich durch viele Nebensächlichkeiten ablenken lassen
Jetzt haben wir die Bescherung	Bedeutung: meist negativer Kommentar zu einer unangenehmen Überraschung
Nah am Wasser gebaut	Bedeutung: sehr gefühlsbetont sein, Tränen fließen schnell
Etwas hinter die Binde kippen	Bedeutung: wird meist gesagt, wenn Alkohol getrunken wird
Vergleich mit Äpfel und Birnen	Bedeutung: etwas vergleichen, das nicht zueinander passt
Sein Fett abbekommen	Bedeutung: meist im Zusammenhang mit einer gerechten Strafe
Ins Fettnäpfchen treten	Bedeutung: aus Unachtsamkeit etwas Peinliches tun, sich blamieren

Weihnachts- und Neujahrswünsche der Vereine aus der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See

MoPZ „Vinko Poljanec“

MoPZ »Vinko Poljanec« želi vsem občankam in občanom prijetne božične praznike ter uspešen začetek v novem letu 2023!

MoPZ »Vinko Poljanec« wünscht allen GemeindebürgerInnen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2023!

DSG Klopeiner See

Den Gönnern und Freunden wünscht der Vorstand der DSG Klopeiner See friedliche Weihnachten und Gesundheit im kommenden Jahr.

Musikverein Möchling-Klopeiner See

Wir möchten uns für das abgelaufene Jahr bei allen unseren unterstützenden Mitgliedern und „helfenden Händen“ bedanken. Ohne diese großartige Hilfe wären unsere Erfolge nicht möglich.

Der Musikverein Möchling-Klopeiner See wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch – bis auf ein Wiedersehen bei einem der Neujahrskonzerte.

MGV Klopeiner See

Der MGV Klopeiner See wünscht allen Freunden und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für 2023.

Slowenischer Kulturverein Danica

Der Slowenische Kulturverein Danica wünscht allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Želim vam vsem vesel Božic' ter srec' no in zdravo Novo leto!



Mirne božične praznike, ter srečno in zdravo novo leto 2023 želi društvo upokojencev PODJUNA

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht der Pensionistenverein PODJUNA.

Striezalan

Ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für 2023 wünschen Euch „Die Striezalan“.

Sportfreunde Rückersdorf

Der Vereinsvorstand der Sportfreunde Rückersdorf wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück, Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr.

Quartett Nomos

Alle guten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Jauntals Stimmen

Jauntals Stimmen wünschen allen GemeindebürgerInnen und Gemeindegürgern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Solartechnik und Bio-Energie

WIR HALBIEREN IHRE HEIZKOSTEN

Wärmepumpe

Solaranlagen

Pellets- und Hackschnitzelheizung

Holzvergaser-Zentralen

Wir garantieren eine kompetente Energieberatung für alle aktuellen Systeme mit über 43-jähriger Erfahrung im Bau von Solaranlagen und Bioheizungstechnik.

Mit Abstimmung aller Heizungsfaktoren ist die Halbierung Ihrer Heizkosten möglich.

Selbstverständlich beraten wir Sie in allen Fragen der Förderungsmöglichkeiten.

Ein versiertes Montageteam gibt Ihnen die Sicherheit einer komfortablen Funktion für Jahrzehnte.

Werner Findenig

INSTALLATEURMEISTER

A-9125 Kühnsdorf, Mittlern, Hauptstraße 64
 Tel. 04232/6222, Mobil 0664/3416667
 Fax 04232/6320, email: wfindenig@aon.at
www.findenig.com

Was unsere Gemeinden leisten...

